

Katholisches
Gesangbuch

nach den alten und bekannten Melodien,

(wenige ausgenommen)

mit einem

Gebethbuche,

zum Gebrauche bey dem öffentlichen Gottesdienste
und der Hausandacht.

Auf Gutheissen

Er. Fürstbischöflichen Gnaden

Franz Egon v.

Berfasset

von

Joseph Tillmann,

Pfarrer zu Erkelen.

Nach der vierten Auflage.

Mit gnädigstem Privilegio.

Paderborn,

bey J. W. Junfermann.

Zur dritten Auflage
erneuerte Approbation.

Einß der besten Mittel, den Gottesdienst zu befördern, sind schicklich abgefaßte geistliche Lieder und Gebethe. Wohlklang der Töne, und Nachdruck der Worte, stimmen die Seele zu frommen Empfindungen. David rührte die tönende Harfe, sang heilige Lieder; das horchende Volk wurde durchdrungen und stimmte mit ein. Als Esdras dem großen Gott Jehova dankte, antwortete das ganze Volk mit emporgehobenen Händen: Amen! Amen! neigte sich und warf sich vor Jehova mit dem Angesichte auf die Erde nieder. Wer sich im Tempel des Herrn unter das Volk stellt, fühlt die Stärke der Einwirkung, fühlt die Andacht des Volks mit.

Der Pfarrer Joseph Tillmann zu Erkelen hat, um auf diese Art den Geist der Andacht bey seiner Gemeinde aufzuwecken, ein Gesangs- und Gebethbuch herausgegeben, wovon zwey Auflagen schon vergriffen sind. Nach dem Urtheile einiger Gottesgelehrten, denen dieses Werk durchzulesen aufgetragen war, enthält es nichts, was anstößig, nichts, was dem Glauben, und den guten Sitten zuwider ist. Die Gesänge sowohl, als Gebethe, sind durchdringend, haben Kraft und Nachdruck; der Inhalt und Vortrag ist faßlich und anwendbar, nicht zu erhaben, nicht zu niedrig. Wir wünschen daher, daß der Nutzen dieses Buches allgemein werde, und der Geist desselben in alle Herzen dränge.

Paderborn den 13. Februar 1802.

(L.S.) F. G. SCHNUR.
Vicarius Generalis.

Kurze Vorerinnerung
über den Endzweck der geistlichen Gesänge.

Der heil. Apostel Paulus schreibt an die Ephes. 5. K. 19. V. „Redet unter euch selbst miteinander von Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern. Singet und psalliret dem Herrn in euern Herzen.“ Und an die Koloss. 3. K. 16. V. „Lasset das Wort Christi reichlich unter euch wohnen; lehret und ermahnet euch selbst in aller Weisheit mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, und singet Gott mit Danksgiving in euern Herzen.“

Die geistlichen Gesänge sollen uns an die Lehren und Geheimnisse unserer Religion erinnern; gute Gedanken und Ent-

schließungen in uns erwecken, und die Seele zum Affekte bewegen, daß wir mit Dank-
sagung in unsern Herzen Gott dem Herrn
lobsingen.

Die Stimme allein im Singen brauchen,
ist nicht genug; die Seele muß auch auf die
Bedeutung der Worte merken; der Ver-
stand ihren Sinn begreifen, und das Herz
die erkannte Wahrheit empfinden und zu
seinem Nutzen anwenden. Die geistlichen
Gesänge enthalten bald Unterrichtungen
und Entschließungen; bald Lobpreisungen
Gottes und Bitten; bald Dank-sagungen,
bald Bußseufzer und Aufopferungen. Die
Stimme allein, ohne die Aufmerksamkeit
der Seele, wäre ein leerer Schall. Was
wir von den Gebethformeln lehren, das müs-
sen wir auch von den Gesängen sagen: wir
sollen darauf sehen, daß wir dadurch un-
terrichtet, zum Guten ermuntert, erbauet,
im Herzen gerührt und gebessert werden.

Anmerkungen.

Immer habe ich bey meiner Arbeit auch bey
dem, was ich ausgeschrieben, suchen wollen, dem
Endzwecke der Lieder und Gebethe treu zu blei-
ben. Wo ich's nöthig fand, habe ich Abwech-
selungen hingesezt, und Messen auf die Zeiten
und vornehmsten Feste der Kirche vertheilt, um
dadurch Aufmerksamkeit und Eifer zu erneuern.
Unverständliche, fremde *) und abgeschmackte
Ausdrücke, und elende übertriebenheiten habe
ich vermeiden wollen.

Die alten Melodien müssen beybehalten wer-
den; weil sie von dem Volke sehr geliebt, und
viele davon besser, als die neuen gekünstelten
gesungen werden. Auch ist es zu beschwerlich
viele neue einzuführen.

Die Psalmenmelodie, welche der gelehrte
Herr Stattler in der Vorrede zu seinem christ-
lichen Psalmenbuche sehr anrühmt, wird leicht
gelernt, und sehr gut gesungen.

Nützlich würde es seyn, wenn man der Ju-
gend dieses Buch einige Zeit zur Uebung im
Lesen gäbe, und die Jugendlehrer ihnen über
Vieles Erklärung machten.

Ich schließe hier mit dem Wunsche, daß
Gott diese Arbeit segnen wolle.

*) 1. Kor. 14. K. 19. V. Ich will lieber in der Ge-
meinde nur fünf Worte reden, die verstanden wer-
den, und andern zum Unterricht dienen, als viele
tausend Worte in einer fremden Sprache.

Erleichterung die Melodien zu finden.

Die in einer jeden Abtheilung angezeigten Melodien, können die eine für die andere, wenn übrigens der Inhalt der Gesänge nicht widerspricht, gebraucht werden.

1ste Abtheilung. Freuet euch ihr lieben Seelen. — Mein Seel macht groß den Herrn. — Es fiel ein Himmelsthaue. — Angelice patrone! — Von Herzen dich begrüßen. — Gott soll gepriesen werden. — Wir bethen an und loben. — Laß unser Flehen dringen. — Nimm an o Herr die Gaben.

2te Abtheilung. Dich liebt o Gott. — Herr unser Schirmer. — Das Heil der Welt Herr. — Komm heil. Geist. — So oft ich mir bild. — O Heiland reiß ic. — Es kam ein Engel. — Nun lobet Gott im ic. — Ach Jesu, ach unschuldig Blut. — O Deus ego. — Du großer Hirt. — Christe, der du bist Licht.

3te Abtheilung. Joseph Davids. — Schöpfer Himmels. — O wie scheinbar Trost. — Eja Phæbe. — Casimire. — O mein Jesu wie anmüthig. — O Maria Virgo pia. — Ave dulcis. — Wann wird doch mein Jesus kommen.

4te Abtheilung. Lobe Sion. — O Libori, groß daroben. — Sey begrüßet, o Libori. — Wer mit Anna. — Christi Mutter. — Dies iræ.

Erleichterung die Melodien zu finden.

7

5te Abtheilung. Allmächtiger vor dir im Staube. — Sieh Vater von dem höchsten Throne.

6te Abtheilung. O unser Vater, der du bist. — Ich glaube Gott mit Zuversicht. — Thu auf, thu auf. — Der grimme Tod. — Ihr Felsen hart. — Aus hartem Weh. — Bey finst'rer Nacht.

7te Abtheilung. Freu dich, du werthe Christenheit. — Ehr sey Gott in dem höchsten Thron. — Jesus ruft dir, o Sünder mein.

8te Abtheilung. Herr voll kindlichem Vertrauen. — Hier in Brod: und Weinsgestalten. — Ad perennis. — O Christe pendens. — Ecquis binas. — Alles meinem Gott zu Ehren.

9te Abtheilung. Herr Jesu Christ wahr Mensch und Gott. — Straf mich Herr nicht in Eifer: muth. — Christ sprich, o Seel, o Tochter mein. — O Gott streck aus dein milde Hand.

Anzeige der Lieder nach ihrer Nummer.

	Nr.
Morgenlieder mit einer guten Meynung	I u. 3
Für jeden Tag kurze Uebung der göttl. Tugenden	4
Abendlieder	5 bis 8
Fünf Messen das Jahr hindurch	9 bis 13
Zum Asperges an den Sonntagen	14 bis 18
Zum heiligen Segen	19 bis 24
Nach dem heiligen Segen	25 bis 28
Zur Predigt	29 bis 32
Im Advent 2 Messen mit Liedern	33 bis 39

Auf Weiachten 2 Messen mit Liedern	Nr. 40 bis 52
Am Festtage des h. Stephanus, ein Lied	53
Am Neujahrstage	54 bis 55
Am Feste der Erscheinung des Herrn	56
Auf Lichtmesse	57 u. 58
Zur h. Agatha	* 58
In der Fasten 2 Messen mit Liedern	59 bis 75
Auf Ostern bey der Aufnahme des Kreuzes	76 bis 78
— — 2 Messen mit Liedern	79 bis 88
Auf Christi Himmelfahrt eine Messe mit 2 Liedern	89 bis 91
Auf Pfingsten eine Messe mit 2 Liedern	92 bis 94
Auf Fronleichnam eine Messe mit Liedern	95 bis 101
Vor und nach der Communion	102 u. 103
Auf Kirchweihe	104 u. 105
An den Bitt- und Prozessions- tagen	106 107 u. *107
Danklied, Te Deum	108
Danklied bey glücklicher Aernte	109
Bußlieder	110 bis 112
Eine Messe bey allgemeiner Noth	113
Danklied nach abgewendetem Uebel	114
Zur Mutter des Herrn	115 bis 120
Zum h. Joseph	121
Zu den h. h. Aposteln	122
Zum h. Petrus	123
Zu jedem Kirchenpatrone	124
Zu den h. h. Engeln	125

Zum h. Erzengel Michael	Nr. 126
Zu den Heiligen Gottes	127
Bei den Begräbnissen der Kinder	128
— — — — — der Erwach- senen	129 bis 136
Für die Verstorbenen 2 Messen	137 u. 138
Zur Vesper an den hohen Festtagen	139 bis 143
Lieder für jeden Tag in der Woche.	
I. Woche	144 bis 151
II. Woche	152 bis 156
III. Woche	157 bis 163
IV. Woche	164 bis 167
V. Woche	*168 b. 175
VI. Woche	176 bis 178
Zu den h. h. Erzengeln Michael, Gabriel und Raphael	167
Zum h. Johannes, dem Täufer	176
Zum h. Antonius von Padua	177
Zum h. Liborius	178
Vor und nach der christlichen Lehre	179 u. 180
An den Gedächtnistagen der Schutz- patronen	181
Zu den h. h. Märtern	182
Zu einem Schutzpatrone	183
Zu Jesu im Altarssakramente	184
Vom Gewissen	185
Gute Vorsätze	186
Bitte um Tugendtreue	187

Kurze Vorbereitung.

Zu dir, mein Gott! erhebe ich meine Seele; zu dir will ich jetzt aus aufrichtigem Herzen flehen. Du bist der Geber aller guten Gaben, der Vater der Menschen, und der größte Wohlthäter aller; du bist barmherzig und geneigt, unsere demüthige Bitte anzunehmen, und uns deine Gnade zu schenken. Sieh mein Vater! ich verlange an deiner Güte und Gnade Theil zu haben. Erhöre doch mein Flehen! Ich werde deine Erbarmungen preisen; erhöre mich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.



Erstes Morgenlied.

Mel. Herr unser Schirmer.

1. Mein Gott! zu dir erwache ich; *dir dank' ich kindlich, du hast mich *durch deinen Schutz in dieser Nacht *vor Unglück väterlich bewacht.

Nimm an mein Herz, das sich aufschwingt, *und dir des Dankes Opfer bringt! *Dank sey dir! du verläßt mich nie, *du bist mein Schützer spät und früh.

Wie dürstet meine trock'ne Seel' *nach dir, mein Gott, des Segens Quell! *erquickt mich mit deiner Kraft, *die Heil und Leben in uns schafft!

Von Oben sende du mir Licht *und Trieb zur Uebung meiner Pflicht! *Laß deinen Segen auf mir ruhn, *und hilf mir heut viel Gutes thun!

Du bist mein Schöpfer, dir allein *soll Herz und Geist gewidmet seyn. *Zieh mich durch deinen Gnadenblick *von Sünden und Gefahr zurück!

Hilf fliehen Hofart, Lauigkeit, *Fraß, böse Lust, Geiz, Zorn und Neid! *Gib, daß ich fromm, gerecht und treu *in meinem ganzen Wandel sey!

Stets soll auf dich mein Auge schau'n, *stets, Gott! auf dich mein Herz vertrau'n. *Ach, gib mir heut mein täglich Brod, *und schütze mich, wenn Unglück droht!

Ruft mich am Ziele meiner Zeit *der Tod heut
hin zur Ewigkeit; *so sey dein heil'ger Engel mir
*dann mein Begleiter, Gott, zu dir!

Zu deiner Ehre will ich nun, *was mein Beruf
mir vorschreibt, thun. — *O Gott, mein Vater,
segne mich, *und bleib bey mir, ich hoff' auf dich!

Zweytes Morgenlied.

Mel. O Antoni, hochgepriesen.

Anmerkung. Am Ende der Verse in allen Liedern wird,
wenn's die Melodie leidet, nichts wiederholt.

2. **G**ott! mit dankendem Gemüthe *preis' ich
deine Vatergüte, *die fürs Heil der
Ewigkeit *mir noch diesen Tag verleih. — Thu
an mir nun diese Gnade: *führ mich auf dem Zu-
gendpfade! *mach mich, wie ein frommes Kind,
*demuthsvoll und gutgesinnt!

Hilf, daß ich die Schwachheitsünde, *die mich
täuschet, überwinde! *Laß mein ganzes Leben rein,
*fromm, gerecht und heilig seyn! — Stärke mich
mit Muth zu streiten *um die Kron' der Herrlich-
keiten, *die uns in der bessern Welt *deine Treue
vorbehält.

Mache, daß ich auch mit Freuden *der Be-
drängten Noth und Leiden *mildere, und jeder-
mann *Gutes thue, wie ich kann! — *Hilf mir
andrer Bürde tragen, *laß mich Schmahsucht,
Haß und Klagen *herzlich scheuen, und den Feind
*christlich lieben wie den Freund!

Laß die Sünder sich befehren, *heute Heil von
dir begehren! *Decke doch, Erbarmender du, *un-
sre Missethaten zu! — Hilf auch Armen! gib den

Kranken *mutherweckende Gedanken! *Tröste
der Betrübten Herz, *lindre des Bedrängten
Schmerz!

O ihr Heil'gen Gottes! stehet *doch für uns;
ihr Engel stehet *uns in unsrer Schwachheit bey;
*fleht, daß Gott uns gnädig sey! — Macher, daß
wir heilig leben, *nach dem Himmel eifrig stre-
ben, *uns, wie ihr, in Gott erfreu'n, *und ihn
ewig benedey'n!

Gute Meynung.

Mel. Joseph Davids.

3. **G**ott, mein Schöpfer, Ziel und Ende! *du
erschufst mich nur für dich. *Zu dir heb' ich
Herz und Hände; *deinem Dienste weih' ich mich.
Sieh, Gedanken, Wort' und Werke *bring'
ich dir zum Opfer hin. *Gib zum Wohlthun
Licht und Stärke! *heil'ge in mir Herz und Sinn!

Gib mir Mäßigung in Freuden, und im Glück
Bescheidenheit; Muth, Geduld und Trost im
Leiden; immerhin Zufriedenheit! Laß nun auch
mein Werk gelingen, das ich jetzt verrichten will!
Gott! ich will es gern vollbringen dir zur Ehre,
Gott, mein Ziel!

Für alle Tage kurze Uebung der drey gött-
lichen Tugenden.

Mel. Herr ich lieb' dich. — Te mi Deus.

4. **A**n dich glaub' ich, *auf dich hoff' ich, *Gott,
von Herzen lieb' ich dich. *Täglich laß
mich vor dich treten, *dich, mein Schöpfer, anzu-
bethen! *Täglich will ich dir lobsingeln, *und dir

Ruft mich am Ziele meiner Zeit *der Tod heut
hin zur Ewigkeit; *so sey dein heil'ger Engel mir
*dann mein Begleiter, Gott, zu dir!

Zu deiner Ehre will ich nun, *was mein Beruf
mir vorschreibt, thun. — *O Gott, mein Vater,
segne mich, *und bleib bey mir, ich hoff' auf dich!

Zweytes Morgenlied.

Mel. O Antoni, hochgepriesen.

Anmerkung. Am Ende der Verse in allen Liedern wird,
wenn's die Melodie leidet, nichts wiederholt.

2. **G**ott! mit dankendem Gemüthe *preis' ich
deine Vatergüte, *die fürs Heil der
Ewigkeit *mir noch diesen Tag verleih. — Thu
an mir nun diese Gnade: *führ mich auf dem Zu-
gendspfade! *mach mich, wie ein frommes Kind,
*demuthsvoll und gutgesinnt!

Hilf, daß ich die Schwachheitsünde, *die mich
täuschet, überwinde! *Laß mein ganzes Leben rein,
*fromm, gerecht und heilig seyn! — Stärke mich
mit Muth zu streiten *um die Kron' der Herrlich-
keiten, *die uns in der bessern Welt *deine Treue
vorbehält.

Mache, daß ich auch mit Freuden *der Be-
drängten Noth und Leiden *mildere, und jeder-
mann *Gutes thue, wie ich kann! — *Hilf mir
andrer Bürde tragen, *laß mich Schmähsucht,
Haß und Klagen *herzlich scheuen, und den Feind
*christlich lieben wie den Freund!

Laß die Sünder sich bekehren, *heute Heil von
dir begehren! *Decke doch, Erbarmen du, *un-
sre Missethaten zu! — Hilf auch Armen! gib den

Kranken *mutherweckende Gedanken! *Tröste
der Betrübten Herz, *lindre des Bedrängten
Schmerz!

O ihr Heil'gen Gottes! stehet *doch für uns;
ihr Engel stehet *uns in unsrer Schwachheit bey;
*fleht, daß Gott uns gnädig sey! — Machtet, daß
wir heilig leben, *nach dem Himmel eifrig stre-
ben, *uns, wie ihr, in Gott erfreu'n, *und ihn
ewig benedey'n!

Gute Meynung.

Mel. Joseph Davids.

3. **G**ott, mein Schöpfer, Ziel und Ende! *du
erschufst mich nur für dich. *Zu dir heb' ich
Herz und Hände; *deinem Dienste weih' ich mich.
Sieh, Gedanken, Wort' und Werke *bring'
ich dir zum Opfer hin. *Gib zum Wohlthun
Licht und Stärke! *heil'ge in mir Herz und Sinn!

Gib mir Mäßigung in Freuden, und im Glück
Bescheidenheit; Muth, Geduld und Trost im
Leiden; immerhin Zufriedenheit! Laß nun auch
mein Werk gelingen, das ich jetzt verrichten will!
Gott! ich will es gern vollbringen dir zur Ehre,
Gott, mein Ziel!

Für alle Tage kurze Uebung der drey gött-
lichen Tugenden.

Mel. Herr ich lieb' dich. — Te mi Deus.

4. **A**n dich glaub' ich, *auf dich hoff' ich, *Gott,
von Herzen lieb' ich dich. *Täglich laß
mich vor dich treten, *dich, mein Schöpfer, anzu-
bethen! *Täglich will ich dir lobsingen, *und dir

Dank und Ehre bringen. *An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich, Gott, von Herzen lieb' ich dich.

Durch dein mächtig Wort: Es werde, ward der Himmel und die Erde; uns verkünden alle Werke deine Weisheit, Gut' und Stärke. An dich glaub' ich zc.

Deine Huld ist unermessen; Unser kannst du nicht vergessen; täglich schickst du deinen Segen über uns auf allen Wegen. An dich glaub' ich zc.

Jesus ist für uns gestorben, hat uns Gottes Gnad' erworben, und der heil'ge Geist erkläret, was der Heiland uns gelehret. Herr! im Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich!

Du kannst uns das ew'ge Leben, willst es auch barmherzig geben, wirst getreu in dem Versprechen, dein untrüglich Wort nicht brechen. Herr! im Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich!

Gott, mein letztes Ziel und Ende! O, daß ich nur recht empfände, was es sey, dich wahrhaft lieben aus den allerreinsten Trieben! Herr im Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich!

Als das höchste Gut aus allen, einzig werth mir zu gefallen, lieb' ich dich, o ew'ge Güte! ganz von Herzen und Gemüthe. Herr! im Glauben zc.

Gott! dein Lob will ich vermehren, und dich immer kindlich ehren. Nur nach dir geht mein Verlangen; laß mich dort zu dir gelangen! An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich, Gott! von Herzen lieb' ich dich.



Am

Am Abende nach der Gewissensforschung.

Neue und Reid.

In voriger Mel.

5. Herr! es reu't mich, *Herr! es reu't mich, *meiner Sünden reu't es mich; *durch den Sündenreiß verbtendet, *hab' ich mich von dir gewendet; *Böses hab' ich ausgeübet, *mehr die Welt als dich geliebet. *Herr! es reu't mich, Herr! es reu't mich, ach von Herzen reu't es mich.

Sieh, wie ich vor Schmerzen weine, sieh, wie ichs aufrichtig meyne, sieh mein Leiden! hör mein Klagen! immer werd' ich reuvoll sagen: Herr, verzeih mir! sieh, mich reu't es meiner Sünd' und Missethat.

Jetzt will ich den Vorsatz fassen, Gott! nicht mehr dich zu verlassen; alles will ich eher leiden, als mich nochmahls von dir scheiden. Herr, vergiß denn meine Blindheit, tilge meine Missethat!

Seufzer eines großen Sünders.

Mel. Dich liebt o Gott.

6. Ihr Tage, die ich hingelebt, *zurück, ach, kehrt ihr nimmermehr! *gleich Schatten seyd ihr hingeschwebt *vom Troste guter Werke leer!

Von Tagen, o mein Gott! wie viel *hast du für mich noch hier bestimmt? *Gelang' ich bald ans Lebensziel, *wo mir der Tod das Leben nimmt?

Weh mir, wenn mich in dieser Nacht *Gott forderte vor sein Gericht! *wie schreckte mich des Richters Macht, *und sein erzürntes Angesicht!

Ich kehre, Gott! zu dir zurück, *ich falle reu'voll
hin vor dir; *dir steht mein zährenvoller Blick:
*Ach, geh nicht ins Gericht mit mir!

Schau mich vor deinem Angesicht, *du Gott der
Gnaden und der Huld! *sieh meine Reu', verwirf
sie nicht, *vergib mir meiner Sünden Schuld!

Ach, laß mich nicht vergebens schrey'n! *noch
einmahl Gnade güt'ger Gott! *Ich will mich
deinem Dienste weih'n, *und treu dir seyn bis
in den Tod.

Bei dem Troste des guten Gewissens.

Mel. So oft ich mir bild Jesum ein.

7. Wohlthäter! Lob und Dank sey dir *für
diesen nun verlebten Tag! *wie viele
Gnaden gabst du mir, *die ich zu zählen nicht
vermag!

Du hast mir Speis' und Trank verlieh'n, du
lehrtest mich durch deinen Rath, du segnetest
auch mein Bemüh'n, und führtest mich den Zu-
gendpfad.

Für dich, mein Gott, mein Ziel und End'! zum
Dienste deiner Majestät ist dieser Tag von mir
verwendet in Arbeit, Wohlthun und Gebeth.

Nun Liebe brich in Flammen aus! zerschmilz
mein Herz in Dankbarkeit! Dank schalle durch
das ganze Haus für meines Schöpfers Gürtigkeit!

Sollt' sich in dieser Nacht mir nah'n das Ende
meiner Pilgrimszeit; so nimm, Herr! meine
Seele an, führ sie zur frohen Ewigkeit!

An:

Aufbefehlung in den Schuß Gottes.

Mel. Herr unser Schirmer.

8. Gott! der du uns des Tageslast *heut vä-
terlich erleichtert hast, *wir fleh'n zu
deiner Lieb' und Macht, *sey unser Schirm in
dieser Nacht!

Sey unser Licht in Dunkelheit! vergib die
Sünde, die uns reu't! bewahre Seele Herz und
Sinn, in deinen Schuß nimm Alles hin!

Bewahr' uns alle, bester Gott! vor einem
unverseh'nen Tod'! Und schließ' wir die Augen
zu, so schütze du uns in der Ruh'!

halt' uns von deiner Hand bedeckt, vor dei-
nen Augen unbefleckt, und heb du unser Herz,
wann wir vom Schlaf erwachen, hin zu dir!

Erhöre uns Gott Vater, Sohn und heil'ger
Geist! Auf deinem Thron', Gott, sey dir Lob und
Herrlichkeit, und Ruhm und Dank in Ewigkeit!

Zum Anfange der h. Messe.

Gute Meynung.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater!
hier, an diesem dir geheiligten Orte, falle
ich vor dir auf mein Angesicht nieder; und
im Staube der Erde bethe ich deine unend-
liche Majestät an. Hier auf diesem Alta-
re, wird das unblutige Opfer deines Soh-
nes,

B

nes,

nes, zur Versöhnung deiner Gerechtigkeit, in dieser heiligen Messe verrichtet. — O Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes! opfere dich für mich deinem himmlischen Vater, wie du dich demselben am Kreuze aufgeopfert hast; denn wir haben an dir einen Fürsprecher bey dem Vater. O heiliger Geist! erwärme mein kaltes Herz mit der heiligen Flamme deiner Liebe, damit ich bey dem erneuernden Gedächtnisse des Leidens und Todes Jesu, der uns bis an das Ende lieb hat, an den Früchten seiner unermesslichen Verdienste Theil nehmen möge, zum ewigen Leben.

Ich wohne einem Opfer vom höchsten Werthe, einem heiligen Opfer bey, welches deiner Majestät gebührt und dir wohlgefällig ist: für mich, um Erlangung der Gnade, der Vergebung meiner Sünden, der Beharrlichkeit im Guten, und um die endliche Gnade; für den Oberhirten, daß er in seinem geistlichen Amte die ihm von der Kirche anvertrauten Schafe glücklich weide; für geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, für die Wohlfahrt der christlichen Kirche, und unsers katholischen Vaterlandes; für meine Freunde und Feinde; für alle meine Anverwandte; für die liebe Bürgerschaft, und für den

guten Ackersmann, daß Gott ihre Gewerbe und ihre Arbeiten segne; für alle Stände, für Gerechte und Sünder, und für alle Seelen im Fegfeuer. Barmherziger Gott und Vater! laß dir diese meine redliche Meynung gefallen, und erhöre das Gebeth deiner Kinder, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Erste Messe. Zum Introitus.

In eigenen Melodien.

G. Hier liegt vor deiner Majestät *im Staub* die Christenschaar; *das Herz zu dir, o Gott! erhöh't, *die Augen zum Altar. *Schenk' uns, o Vater! deine Huld, *vergib uns unsre Sündenschuld! *O Gott, vor deinem Angesicht *verstoß uns armen Sünder nicht! *verstoß - uns - nicht! *verstoß uns Sünder nicht!

Wir haben, Herr! dein Gut verschwend't, wie der verlorn'ne Sohn; die Sünde hat uns so verblind't. Doch schau' von deinem Thron' mitleidig her, auf unsern Schmerz, verwirf nicht ein zerknirschetes Herz; entzieh' die Vaterhuld uns nicht, und sende uns dein Gnadenlicht, dein Gnadenlicht, dein göttlich's Gnadenlicht!

Wir sind ja deiner Hände Werk, der Schöpfung unterthan: o, gib uns Schwachen Kraft

Bz

und

und Stärk'; sieh uns in Gnaden an! Hier bringe wir auf dem Altar dir ein Veröhnungsoffer dar. O Gott! der Werth des Blut's ist groß, das einst dein Sohn für uns vergoß, für uns — vergoß, am Kreuz' für uns vergoß.

Zum Gloria.

Gott soll gepriesen werden, *sein Nahm' gebenedey't! *im Himmel und auf Erden, *jest und in Ewigkeit. *Lob, Ruhm und Dank und Ehre *sey der Dreyeinigkeit! *Die ganze Welt vermehre, *Gott, deine Herrlichkeit!

Nach dem Gloria.

Gebeth.

Himmlicher Vater! höre das Gebeth deiner h. Kirche an, mit welchem sie deine göttliche Majestät im Nahmen unsers Herrn Jesu Christi demüthigst anslehet, und deine Hilfe, deinen Beystand in allen Nöthen ihren lieben Kindern begehrt. Wende von uns dein väterliches Angesicht nicht ab, sondern sieh uns mit gnädigen Augen an, auf daß wir von allem Uebel befreuet, dir gefällig leben, selig sterben, und zu deinem Reiche und deiner Herrlichkeit gelangen mögen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Vor dem Evangelium.

Mel. wie zum Gloria.

Aus Gottes Munde gehet *das Evangelium, *auf diesem Grunde stehet *das wahre Christen-

thum. *Gott selbst ist's, der uns lehret, *der Weis, und Wahrheit ist. *Der seine Lehre höret, *wie glücklich ist der Christ!

Zum Credo.

Allmächtiger! vor dir im Staube *bekennt dich deine Kreatur; *o Gott und Vater! ja ich glaube *an dich, du Schöpfer der Natur! *auch an den Sohn, der ausgegangen, *von dir geboren ewig war, *und den vom heiligen Geist empfangen, *die reinste Jungfrau uns gebahr.

Und Jesus Christus ist gekommen, daß er verfühne uns mit Gott: er hat die Schuld auf sich genommen, und litt für uns den Kreuzestod. Dadurch besiegt er Tod und Hölle, fuhr zu des Vaters Rechten auf, und wird als Richter jeder Seele einst prüfen unsern Lebenslauf.

Ich glaube, Gottes Geist regieret die wahre Kirch' und Christenheit. Ein büßend Schaf, das sich verirret, flieht hin zu der Barmherzigkeit. Das Fleisch wird wieder auferstehen. O Heilige! helft uns gemein, daß wir mit euch zum Leben gehen, Mitterben Christi ewig sey'n!

Zum Offertorium.

Nimm an, o Herr! die Gaben *aus deines Priesters Hand! *wir, die gesündigt haben, *weih'n dir dies Liebespfand. *Für Sünder hier auf Erden, *in Aengsten, Kreuz' und Noth *soll dies ein Opfer werden *von Wein und reinem Brod'.

Nimm gnädig dies Geschenke, dreyeinig großer Gott! erbarm' dich unser, denke an Christi Blut

und Tod! Sein Wohlgeruch erschwinde sich hin zu deinem Thron, und dieses Opfer bringe uns den verdienten Lohn!

Vor dem Sanctus zur Präfation.

G e b e t h.

Zu dir, o Gott! erheben wir unser Herz, und sagen Dank deiner göttlichen Majestät. Wahrhaftig, es ist billig, würdig, gerecht und heilsam, daß wir jederzeit und aller Orten dir, o Herr! heiligster Vater! allmächtiger ewiger Gott! Dank sagen, durch Christum unsern Herrn: durch den die Engel deine Majestät loben; die Herrschaften anbethen; die Mächtigen zittern; die Himmel und alle Kräfte der Himmel, und die seligen Seraphim dich mit vereinigtstem Frohlocken verherrlichen und preisen. Wir bitten, laß auch unsre Stimme mit ihnen zu dir kommen, die wir mit tiefster Ehrfurcht bekennen und sprechen: Heilig, heilig, heilig, ist der Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll der Glorie und Herrlichkeit Gottes! Hosanna in der Höhe! gebenedeyet sey, der da kommt im Nahmen des Herrn, Hosanna in der Höhe!

Zum

Z u m S a n c t u s.

Mel. wie zum Gloria.

Sing't heilig, heilig, heilig *ist unser Herr und Gott! *Sing't mit den Engeln: Heilig *bist du Gott Sabaoth! *Im Himmel und auf Erden *soll deine Herrlichkeit *gelobt, gepriesen werden, *jetzt und in Ewigkeit!

A n b e t h u n g.

Zur Wandlung.

O Herr! du bist Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, selbst hier gegenwärtig mit Fleische und Blute. Ich bethe dich in tiefster Ehrfurcht und Demuth an. — Du meine Zuflucht, meine Hoffnung, meine Liebe! — Du bist mein Gott und Alles. — Dir schenke ich mein Herz! O, laß deine Liebe in mir wirken zu einem frommen und heiligen Leben, Amen.

Zur Aufhebung des Kelches.

O du wahres, lebendiges Blut Christi Jesu! ich bethe dich an mit allen Engeln und Heiligen: du bist für mein Heil geflossen, und zur Versöhnung; wasche ab die Menge meiner Sünden; reinige und stärke meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Zur

Zur Wandlung.

Sieh, Vater, von dem höchsten Throne *sieh gnädig her auf den Altar! *Wir bringen dir in deinem Sohne *ein wohlgefällig Opfer dar. *Wir fleh'n durch ihn, wir deine Kinder! *und stellen dir sein Leiden vor: *er starb aus Liebe für uns Sünder; *noch hebt er's Kreuz, *noch hebt er's Kreuz *für uns empor.

Er hat für uns sich dargegeben, für alle Menschen insgesammt. Bey'm Vater, daß wir ewig leben, vertritt er jetzt das Mittleramt. O Jesu! höre unsre Bitte, steh unsrer Schwachheit immer bey; auf daß dein Leiden, deine Güte an uns niemahls, an uns niemahls verloren sey!

Zum Agnus Dei.

Mel. wie zum Offertorium.

Betrachtet ihn in Schmerzen, *wie er sein Blut vergießt! *Seht, wie aus Jesu Herzen *der letzte Tropfen fließt! *Er nimmt hinweg die Sünden, *er trug all' unsre Schuld; *bey Gott läßt er uns finden *den Frieden, seine Huld.

Zur Communion.

O Herr! ich bin nicht würdig *zu deinem Tische zu geh'n, *du aber mach' mich würdig, *erhör' mein kindlich Fleh'n! *O stille mein Verlangen, *du Seelenbräutigam! *im Geiste dich zu empfangen, *dich, wahres Gotteslamm!

Gebet.

O gütigster, liebeichster Jesu! erbarme dich deines Volkes und aller Stände der

ganzen Christenheit; sey unser Mittler bey dem Vater, so wie du ein wahres Versöhnungsopfer für unsere Sünden bist. Wende ab die verdienten Strafen, alles Unheil und alle Gefahren, die dem Vaterlande bevorstehen mögen. Segne den Rath der Fürsten, daß er der gemeinsamen Wohlfahrt allezeit beförderlich sey. Verleih uns Gnade, daß wir unserm Berufe, unsern Standespflichten jederzeit genug thun; andern mit der Tugend ein Beispiel geben; unsern Nächsten wegen Deiner allezeit lieben, daß wir mit reinem Gewissen dir bis an das Ende wohlgefällig dienen mögen. Um dieses bitten wir dich durch deine Verdienste und die Fürbitte deiner Mutter und aller Heiligen, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Der Herr erleuchte sein Angesicht über uns. Er bewahre und beschütze uns vor allem Uebel, und ertheile uns seinen Segen: Gott der Vater, der Sohn und der heilige Geist, Amen.

Beschluss.

In voriger Melodie.

Laß uns im Frieden gehen, *das Opfer ist vollbracht; *wir haben nun gesehen, *Gott! dei-

ne Lieb' und Macht: *du bist bey uns zugegen;
*von deinem Gnadenthron' *komm' uns dein
Vatersegen *durch Jesus deinen Sohn.

Zwente Messe. Zum Introitus.

Dieses thut zu meiner Gedächtniß. Luk. 22. 9.
In eigener Melodie.

10. **D** Jesu, unbeflecktes Lamm! *du trugst
der Sünder Schuld; *starbst für uns
am Kreuzesstamm', *du bist voll Lieb' und Huld.
*Ach, schenk' uns Sündern deine Gnad', *erlaß'
uns alle Missethat! *Als Mittler an des Vaters
Thron', *bitt', daß er seines Volk's verschon'
*um Deiner, Gottessohn!

So sey doch, Vater! uns geneigt, ach, sieh
auf Jesum Christ, der sich für uns als Mittler
zeigt, unser Opfer ist. Durch Ihn, o Vater!
hoffen wir Barmherzigkeit und Heil von dir.
Ach! Gnade, die er uns verspricht! Ach, räche
unsre Sünden nicht, die vielen Sünden nicht!

1. Chor. Herr, erbarme dich unser!
 2. Ch. Herr, erbarme dich unser!
 1. Ch. Christe, erbarme dich unser!
 2. Ch. Christe, erbarme dich unser!
- Zusammen. Herr erbarme dich unser!

Gloria.

Wir beethen an, und loben *dich Vater, Sohn
und Geist! *Hier sey dein Nahm' erhoben, *wie
dich der Himmel preist! *Der Welt gib deinen
Frieden; *Gott, gib uns allen Heil, *sey unser
Frost hienteden, *und ewig unser Theil! —

Vor der Epistel. Gebet.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen
h. Geist, der uns erleuchte, und zum Guten führe.

Gott! der du denen, die dich lieben, un-
sichtbare Güter bereitet hast, entzünde in
unsern Herzen die heilige Liebe, damit
wir dich in Allem und über Alles lieben,
und deiner Verheissungen, die alle Begier-
den übersteigen, würdig werden. Durch
Christum unsern Herrn, Amen.

Dich bitten wir, liebenswürdigster Va-
ter! erleuchte uns, daß wir dich und dei-
nen Sohn besser erkennen. Diese Erkennt-
niß ist uns so nothwendig und nützlich, daß
Jesus dein Sohn selbst uns sagt: „Das ist
das ewige Leben, daß sie dich, den einigen
wahren Gott, und den du gesandt hast,
Jesum Christum erkennen.“ Ohne diese
Erkenntniß können wir dich nicht lieben,
kein Vertrauen auf dich setzen, und kein
Verlangen haben, zu dir zu kommen. Erst
diese Erkenntniß erweckt in unserm Herzen
Liebe, Freude, Ehrfurcht, Zutrauen und
die Bereitwilligkeit dir zu gehorsamen.
Diese Erkenntniß erregt in uns das Ver-
langen dir zu gefallen, und dich ewig zu
besitzen. Diese gibt uns Muth und Stär-
ke zum Guten, und schreckt uns ab von der

Sünde. O, so will ich denn oft darüber nachdenken: Du, der Ewige, der Allmächtige, der Urheber aller Dinge, der Herr des Himmels und der Erde, bist auch unser Schöpfer und Gott. Du, der Glückseligste, willst uns auch glücklich machen. Du bist unser Beschützer, unser Wohlthäter und Vater. Aus Liebe gabst du uns Jesum deinen Sohn zu unserm Erlöser. Dieser hat uns deinen Willen bekannt gemacht, hat für unsere Sünden gebüßet, und sich für uns zum Versöhnungsoffer hingegeben. — Gott! alle Tage meines Lebens will ich zu dir meine Augen erheben, ich will deine Werke, die mir deine Herrlichkeit verkündigen, mit Aufmerksamkeit betrachten, ich will mich immer mehr von deiner Weisheit, Allmacht, Güte, Heiligkeit und Liebe überzeugen. An Jesum meinen Erlöser will ich auch täglich denken, und mir seine Liebe immer lebhafter vorstellen. Vater! ich wünsche sehnlich dich und deinen Sohn, unsern Heiland, immer besser zu erkennen. Diese Erkenntniß ist für uns der Weg zum ewigen Leben, sie führt uns hier zur Vollkommenheit, und dort in das Reich der Glückseligkeit, wo wir dich und deinen Sohn mit dem heiligen Geiste in alle Ewigkeit anbethen werden, Amen.

Zur Epistel.

Mel. Ich glaube Gott mit Zuversicht.

Mein Vorbild, Jesus! bilde mich *nach dir, daß ich so denke, *so red' und wirke, wie ich dich, *zum Vorbild habe! Schenke *mir deinen Geist, und schaff' in mir *ein Herz, wie dein's, voll Güte. *O, mach' mich immer gleicher dir *im Herzen und Gemüthe!

Vor dem Credo.

G e b e t h.

Jesus! der du uns vom Vater zu unserm Heilande, zu unserm Lehrer und Führer bist gegeben worden, deine Lehren und Beispiele will ich allezeit vor Augen haben. Deine Lehren führen uns zur Liebe Gottes, zur Liebe unsers Nächsten, zur Uebung unserer Pflichten und zur Heiligkeit. Von dir will ich lernen den Weg der Demuth gehen, und Sanftmuth üben, das Herz zum Guten lenken, und das Böse meiden. Ich will, wie du uns geliebt hast, meine Mitmenschen lieben, mit denen, womit ich umgehe, im Frieden leben, es wohl mit Allen meinen, und keinen böshafter Weise beleidigen. Ich will nach deinem Beispiele gern Andern dienen, Andere thätig erfreuen, meinen Beleidigern verzeihen, und ihnen das Böse mit Gutem vergelten. Hilf mir, mein gütigster Heiland! daß ich

so, wie du, den Willen unsers Vaters treu verrichte, und dir an Tugend ähnlich werde, damit du mich unter deine treuen Jünger und Nachfolger zählen könnest, Amen.

Jesus! präge die Lehren deines heiligen Evangeliums tief in unsere Herzen, und laß sie bey uns Frucht bringen, und führe uns auf den Wegen deiner Gebothe, damit wir zu unserm Ziele zu Gott gelangen, Amen.

Z u m C r e d o.

In voriger Mel.

Gott, Vater! an dich glaube ich, * du liebest uns wie Kinder. * Ich glaub' an Jesus Christus, dich, * den Heiland aller Sünder; * auch glaub' ich an dich, heil'ger Geist! * der du die Welt erneuest, * und Jenen, der dich Tröster heißt, * mit deinem Trost erfreuest.

Ich glaube, was die Kirche lehrt. O, fleh't für uns, ihr Heil'gen! Die Sünde, Gott! die uns beschwert, vergib, und mit den Heil'gen verklär' uns, wann wir aufersteh'n; dann stelle uns zur Rechten, daß wir zum ew'gen Leben geh'n, mit deinen frommen Knechten!

Z u m O f f e r t o r i u m.

In eigener Melodie.

Laß unser Flehen dringen, * Herr Gott, vor deinen Thron. * Das Opfer, das wir bringen, ist dein geliebter Sohn. * Durch ihn gib, was

wir bitten, * er stellt sich für uns dar. * Sieh, was er da gelitten, * er starb am Kreuzaltar.

Nimm hin von uns dies Opfer, das, Vater! dir gefällt. Dies heil'ge, reine Opfer nimm für das Heil der Welt! Beschütze doch die Frommen; verwirf den Sünder nicht! auch laß die Seelen kommen zu dir ins ew'ge Licht!

Vor dem Sanctus zur Prästation.

G e b e t h.

Zu dir, großer Gott! erheben wir unsere Herzen, und preisen deine Herrlichkeit. Du bist der ewige, allmächtige Gott, den kein Mensch, kein Engel begreifen kann. Du bist, der du bist, und bleibst ewig der Allmächtige, ewig der Allwissende, der Allgütige, der Gnadenreiche, der Heilige, der Allbarmherzige und Unveränderliche. Du erfüllst Himmel und Erde, und herrschest überall. Mit deinen heiligen Engeln, und deinen Auserwählten bethen wir dich an, und verherrlichen deinen Namen. Du bist die Liebe, und gibst uns immer Beweise deiner Güte. Segen und Heil sendest du auf uns herab. Du bist unser Vater und Retter. Du liebst die Gerechtigkeit, und nimmst dich deiner treuen Verehrer an. Von dir, dem Ewigen, können wir Licht und Gnade, Trost und Hülfe sicher hoffen. Du hörst die Stimme unseres

Stehens, und hilffst denen, die ehrfurchtsvoll deinen Nahmen anrufen. Dir wollen wir unsere Wege anbefehlen, und uns von deinem weisen Rathe führen lassen; du weißt alles zum Besten zu lenken, und uns auf den Wegen des Heils zu führen. Wir wollen in unsern Herzen das Gefühl der Liebe gegen dich erhalten, und dich dankbar preisen: Heilig, heilig, heilig bist du, Gott! Herr des Weltalls! Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Gepriesen sey, der da kommt im Nahmen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Z u m S a n c t u s.

Mel. Wie zum Gloria.

Liebvoller Heiland, steige *aus deiner Herrlichkeit! *Neh, komm' hinab, erzeige *an uns Barmherzigkeit! *Erbarmer! komm, wir preisen *dich, heil'ger, großer Gott! *Sieh, wie wir Ehr erweisen *dir, Herrscher Sabaoth!

N a c h d e m S a n c t u s.

G e b e t h.

Beschütze, gütigster Gott! deine heilige Kirche und befördere durch sie das Gute. Segne unsern Pabst, unsern Bischof, und unsere Vorgesetzten, und besonders N. N., stärke sie, damit sie die gemeine

Wohlfahrt befördern. Gedenke auch, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen, meiner Aeltern, Verwandte und N. N., sey gnädig meinen Beleidigern, denen ich von Herzen verzeihe, und laß uns allen Heil wiederfahren.

Nach dem Sanctus bey der Wandlung.

B e t r a c h t u n g.

Hier, meine Seele! erwäge, was Jesus bey dem letzten Abendmahle that: Er nahm Brod, brach es, und sprach: „Nehmet hin und esset, das „ist mein Leib, der für euch wird gegeben werden; „Dieses thuet zu meinem Andenken.“ Sieh auch, was er hier noch thut: Er kommt zu uns, Jesus, der Liebende, der uns immer noch liebt, ist hier unser Opfer.

G e b e t h.

O mein Jesus! dich bethe ich in tiefster Demuth an. Der du Mitleid mit uns Sündern hast, erbarme dich unser! reinige unsere Herzen von ihren Sünden und bösen Neigungen, und mache uns deiner Verdienste theilhaftig.

Jesus nahm auch den Kelch, und sprach: „Dieser „Kelch ist das neue Testament in meinem Blute.“

Jesus! du hast dein Blut für uns am Kreuze zur Vergebung unserer Sünden

C

ver-

vergossen. Hier auf dem Altare opferst du auch dein Blut für uns deinem himmlischen Vater auf. Du lässest uns an der Gnade Theil nehmen, die du lebend und sterbend für uns erworben hast. — O liebender Jesus! du bist bey uns zugegen; so erbarme dich unser in unsern Schwachheiten, heilige uns durch deine Gegenwart in unserm Thun und Lassen! Dir schenken wir unsere reuigen Herzen; entzünde in ihnen o Jesus! deine Liebe, wohne und herrsche darin mit deiner Gnade, und stärke uns im angefangenen Guten bis in den Tod, Amen.

Zur Wandlung.

Met. O Christ, hie merk.

Bermenschter Gott! Anbethung, Preis und Dank sey dir! *Wie liebst du uns, du bist für uns das Opfer hier! *Gib uns, Jesus! neue Triebe deiner Liebe! *Entzünde uns, o höchstes Gut, von dieser Blut!

Vor dem Agnus Dei.

G e b e t h.

Gedenke o Herr! deiner Diener und Dienerinnen, die in deiner Gnade gestorben, aber noch nicht rein, nicht heilig genug sind vor deinem allerheiligsten Angesichte zu erscheinen. Sieh auf die Verdienste

unseres Heilandes, und errette sie aus ihrer Noth. Besonders flehen wir für die Seelen unserer Aeltern, Freunde, Verwandten und N. N., sey ihnen gnädig, und mache sie glücklich, Amen.

Vater unser u. s. w.

Erhöre, gütigster Vater! unser Flehen, erleuchte unsern Verstand, damit wir deinen Willen erkennen, und lenke unsern Willen, daß wir deinen erfüllen. Erbarme dich der Armen und Kranken, der Betrübten und Nothleidenden, erquickte ihre Seelen, und befreye sie von ihrem Elende. Befehre die Sünder, und gib uns allen die Gnade, daß wir als deine Kinder dich von ganzem Herzen lieben, und dir im Leben und Tode treu ergeben bleiben, Amen.

Jesus, unser Heiland! laß das Andenken an deine Liebe und an deinen Tod so auf unsere Herzen wirken, daß wir dadurch in unsern Handlungen gestärket, deinem Beispiele nachfolgen, und einzig für dich leben, der du für uns gestorben bist, Amen.

Ihr heiligen Freunde Gottes! bittet für uns um die Gnade der Beharrlichkeit, damit wir einst mit euch in Gottes Anschauung im Himmel uns ewig erfreuen mögen, Amen.

O du Lamm Gottes u. s. w. gib uns den Frieden!

Komm zu mir, mein Jesus! der du die Speise unserer Seelen bist. Mein Herz verlangt nach dir, komm, heilige mich und stärke meine Seele zum ewigen Leben!

Herr! ich bin's nicht würdig, u. s. w.

Zum Agnus Dei.

In eigener Mel.

1. Chor. O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

2. Chor. O du ic. wie vorher.

Zusammen. O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib uns den Frieden! Amen.

Zur Communion.

Mel. wie zum Offertorium.

Bey dir ist Heil zu finden, *Herr! öffne deinen Mund, *und sprich uns los von Sünden! *mach' unsre Seel' gesund! *O komm, du Seelenspeise, *du wahres Himmelbrod! *nähr' uns auf dieser Reise, *erquick' uns auch im Tod'.

Zum Beschlusse.

Gebeth.

Mit dankender Seele für die Gnade, die du, erbarmender Gott! uns durch dieses heilige Opfer erwiesen hast, bitten wir dich,

begleite uns bey allen Unternehmungen mit deinem Segen, und hilf uns, daß wir bey andern überall als würdige Nachfolger unsers Erlösers erscheinen, uns einander erbauen, und nur das thun, was uns und andern nützlich ist; daß wir in allen Vorfällen gewissenhaft handeln, das Böse verabscheuen, und das Gute lieben und verrichten. Hilf uns streiten und siegen, damit du uns nach diesem Leben die Krone der Herrlichkeit reichen könnest, Amen.

Ehre sey dem Vater u. s. w.

Zum Beschlusse.

Mel. Alle Tage.

Jesus, bester Hirt der Seelen! *der du hier geopfert bist, *segne, die sich dir empfehlen! *segne uns Herr Jesu Christ! — Schütze uns, wie deine Heerde, *zeig' uns deine Gütigkeit, *mach' uns glücklich auf der Erde, *selig in der Ewigkeit!



Dritte Messe. Zum Introitus.

Melodie. Lobe Ston (ohne: Mit Cherubim.)

11. Herr! wir fallen vor dir nieder; *höre gnädig unsre Lieder! *laß sie dir gefällig seyn! Alles muß dich Vater nennen, *deiner Güte Macht erkennen, *allen willst du Huld verleih'n.

Sieh uns zu dir bittend gehen! Gnade von dir zu ersehen, kommen wir vor deinen Thron. Bes

ster Vater aller Väter! strafe nicht uns Missethäter; schone uns durch deinen Sohn!

Denk, daß dieser uns zum Leben sich zum Opfer dargegeben! für uns fleht sein heil'ges Blut. Laß uns deine Huld empfinden, und verzeih uns unsre Sünden! Jesus spricht für alle gut.

Zum Gloria.

Mel. Das Heil der Welt Herr Jesu Christ.

Gott Vater! dir sey Preis und Dank, *dir schalle stäter Lobgesang! *Laß Irthum, Sünd' und Zwietracht flieh'n, *laß Frömmigkeit und Frieden blüh'n!

Gib uns erbarmend Jesus Christ, was uns zum Heil ersprieslich ist! — Komm, heil'ge uns, o heil'ger Geist, komm tröst' uns du, der Tröster heist!

Nach dem Gloria.

Gebet.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen heil. Geist, der uns erleuchte und zum Guten führe.

Herr! du weißt es, wie leicht wir irren können, und wie schwach und unbeständig wir Menschen sind; wir bitten dich daher demüthigst um die Gnade, daß wir uns durch deine Lehren und Einsprechungen führen lassen; treib uns an, daß wir Herz und Gedanken auf das richten, was heilig ist, und hilf uns durch deine Anleitung das im Werke üben, was du von uns forderst,

damit du uns unter deine treuen Diener rechnen kannst, Amen.

O barmherziger Gott! gib uns zu erkennen, wie schätzbar der Glaube sey, zu dem du uns berufen hast. Jesus hat diesen Glauben zum Glücke der Menschen mit vieler Mühe gestiftet, und hat ihn durch seinen blutigen Tod bewähret. Die heiligen Apostel haben ihn unter grausamen Verfolgungen mit der größten Standhaftigkeit geprediget; die große Schaar der Märterer bekräftigte ihn mit ihrem Blute. Die Büßer bekantten ihn durch ihre Bußthränen und Lebensbesserung; die Bekenner zeigten ihn durch ihre Siege über sich selbst und über die Sünde, und durch ihre Tugenden; und deine heilige Kirche hat ihn in seiner ursprünglichen Reinigkeit immer erhalten. Dieser Glaube führt uns zur Erkenntniß Gottes, er zeigt uns unser Ziel und Ende, und reicht uns die Mittel dar, um ewig selig zu werden. Ohne diesen Glauben können wir dir, Gott! nicht gefallen, und nicht zu dir kommen. Verleih uns doch die Gnade, daß wir, o allwissender, heiliger und wahrhaftiger Gott! deinem Worte unser Herz öffnen, dem Lichte unsers Glaubens folgen, daß wir die Sünde stets vermeiden, unsern Tugend-

streit eifrig fortsetzen, Gerechtigkeit üben, eifrig nach Vollkommenheit streben, nach dem Beispiele der Heiligen unserm Glauben treu bleiben, und suchen, uns durch unsern Glauben glücklich zu machen, Amen.

Zur Epistel.

Mel. Alle Tage.

Gott kann nur das Beste wählen; *heilig ist Gott immerfort! *heilig ist er im Befehlen; *immer heilig ist sein Wort. — Heilig alles, was er denket, heilig ist sein weiser Rath, welcher alle Dinge lenket, heilig jede seiner That. — Christ! nun sey dies dein Bestreben, stets vor Gottes Angesicht heilig denken, wirken, leben; heilig seyn ist unsre Pflicht.

Nach der Epistel.

Gebeth.

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer Himmels und der Erde. Und an einen Herrn Jesus Christus, den eingebornen Sohn Gottes, welcher vor allen Zeiten vom Vater geboren, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeuget, nicht erschaffen, Eines Wesens mit dem Vater ist, und durch den Alles ist erschaffen worden. Der um der Menschen und um unsers Heiles willen herabgestiegen ist vom

Himmel. Er hat durch den heiligen Geist von Maria der Jungfrau Fleisch angenommen, und ist Mensch geworden. Er ließ sich auch für uns kreuzigen, litt unter Pontius Pilatus, und wurde begraben. Am dritten Tage aber ist er, nach der Schrift, auferstanden, in den Himmel gefahren, und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird auch dereinst mit Herrlichkeit wiederkommen, zu richten die Lebendigen und die Todten, und seines Reiches wird kein Ende seyn. Ich glaube an den heiligen Geist, den belebenden Herrn, der vom Vater und von dem Sohne ausgeht. Der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebethet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Nachlassung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Todten, und das Leben der künftigen Welt, Amen.

Herr! gib uns zu erkennen, daß wir in unserm Glauben Licht und Kraft, Trost und Beruhigung finden, und stärke uns, daß wir ihn täglich mehr und mehr durch gute Werke zeigen, und ihn bis in den Tod bekennen, damit wir die ewige Glückseligkeit, worauf er uns hinweist, erlangen, Amen.

Z u m C r e d o .

Mel. Ich glaube Gott mit Zuversicht.

Gott Vater! du schuffst uns für dich, *und ewig dort zu leben. *Sohn Gottes! durch dich, hoffe ich, *wird uns das Heil gegeben. *Gott heil'ger Geist! du schenkest Licht *und Stärke unsern Seelen. *Gott führ' uns hier, damit wir nicht *den Weg des Heils verfehlen!

Z u m O f f e r t o r i u m .

Mel. Gelobt sey Gott der Vater.

Herr, laß doch diese Gaben *dir wohlgefällig seyn, *die wir geopfert haben! *Es ist zwar Brod und Wein, *doch wird's verwandelt werden *in Christi Fleisch und Blut, *das ist uns hier auf Erden, *und auch den Todten gut, — auch den Todten gut.

Wir opfern dir den Willen, Herz und Gedanken auf, hilf uns, daß wir erfüllen in unserm Lebenslauf, was du uns deinen Kindern zu thun befohlen hast! Nimm weg, was uns kann hindern, die schwere Sündenlast, — schwere Sündenlast!

Vor dem Sanctus zur Präfation.

G e b e t h .

Hier fordert uns deine Kirche auf, zu dir, heiligster Gott! unsere Herzen zu erheben. Ist aber mein Herz so beschaffen, daß es dir gefallen könne? — Reinige es doch von allen Sünden, und heilige mich, damit ich dasselbe dir zum angeneh-

men Opfer bringen möge. Verhilf mir zu einem Herzen, das dich lieben, und sich deiner erfreuen könne; zu einem dankbaren Herzen, das deine Gutthaten erkennet, und sucht, sich deiner Güte und Gaben immer würdiger zu machen; zu einem guten Herzen, ohne welches kein Mensch einen Werth vor dir hat; zu einem guten Herzen, das in dir seine Glückseligkeit sucht, das Tugend und Unschuld schäzet, und vor dem Bösen Abscheu hat. Gib uns allen ein demüthiges und aufrichtiges Herz, das Stolz und Verstellung, Zwendeutigkeit und Ohrenbläseren, Eigennuz und Ungerechtigkeit verabscheuet; hingegen Demuth und Wahrheit, Treue und wahre Freundschaft achtet. Gib uns ein gutes Herz, das Mitleid mit den Elenden hat, und zur Uebung der Wohlthätigkeit geneigt ist. Hilf, o heiligster Gott! daß wir unsere Herzen deiner Liebe weihen, und das Verlangen, dir zu gefallen, in unsern Herzen beständig erhalten. — So nimm denn, Herr! bey diesen unsern Wünschen die Lobpreisungen an, die wir dir zu deiner Ehre darbringen, und sprechen: Heilig, heilig, heilig bist du, Gott! Herr des Weltalls! Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Ge-

priesen sey, der da kommt im Nahmen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Gedenk, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen N. N. — Hilf ihnen deine Gebethe treu halten; und nach diesem Leben nimm sie in deine Seligkeit auf.

Zum Sanctus.

Mel. Ehr' sey Gott in dem höchsten Thron'.

Ihr Christen, preiset unsern Gott! *singt: Heilig, heilig, heilig *ist Gott der Herrscher Sabaoth, *Hosanna rufet fröhlich! *Gebenedey't sey Jesus Christ, *der unser Herr und Heiland ist, *Hosanna in der Höhe!

Nach dem Sanctus zur Wandlung.

G e b e t h.

Jesus! du barmherziger, ich bethe dich hier an; du hast dieses heilige Opfer als ein Denkmahl deiner Liebe und Leiden eingesetzt. Jesus! der du am Kreuze für uns starbst, du bist hier unter Brodß- und Weinsgestalt zugegen! Du bist unser Erlöser, unser Seligmacher, unser Mittler, bist unser Erretter und bester Freund! O Jesus! erzeige an uns deine Barmherzigkeit, heilige unsere Herzen, und stärke uns in den Bemühungen zur Erwerbung unsers Heiles.

O mein Jesus! laß doch unsere Herzen bey dem Andenken an deine Liebe und Leiden zur Gegenliebe und Dankbarkeit gerührt werden. Du hast aus Liebe gegen uns unsere Schulden getragen, für unsere Sünden gebüßet, dein Blut für uns am Kreuze vergossen, und uns durch deinen bitteren Kreuztod mit dem Vater ausgezöhnt. Du opferst auch hier dein Blut für uns dem Vater noch auf. Jesus, erbarme dich unser! Laß dein Blut nicht vergebens für uns vergossen seyn! Siehe, o Vater! auf dieses heilige Opfer, siehe auf Jesum deinen Sohn, woran du allezeit Wohlgefallen hast! Durch seine Leiden, die er für uns übernommen hat, bitten wir, laß uns Theil nehmen an den Verdiensten, die er erwarb, und hilf uns deinen heiligen Willen bis an's Lebensende treu erfüllen, Amen.

Erbarme dich auch, gütigster Vater! der Seelen der verstorbenen Brüder und Schwestern, die im Reinigungsorte noch büßen; besonders bitten wir für deine Diener und Dienerinnen N. N. — erhöre unsere Bitte mit ihrem Verlangen, endige ihre Leiden, und schenke ihnen die Freuden deines Himmels, Amen.

Zur

Zur Wandlung.

In bekannter Mel.

Jesus, sey mir gnädig! Jesus sey mir barmherzig! Jesus, verzeih mir meine Sünden! O heiliges Blut, wasch' mich von meinen Sünden! Kräftiges Blut, lösche aus die verdienten Strafen! Gnad'wirkendes Blut! erlange mir von Gott Barmherzigkeit! O Jesus! ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, Jesus! von Herzen lieb' ich dich!

Zum Vater noster.
G e b e t h.

Vater unser, der du bist u. s. w.

Vater im Himmel! wir haben an dir den gütigsten Vater; gib uns die Gnade, daß wir uns auch als gehorsame Kinder zeigen, daß wir dich lieben, dich ehren, und jederzeit deine Gebothe halten. Sieh auf die Fürbitte der seligen Jungfrau Maria, der heiligen Apostel, und unserer Schutzpatronen N. N., und wende von uns ab, was unserer zeitlichen und ewigen Wohlfahrt schaden könne, Amen.

O du Lamm Gottes u. s. w., gib uns den Frieden!

Komm zu uns, o Jesus! wir verlangen, dich im Geiste zu empfangen! komm in unsere Herzen mit deiner Gnade, bringe uns Heil und Segen! Sey du die Freu-

de unsers Herzens, und das Leben unserer Seele! Wir sind schwach, komm und stärke uns! Bereite dir unsere Herzen, damit du in uns bleibest, auf daß wir in dir bleiben können.

Erhöre mein demüthiges Flehen; Herr! ich bin's nicht würdig u. s. w.

Zur Communion.

Mel. O Deus ego amo te.

Dein Geist, o Christe! heil'ge mich! * Dein Fleisch, o Christe! speise mich! * Dein Blut, o Christe, tränke mich! * In deiner Seite Fluth wasch' mich!

Erhöre, güt'ger Jesus! mich! Durch deine Leiden stärke mich! Verbirg in deine Wunden mich! Von dir laß nimmer scheiden mich!

Vor aller Sünde schütze mich! In meiner Todtsstund' rufe mich! Laß in dein Reich dann kommen mich, um dich zu preisen ewiglich!

Zum Beschlusse.

G e b e t h.

Liebenswürdigster Gott! ehe wir von hier gehen, empfehlen wir uns in deinen Schutz, und bitten um deinen Segen. Segne uns, segne alle Menschen! Erhalte in unsern Herzen gute, edele Gesinnungen; gib uns reine Absichten bey unsern Handlungen, ertheile uns Stärke bey unsern an-

flehenden Schwachheiten, damit wir dir treu bleiben. Verbreite unter uns die Tugendliebe, damit wir alle zu einer tugendhaften Gesellschaft vereinigt werden, und beglücke uns und alle Menschen mit zeitlichem und ewigem Wohlergehen, Amen. Dreieinigster Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! dir sey Lob, Preis, Anbethung und Dank in alle Ewigkeit, Amen.

Zum Beschlusse.

Mel. Nimm an, o Herr! die Gaben.

Gib, Jesus, durch dein Leiden, *woran wir jetzt gedacht, *daß wir im Frieden scheiden, *wann unsre Zeit vollbracht! *Ach, laß uns ohne Sünden *dann stehen vor Gericht; *damit wir Gnade finden *vor deinem Angesicht!



Vierte Messe. Zum Introitus.

Mel. Dich liebt, o Gott.

12. **G**ott! sieh, vor deines Sohns Altar *erschleicht voll Neu' die Sünderschar; *wir klagen uns des Bösen an, *das wir bethört vor dir gethan.

Berschließ uns nicht den Gnadenthron, wir fleh'n, wie der verlorne Sohn. Wirf, Vater! deinen Gnadenblick, auf uns, wir geh'n zu dir zurück.

Ach, stelle doch, Grundgütigster! das Heil uns Sündern wieder her! erzeig' an uns Barmherzigkeit; wir sind zur Besserung bereit!

Herr, erbarme dich unser!

Zum Gloria.

Mel. Nun lobet Gott im hohen Thron.

Erhebt des Schöpfers Gütigkeit! *sie dauert fort in Ewigkeit; *wir können immer mit Vertrau'n *auf ihn fest unsre Hoffnung bau'n.

O, unaussprechlich ist die Gnad', die uns der Herr erwiesen hat; von unsrer ersten Kindheit an hat er uns allzeit Gut's gethan.

Lob, Vater, dir auf deinem Thron! Lob dir, des höchsten Vaters Sohn! Lob sey zugleich dir, heil'ger Geist, der du uns Gnad' und Trost verleihest!

Nach dem Gloria.

Gebeth.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen heiligen Geist.

Erhöre, Herr! nach deiner väterlichen Güte die Bitten der Flehenden; und damit du unsere Wünsche erfüllen kannst, so laß uns nur dasjenige begehren, was uns wahrhaft nützlich und dir wohlgefällig ist, Amen.

Gütigster Gott! wirke doch in uns, daß wir durch öfteres Nachdenken von dem großen Lohne der Tugend, und den

D schreck-

schrecklichen Strafen der Sünde uns mehr und mehr überzeugen, damit wir die Tugend als unser größtes Glück schätzen, und sie beständig üben, die Sünde hingegen als unser größtes Unglück verabscheuen, und meiden. Hilf, daß wir das Gute üben, nicht als Heuchler, nicht aus Stolz, nicht aus eiteler Begierde, Menschenlob zu erlangen, sondern aus Liebe zu dir, aus Liebe zu unserm Nächsten, aus Liebe zu uns, und aus Hochschätzung der Tugend selbst; daß wir die guten Regungen des Herzens durch Berrichtung heil. Werke immer stärken, und zu den Tugendübungen immer fertiger werden. Hilf, daß wir nicht nur die bösen Thaten vermeiden, sondern auch das Herz von den innerlichen bösen Neigungen und unedeln Begierden reinigen. Gib, daß wir beständig lieben und üben, was rein und anständig, heilig und gerecht ist, damit du an unserm Wandel Wohlgefallen habest, Amen.

Zur Epistel.

Mel. Lobe Sion.

Wachet, bethet, seyd beflissen *für ein rein und gut Gewissen; *übet stets Gerechtigkeit! *Denkt oft, unsre Lebensstunden *sind für uns hier bald verschwunden; *sorget für die Ewigkeit!

Setzet euern Zungen Schranken; hasset Lügen, Zwist und Zanken, das aus bösen Herzen rührt. Lasset uns das Gute suchen, Stolz und Eigensinn verfluchen, fliehen, was zur Sünde führt.

Nach der Epistel vor dem Credo.

G e b e t h.

Göttlicher Geist! der du die heiligen Apostel erleuchtet hast, die Wahrheit zu erkennen, verleihe uns Gnade, daß wir ihre Lehren begreifen, und diese in unsern Handlungen ausüben. Erleuchte uns, daß wir folgende Lehren, die der heilige Apostel Petrus uns gibt, zu unserer Erbauung betrachten: — „Allerliebste! seyd alle eines Sinnes, seyd mitleidig, liebevoll gegen die Brüder, barmherzig, freundlich, demüthig. Vergeltet nicht Böses mit Bösem, noch Scheltworte mit Scheltworten, segnet vielmehr; denn deswegen seyd ihr berufen, daß ihr den Segen zum Erbtheile besitzen sollet. Denn wer das Leben liebt (wer sich seines Lebens freuen) und frohe Tage haben will, der bezähme seine Zunge, damit sie nichts Böses rede, und seine Lippen, daß sie nicht betrügen. Er soll sich vom Bösen wenden, und Gutes thun, den Frieden suchen

D 2

„then

„chen und ihm nachtrachten. Denn die
 „Augen des Herrn sind auf die Gerechten,
 „und seine Ohren auf ihr Gebeth gerich-
 „tet. Auf die aber, welche Böses thun,
 „sieht er mit Mißfallen. Wer wird euch
 „schaden können, wenn ihr Eiferer des
 „Guten seyn werdet? Doch solltet ihr auch
 „leiden wegen eurer Rechtschaffenheit:
 „wohl euch! Fürchtet euch nicht vor ihren
 „Drohungen! Lasset euch nicht schrecken!
 „Verehret aber Gott den Herrn in euerm
 „Herzen, und seyd immer bereit, euch sanft
 „und bescheiden gegen jeden zu verantwor-
 „ten, der wegen eurer Hoffnung Rechen-
 „schaft von euch fordert. Und behaltet ein
 „gut Gewissen, damit eure Verläumder,
 „wenn sie euch als lasterhaft anschwärzen,
 „durch euern tugendhaften christlichen
 „Wandel beschämnet werden.“ 1. Petr. 3.

Herr! präge doch diese nützlichen Leh-
 ren tief in unser Gedächtniß, und hilf uns,
 daß wir sie, ohne Aicht zu haben auf die
 Person, bey Freunden und Feinden an-
 wenden, und dich jederzeit im Herzen ver-
 ehren; gib daß wir uns deiner Liebe und
 deiner Tröstungen dabey erfreuen, Amen.

Zum

Z u m C r e d o.

G e b e t h.

Ich glaube an Gott den Vater u. s. w.

Täglich will ich meinen Glauben an
 dich, dreyeiniger Gott, Vater, Sohn und
 heiliger Geist! erneuern. Vater! du bist
 unser liebevollster Vater! du willst uns
 glücklich machen. Gern will ich von dir
 Alles annehmen, was du mir zuschickest,
 und gern will ich mich von deiner Hand
 auf den Wegen des Heils führen lassen.
 Jesus, mein Erlöser! mit Danke will ich
 mich täglich daran erinnern, was du aus
 Liebe uns gelehret, was du aus Liebe für
 uns gethan und gelitten hast. Mein Je-
 sus! der du uns so theuer erkaufst, laß
 es doch auch unsere größte Sorge seyn,
 nach dem Reiche Gottes, nach Gerechtig-
 keit und Heiligkeit zu trachten. Heiliger
 Geist! erleuchte uns, und stärke uns, daß
 wir suchen, reich an Tugend und Verdien-
 sten zu werden, und am Abende unsers Le-
 bens gieß noch Kraft und Trost in unsere
 Seele, hilf dann, daß wir das Glück des
 ewigen Lebens erlangen. Dreyeiniger
 Gott! Vater, Sohn und heiliger Geist!
 dir sey Anbethung, Dank und Herrlichkeit!

Vor

Z u m C r e d o.

Mel. Joseph Davids.

Leite uns, die an dich glauben, * Herr! in stäter
 Erbarmigkeit! * Zeig' die Bahn vor unsern Au-
 gen, * die uns du zu geh'n befehlst! * Segne,
 Vater! segne alle, * die voll Hoffnung zu dir
 flieh'n! * Decke sie mit deinem Schutze, * deine
 Gnad' umschirme sie!

Z u m O f f e r t o r i u m.

Mel. Es fiel ein Himmelsthaue.

Nimm, Vater! diese Gaben, * dieß Brod und
 diesen Wein! Nimm alles, was wir haben, * dir
 soll's geopfert seyn! * Wir flieh'n um deinen Se-
 gen * für uns und jeden Stand; * führ alle auf
 den Wegen * des Heils an deiner Hand!

Der Kirche und dem Staate gib Fried' und
 Einigkeit, und lenk' nach deinem Rathe das
 Schicksal dieser Zeit! Regier die Obrigkeiten,
 die Herrscher deiner Welt, daß sie hier Glück
 verbreiten, und thun, was dir gefällt!

Vor dem Sanctus zur Präfation.

G e b e t h.

Ewiger, gütigster Gott! es ist billig und
 recht, pflichtmäßig und heilsam, sagen wir
 mit der Kirche, daß wir dich allezeit und
 dankbar preisen. Du bist der Gott der
 Güte, der uns immer liebt, und immer für
 uns sorgt. Von dir haben wir Licht und
 Heil, Trost und Stärke, Segen und

Schutz. Von dir haben wir Speise und
 Trank, Kleidung und Wohnung. Du
 hast Barmherzigkeit an uns schwachen
 Sündern erwiesen, und bist immer unser
 Vater, unser Erretter und Wohlthäter ge-
 wesen. Wer kann sie zählen die geistlichen
 und leiblichen Wohlthaten, die wir von
 deiner Güte empfangen? Jeden Tag un-
 sers Lebens gibst du uns Beweise deiner
 Liebe und Huld. — Denken wir auch an
 die Leiden, die du über uns kommen lässest,
 so müssen wir deine Barmherzigkeit prei-
 sen, weil du auch dadurch deine Vaterliebe
 zeigst, die uns vor dem ewigen Verderben
 bewahren, und uns glücklich machen will.
 Du wiegst mit treuer Hand unsere Leiden
 ab, und legst uns nicht mehr auf, als wir
 tragen können. Gott! du leitest uns nach
 deiner Weisheit und Güte, und nimmst
 deine Treuen endlich auf zum Genusse der
 ewigen Freuden. Herr! dir gebührt Preis
 und Anbethung, Dank und Herrlichkeit
 in alle Ewigkeit. Nimm doch das Lob
 an, das wir dir mit dankendem Herzen dar-
 bringen: Heilig, heilig, heilig bist du, Gott!
 Herr des Weltalls! Himmel und Erde sind
 voll deiner Herrlichkeit; Hosanna in der
 Höhe! Gepriesen sey, der da kommt im Nah-
 men des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Z u m S a n c t u s.

Mel. Alle Tage.

Heilig, heilig, heilig bist du, *du o Herr, Gott Sabaoth! *Heilig bist du, Christe Jesu! *unsre Zuflucht in der Noth! — Dir sey Glorie in der Höhe! Preis, Anbethung, Ruhm und Dank! Ueber alle Wolken gehe deines Volkes Lobgesang!

Nach dem Sanctus zur Wandlung.

G e b e t h.

Wie huldreich bist du, Jesus! unser Heiland und Seligmacher! Aus Liebe zu uns bist du hier unser Opfer. Unter diesen Brodsgestalten bist du zugegen, dich bethe ich an. Du bleibst immer unser Mittler und Versöhner. Jesus! du hast uns Gnade verdient; mache uns dieser Gnade theilhaftig. Erleuchte die Blinden, die den Weg des Heiles nicht kennen; stärke die Schwachen, und gib Eifer den Trägen zur Uebung des Guten. Hilf, daß wir werden, was du warst, heilig und gerecht. Jesus, du Heiland der Welt! erbarme dich unser!

O Jesus! wir erinnern uns auch, daß du bey deinem letzten Abendmahle den Kelch gesegnet, ihn deinen Jüngern gegeben, und gesprochen hast: „Trinket; dieses ist mein Blut. Thuet dieses zu mei-

„nem Andenken.“ O Liebender! hier opferst du dein heiliges Blut für uns auf. Du bist unser bester Freund, du kannst uns nicht verlassen. Jesus! erbarme dich unser, heilige uns bey diesem heiligen Opfer; mache uns deiner Verdienste würdig, und laß uns lebend und sterbend bey dir Gnade und Trost finden! Amen.

Herr! erbarme dich der leidenden Seelen, besonders unserer Aeltern, Gutthäter und N. N. — Jesus! wir bitten durch dein Blut, das du für uns vergossen hast, erbarme dich ihrer, und laß sie heute noch Theil an deiner Herrlichkeit nehmen, Am.

Z u r W a n d l u n g.

Mel. Herr unser Schirmer.

Berdeckt bist du, mein Jesus! da *den man am Kreuze bluten sah! *Du opferst dich für unser Heil, *gibst uns an deinen Gnaden Theil.

Allgütigster! wie dank' ich dir? wie viele Gnaden schenkst du mir! Nimm, heil'ge Liebe, ganz mich ein! ganz will ich Dank und Liebe seyn!

Z u m P a t e r n o s t e r.

G e b e t h.

Vater unser u. s. w.

Gütigster Vater! du kennest unsere Schwachheiten, unsere Nothe und Bedürfnisse; erhöre doch unser Flehen, gib

uns, was uns zur Erwerbung unsers Heils nützlich und nothwendig ist; unterstütze uns durch deinen Beystand, daß wir als gehorsame Kinder deinen heiligen Willen erfüllen; und ein tugendhaftes, frommes Leben führen. Von den zeitlichen Gütern beschere uns so viel, als unser Stand und Amt erfordert. Erneuere unsere Kräfte zur Verrichtung unserer Arbeit, und erhalte uns gesund, damit wir dir dienen, und uns und andern nützlich seyn können.

Herr! sieh auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und Andreas und aller Heiligen und Auserwählten; verleih uns die Gnade, daß wir ohne Sünden, ohne Ungerechtigkeiten und Mißhandlungen auf dieser Welt in Ruhe und Frieden leben, und bis an's Ende der Tugend ergehen bleiben, Amen.

Jesus, du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes u. s. w. gib uns den Frieden, Amen.

O mein Heiland, Christus Jesus! der du aus Liebe dich für uns dem Vater opferst, dich bethe ich an, und verlange mit dir mehr und mehr vereiniget zu werden.

Sieh, meine Seele dürstet nach dir, du bist die Labung der Seelen, komm zu mir mit deiner Gnade, heilige und stärke mich, damit ich das ewige Leben erwerbe, Amen.

Herr! ich bin's nicht würdig, daß du zu mir kommst, u. s. w.

Jesus! in deiner Liebe will ich leben und sterben.

Zur Communion.

Mel. Joseph Davids.

Jesus, dich will ich empfangen! * Komm, du Heil der Sterblichen! * Komm du Freude und Verlangen * aller Trostbedürftigen! * Komm, mein Herz will ich dir schenken, * nimm es gnädig von mir an; * deiner Liebe will ich denken, * die du, Herr, an uns gethan!

Zum Beschlusse.

Gebet.

Barmherziger Gott! begleite uns mit deiner Gnade, und laß uns daran denken, daß du allenthalben bey uns bist. Bewahre uns vor Stolz und Leichtsin, vor Uneinigkeit, vor Mergerniß und jeder Sünde. Laß Liebe zu dir und zu unsern Mitmenschen, Aufrichtigkeit, Mäßigkeit und Treue unter uns herrschen. Gib, daß wir bey unsern Unternehmungen Herz und Gedanken zu dir richten, und dir alle unsere

Bemühungen aufopfern. Sey unsere Zuflucht zur bösen Zeit; sey unser Rathgeber, wo wir uns nicht zu rathen wissen; sey unser Helfer, wo wir deiner Hülfe bedürfen; gib uns Stärke, wo wir schwach sind; und wo uns etwas überkommt, das wir nicht ändern können, da laß uns nicht widerständig und nicht kleinmüthig werden. Hilf, daß wir einander durch Ermahnungen, und einen untadelhaften Wandel erbauen; hilf uns bis an's Ende Gutes wirken, damit unser Ende gekrönt werde, Am. Ehre sey dem Vater, u. s. w.

Z u m B e s c h l u s s e.

Mel. Lobe Sion.

Dir sey deiner Glorie wegen *Preis, Anbethung, Heil und Segen, *großer Gott der Herrlichkeit! Wir erheben deinen Nahmen, *dir sey Dank und Ehre, Amen! *ewig sey gebenedeyt!

Anmerkung. Nach dem Vater noster werden auch Lieder, die sich auf die Zeiten und Umstände schicken, gesungen.



Fünfte Messe. Zum Confiteor.

Mel. O Libori.

13. Herr! wir Sünder kehren wieder, *fallen vor dir reuwillig nieder, *bitten um Barmherzigkeit. *Ach! wir sind von dir gewis-

chen, *wie ein Schaf umhergestrichen *mit Verlust der theuern Zeit.

Willst du unsre Sünden zählen, Gott! so beben unsre Seelen vor der Strafe, die uns droht. Doch, der Sünder soll nicht sterben, nein, du willst nicht sein Verderben: so vergib uns treuer Gott!

Sieh, vor deinen Vaterarmen rufen wir um dein Erbarmen; nimm uns auf, die reuwillig steh'n. Dich, den wir so oft vergaßen, wollen wir nicht mehr verlassen, nie zurück zur Sünde geh'n;

In ihr ist kein Heil zu finden, ach! wir sah'n das gleich verschwinden, was die Herzen nur begehrt. Send' dein Licht, daß dieß uns leite, auf der Bahn des Heils begleite; Vater! sprich: Ihr seyd erhört!

Z u m G l o r i a.

Mel. Ehr' sey Gott in dem höchsten Thron.

Wir bethen dich, Gott Vater! an *mit gläubigem Gemüthe, *du liebst uns, wie du stets gethan, *mit wahrer Vatergüte. *Du stehst uns bey mit Rath und That, *beschüttest uns, wenn Unglück naht, *bist Vater deiner Kinder.

Wir bethen an dich, Gottes Sohn! du brachtest Frost auf Erden, und öffnest den Gnadensthron, wir sollen selig werden. Wir bethen an dich, heil'ger Geist! du Seelenlicht und Tröster weist zum Guten uns zu führen.

Sey heiligste Dreyeinigkeit, Gott Vater mit dem Sohne, und Geiste stets gebenedeyt auf deinem Allmachtsthron! Gib, daß wir ewig auch dir Dank, Anbethung, Preis und Lobgesang für deine Güte bringen!

Nach dem Gloria.
G e b e t h.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen heil. Geist, der uns erleuchte und zum Guten führe!

Allmächtiger, ewiger Gott! der du die Schätze deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit für uns Menschen täglich eröffnest, und uns täglich Beweise deiner väterlichen Liebe gibst; laß uns mit gerührten Herzen und freudiger Dankbarkeit deine Wohlthaten erkennen, und suchen, durch einen tugendhaften Lebenswandel deine fortwährende Gnade zu verdienen, bis wir in der himmlischen Herrlichkeit deine Güte ewig preisen, und dir ewig danken können, Amen.

Heiligster Gott! du hast uns einen freyen Willen gegeben; Feuer und Wasser hast du uns vorgestellt, zu was wir wollen, können wir die Hände ausstrecken; Leben und Tod liegen vor uns; durch die Wahl des Guten machen wir uns glücklich, durch die Wahl des Bösen aber unglücklich; hilf uns das Leben wählen; komm uns zu Hülfe, damit wir überwinden, und unsere Freyheit nicht mißbrauchen zum Bösen. Vermehre unsern Glauben, der uns Licht und Kraft gibt, und uns im Guten be-

festigt. Bewahre uns vor Unglauben, der in's Verderben stürzt. Bewahre uns vor Sünde und Laster, die den Verstand verblenden, die unsere Seelen entweihen, die Herzen verschlimmern, und uns von Gott, der Quelle des Lebens und der Glückseligkeit trennen. Erleuchte uns, daß wir das Himmlische, das Unvergängliche mehr als das Irdische und Vergängliche schätzen; und stärke uns, daß wir mit Standhaftigkeit nach unserm Ziele und Ende, nach der wahren Glückseligkeit trachten! Erhöre uns durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, Amen.

Zur Epistel.

M. Wer mit Anna.

Geh't den Pfad der Gotteskinder, *flieh't den breiten Weg der Sünder, *bebt vor Aergerniß zurück! *Fürchtet Gott! und seyd bescheiden, *mäßig, friedsam, stark im Leiden; *such't durch Tugend euer Glück.

Bankt des Nächsten Wohlergehen; eilet gern ihm beyzustehen, wendet ab Gefahr und Noth. Such't die Zeit wohl anzuwenden, tretet nicht mit leeren Händen aus dem Leben in den Tod.

Nach

Nach der Epistel vor dem Credo.

G e b e t h.

Ewiger, allmächtiger Gott! du hast uns erschaffen, um dir hier zu dienen, und dort ewig selig zu werden. Wir gehören dir ganz mit Leib und Seele zu, und sollen ewig dein seyn. Meine Seele, die fähig ist, über deine Vollkommenheiten nachzudenken, soll sich an deiner Allmacht, Weisheit, Güte, Heiligkeit, an deinen liebenswürdigen Eigenschaften erfreuen, und unser Herz soll die Wirkungen deiner Liebe empfinden, und dir danken. Die Seele soll über den Leib und die Sinne herrschen, und der Leib mit ihnen soll gehorsamen. Die Seele ist unsterblich, der Leib, der zwar sterblich ist, wird bey der Auferstehung die Unsterblichkeit annehmen; dann werden beyde vereinigt ewig leben. Herr! dir will ich nun meine Seele weihen, für ihr Heil sorgen, und sie dir anbefehlen. Der Leib, den ich ernähren und kleiden muß, soll mir als Werkzeug zu nützlichen Handlungen dienen. Ich will ihm alles Sündhafte versagen, über seine Sinne wachen, den sündhaften Neigungen widerstehen, und ihn heilig halten. Ich weiß nicht, wie oft die Sonne noch

über mich aufgehen wird, und wie lange ich hier noch unter meinen Mitmenschen leben werde; so will ich denn Alles, was an mir ist, was ich habe, wohl anwenden, dich zu ehren, dich zu verherrlichen. Ist noch etwas, das mein Gewissen drückt, so will ich mein Herz davon frey machen, um in deiner Liebe und in deinem Frieden zu leben. Das Gute, das ich noch thun kann, will ich gern und eifrig thun. Aber hilf mir, o mein Gott! daß ich immer an meiner Bervollkommnerung arbeite, und gern die Werke der Liebe und Barmherzigkeit verrichte, die in das Buch des Lebens eingetragen werden; und wenn dann meine letzte Stunde da ist, Herr! so laß mich selig sterben und zu dir kommen, Amen.

Ich glaube an Gott Vater, u. s. w.

Herr Gott! stärke meinen Glauben, und laß mich nach meinem Glauben leben; laß mich der Sünde entsagen, und den Bösen Begierden absterben; laß das immer mein größtes Verlangen seyn deinen Willen zu thun, dir treu zu seyn, dich über Alles und ewig zu lieben! Gib, Herr! daß ich in meinem ganzen Leben, bis in den Tod hin, in dir für mein Herz Trost und Beruhigung suche und finde; dann laß mich

E

in

in meinem Glauben leben und sterben,
Amen.

Zum Credo.

Mel. Wir glauben all' an einen Gott.

Ober: Herr unser Schirmer. —

Wir glauben, großer Gott! an dich, *du warst, du bist, bleibst ewiglich. *Du schuffst die Welt zu deiner Ehr'; *Erd', Himmel, Sterne Luft und Meer, — Blitz, Wolken, Donner, Schnee und Sturm, *das größte Thier zum kleinsten Wurm *sind Zeugen deiner Göttlichkeit, *und deiner Macht und Herrlichkeit. — Das Daseyn jeder Kreatur *zeigt dich den Schöpfer der Natur.

Laut spricht die Allheit dieser Welt: durch dich bin ich hier hingestellt. — Uns Menschen schuffst du, Gott! für dich, und sorgst für uns ganz väterlich. Du schuffst uns zur Unsterblichkeit, und nicht allein für diese Zeit. — Dort wartet uns ein ew'ger Lohn, dort ruffst du uns vor deinen Thron, und zeigst uns da im hellern Licht dein frohentsückend Angesicht.

Zum Offertorium.

Mel. Joseph Davids.

Ober: Gottes Will' allein geschehe.

Schöpfer! deine Macht zu preisen, *die du allenthalben zeigst, *Dank für's Gute zu erweisen, *das du uns so häufig reichst, *opfern wir dir diese Gaben, *Brod und Wein auf dem Altar, *und dabey, was wir nur haben, *geben wir zum Opfer dar.

Auch des Heilands Tod zu feyern, seiner Liebe Dank zu weih'n, sein Andenken zu erneuern, soll dich unser Opfer seyn. Nimm's, o Gott! für uns und alle haben wir es dargebracht; zeige, daß es dir gefalle; gib uns, was uns selig macht.

Vor dem Sanctus zur Präfation.

Gebet.

Zu dir, allgütiger Gott! erheben wir unsere Herzen, und preisen deine unendliche Barmherzigkeit, die du uns undankbaren Sündern noch immer erweisest. Deine Wohlthaten sind unzählbar, und du liebst uns mehr, als unser Verstand begreifen kann. Du hast unser nie vergessen, du bist unser Gott, auf dir ruht unser Heil, auf dich können wir uns immer verlassen. Du bist unser Licht, unser Trost, unsere Stärke und Glückseligkeit. So lange ich lebe, will ich dich, mein Gott! preisen, dich anbethen; so lange ich seyn werde, will ich deinen Ruhm verkündigen, und dir für deine Güte danken.

Bald ist der glückliche Augenblick da, daß Jesus kommt, sich für uns zu opfern. Komm, Jesus, unser Erlöser! komm zum Heile, zum Troste deiner Erlöseten, und beglücke uns durch deine Gegenwart. —

E 2

Komm,

Komm, wir wollen dich mit Frohlocken aufnehmen und dich preisen: Heilig, heilig, heilig bist du, u. s. w.

Z u m S a n c t u s.

Mel. Lobe Sion.

Komm, dem wir mit Preis begegnen, *Jesus! uns mit Huld zu segnen, *Komm, erhöre unsre Bitt'. *O du, deines Volks Verlangen, *Komm, wir wollen dich umfassen, *bring uns deinen Segen mit. *Hochheilig bist — du Jesus Christ! *Hosanna dir, Sohn Davids!

Nach dem Sanctus zur Wandlung.

G e b e t h.

Dank sey dir, Jesus, unser Heiland! daß du dieses heilige Opfer zum Heile der Welt eingesezet hast. Hier bist du unter den Gestalten des Brodes auf dem Altare mit deiner Gott- und Menschheit gegenwärtig. Mit tieffster Ehrfurcht bethe ich dich an. Du wendest uns noch immer Gnade und Heil zu, und gibst uns Theil an deinen Verdiensten. O Jesus! erbarme dich unser! entzünde in unserm kalten Herzen Liebe, damit wir dich nach Würde wieder lieben, der du nimmer aufhörst uns zu lieben.

Jesus! du hast uns eingeladen, bey dir Erquickung zu suchen; erquickte denn meine

Seele bey meinen Mühseligkeiten! Bey dir finde ich Rath, Trost und Stärke. Wenn ich denn in Noth gerathe, Jesus! so will ich zu dir um Hülfe flehen. Mit dir will ich nun immer vereinigt bleiben; auf dich will ich mein Vertrauen setzen; du bist ja mein Erretter und Seligmacher! In diesem Vertrauen will ich leben, will ich sterben, Amen.

Gedenke auch, o Herr! der Seelen unserer verstorbenen Mitchristen, die noch nicht heilig und vollkommen genug sind, vor deinen heiligen Augen zu erscheinen, und im Reinigungsorte noch leiden müssen; besonders empfehlen wir dir die Seelen unserer Aeltern, Verwandte, und N. N., — schenke ihnen die ewige Ruhe, und laß ihnen das ewige Licht leuchten, Amen.

Z u r W a n d l u n g.

Mel. Kommt her ihr Creaturen all'.

Du kommst, o welche Seligkeit! *Du Menschenfreund bist hier! *Erleuchtung, Liebe, Trost im Leid' *und Segen kommt mit dir. *Hier quillt der Gnadenquell uns nah', *du wahres Lebensbrod bist da; *o, labe uns mit Kraft, *die reines Leben schafft.

Zum

Z u m P a t e r n o s t e r.

G e b e t h.

Vater unser, u. s. w.

Barmherziger Vater! sieh gnädig auf dieses heiligste reinste Opfer, das wir dir mit der größten Ehrfurcht darbringen; sey uns wegen der Verdienste deines Sohnes, unsers Heilandes gnädig, und wende von uns ab die Strafen, die wir für unsere Sünden verdienet haben. Steh uns auch bey, daß wir mit deiner Gnade mitwirken; daß wir unsere Herzen von Sünden rein zu bewahren, und das Gute, was unser Beruf von uns fordert, zu wirken suchen, Amen.

Laß auch, o gütigster Vater! die Heiligen mit und für uns bitten, damit wir desto eher in unsern Anliegen erhört werden mögen. Hilf uns, daß wir, nach ihrem Beyspiele, unser letztes Ziel und Ende stets vor Augen haben, daß wir dich fürchten, dich lieben und anbethen; daß wir beständig auf dem Wege der Gerechtigkeit und Tugend wandeln, bis wir unser Leben in deiner Gnade schließen, Amen.

Liebreichster Jesus, unser aller Heiland und Mittler! der du für uns am Kreuze gestorben bist, wende dich voll Erbarmens

zu uns, und laß uns Gnade und Heil erlangen.

O du Lamm Gottes! u. s. w. erbarme dich unser!

Gib uns den wahren Frieden, Amen.

O mein Jesus! du hast uns die trostvolle Versicherung gegeben: „Wer mein Fleisch isset, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm;“ sieh, meine Seele verlangt jetzt dich zu empfangen; mache mich deines Besuches würdig! — Mit dir will ich immerhin aufs innigste vereinigt bleiben. Komm, heilige mich, stärke mich, komm du Gott meines Herzens! du Freund meiner Seele! laß mich deine Liebe, deine Gegenwart empfinden und bleib in mir, damit ich unaufhörlich in dir bleibe. Herr! ich bin's nicht würdig, daß du zu mir kommst, u. s. w.

Jesus! dir will ich zugehören lebend und sterbend, Amen.

Z u m B e s c h l u s s e.

Mel. Nun lobet Gott im hohen Thron.

Von dir gesegnet gehen wir *mit Dank* und Liebe, Gott! von hier. *Ach, steh uns in Gefahren bey, *und mach' dir unsre Seelen treu!

Wenn einst der Tod die Augen bricht; so sey du, Jesus! unser Licht; o, schließ dann glücklich unsern Lauf, und nimm zu dir die Seele auf.

Zum Beschlusse.
G e b e t h.

Herr! stärke uns mit deiner Gnade, wir wollen immer auf dich vertrauen, und uns in allen Vorfällen deinen weisen Rathschlüssen unterwerfen. Wir wollen uns an deine Allgegenwart erinnern; du kennst die Gedanken und Begierden unsers Herzens, du bemerkst alle unsere Werke, und ergründest alle ihre geheimsten Absichten. Wir wollen zu dir um deinen Beystand flehen, Gerechtigkeit und Tugend zu üben, alles Böse, und was auch nur den Schein des Bösen hat, zu fliehen. Wir wollen das Gewissen, das in uns spricht, und unser innerer Richter ist, hören, und seiner Stimme folgen. Wir wollen daran denken, daß wir immer dem Tode näher kommen, und daß wir unsere Lebenszeit auf dieser Reise zum Vaterlande, wohl anwenden müssen. Allgütigster! Hilf uns denn arbeiten, streiten, überwinden und Verdienste erwerben; bewahre uns vor Mißbrauche unserer Kräfte und unsers Vermögens. Laß uns deiner Güte freuen, verliebene Speise und Trank mit Danke genießen. Hilf, daß wir uns im Umgange mit unsern Mitmenschen demüthig, auf-

richtig und wohlthätig zeigen, und dir mit reinen Herzen bis an's Ende dienen, damit wir würdig werden, dort dich von Angesicht zu Angesicht anzuschauen, Amen.



Zum Asperges.

I. A n d e n S o n n t a g e n.

i. Mel. Dich liebt o Gott.

14. **A**ch nimm den Isoppsbusch, o Herr! *bespreng' und wasch' mich immer mehr! *Wasch' mich durch deine Gnade rein, *so werd' ich weisser als Schnee seyn.

Verzeih mir meine Uebelthat, die deinen Zorn erwecket hat! Verzeih, und öffne meinen Mund; so mach' ich dein Erbarmen kund.

Man bethet abwechselnd den 4ten Bußpsalm.

Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmungen tilge meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich noch mehr, immer mehr von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von meiner Sünde!

Denn ich erkenne meine Ungerechtigkeit, und meine Sünde ist allezeit wider mich.

Dir allein habe ich gesündigt, und Böses vor dir gethan; (aber verzeih, o Herr!)

auf daß du in deinen Reden gerecht befunden werdest, und Recht behältst, wenn du richtest.

Denn sieh, in Sünden war ich empfangen, und in Sünden hat mich meine Mutter empfangen.

Denn sieh, du hast die Wahrheit lieb, die verborgenen Geheimnisse deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Isopp, daß ich rein werde, wasche mich, daß ich weisser werde, als Schnee.

Verkünde du meinen Ohren die frohe Bottschaft (daß du mich gereiniget hast), so werden meine zerschlagenen Gebeine vor Freuden aufhüpfen.

Von meinen Sünden wende dein Angesicht ab, und tilge alle meine Missethat.

Erschaffe in mir ein reines Herz, und erneuere den rechten Geist in mir!

Berwirf mich nicht von deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Ertheile mir wiederum die Freude deines Heiles, und stärke mich durch einen vortrefflichen Geist:

So will ich Ruchlosen deine Wege lehren, und Sünder werden sich zu dir kehren.

Rette mich, o Gott! von den Blutschulden, Gott, mein Retter! so soll meine Zunge mit Frohlocken deine (versöhnte) Gerechtigkeit loben.

Herr! öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Denn so du ein Opfer wolltest, würde ich es dir bringen, aber du hast sogar an Brandopfern keine Freude.

Ein verwundeter Geist ist ein Gott gefälliges Opfer; ein zerknirschetes und reuevolles Herz wirst du, o Gott! nicht verachten.

Handle auch gnädig, o Herr! an Sion nach deiner Güte; und die Mauern Jerusalems werden erbauet werden.

Allsdann wirst du Versöhnungsoffer, und Gaben und Brandopfer erhalten; Kinder sollen dann auf deinem Altare rauchen.

Ehre sey dem Vater &c.

Herr! erhöre mein Gebeth!

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

G e b e t h.

Barmherziger Gott und Vater! der du den Tod des Sünders nicht willst, sondern daß er sich bekehre und lebe! mit zerknirschten Herzen bekennen wir vor dir unsere Sünden, wodurch wir deinen Zorn verdient haben! Verzeih uns durch deine un-

endliche Barmherzigkeit, und sey uns gnädig um Jesu Christi willen, der für uns am Kreuze gestorben ist! Tilge in uns alle unsere Ungerechtigkeiten, und reinige uns mehr und mehr von unsern Sünden! Gib uns die Gnade, daß wir unsere Fehler bessern! Hilf uns, daß wir die sündhaften Neigungen in uns besiegen! Stärke uns, daß wir im Guten beständig bis in den Tod beharren mögen! Amen.

In eigener Mel. Oder: O Christe pendens.

Herr! voll kindlichem Vertrauen *nahn wir uns zum Altar! *sich durch Andacht zu erbauen *sammelt sich die Christenschar. *Wenn wir hier an heil'gen Plätzen *segnend unsre Stirne nezen, *wasch', o Herr! durch Reu' und Schmerz *unser sündenvolles Herz!

Zum Bethen nach N. 8. im Gebethb.: Wie lieblich 2c.

2. Mel. Thu auf 2c.

15. *In tiefster Demuth werfen wir *uns, Gott! zu deinen Füßen; *gesundigt haben wir vor dir, *mit Scham und Reue müssen *wir unsrer Sünden Schuld gesteh'n; *ach, Herr! laß dein Erbarmen *vor der Gerechtigkeit ergeh'n, *schenk' deine Gnad' uns Armen!

Siebenter Bußpsalm.

Herr! erhöre mein Gebeth, neige deine Ohren zu meinem Jammer! Höre mich

nach deinem Versprechen, und um deiner Gerechtigkeit willen!

Geh nicht in's Gericht mit deinem Knechte; denn vor deinem Angesichte wird kein Sterblicher ohne Schuld befunden.

Der Feind hat meine Seele verfolgt, und mich zu Boden geschlagen; er hat mich in die Finsterniß geworfen, gleich denen, welche längst gestorben sind.

Und mein Geist ward in mir matt; mein Herz wurde in mir verwirret.

Ich gedenke an die alten Tage; ich betrachte alle deine Werke, und erwäge, was deine Hände gemacht haben.

Ich strecke zu dir meine Hände aus, meine Seele schmachtet nach dir, wie ein trockenes Erdreich.

Höre mich bald, o Herr! mein Geist nimmt ab. Verbirg mir dein Antlitz nicht, damit ich Jenen nicht ähnlich werde, die in das Grab steigen!

Laß mich bald deine Barmherzigkeit vernehmen; denn ich vertraue auf dich. Zeige mir, was für einen Weg ich zu gehen habe; denn zu dir erhebe ich meine Seele.

Entreiß mich, Herr! meinen Feinden, bey dir verberge ich mich vor ihnen.

Lehre mich deinen Willen vollziehen, weil du mein Gott bist. Dein guter Geist führe mich auf der rechten Straße.

Erfrische mich, Herr! um deines Nahmens willen; nach deiner Gerechtigkeit führe meine Seele aus ihrer Noth!

Nach deiner Barmherzigkeit befreue mich von meinen Feinden; und errette mich von allen, die meine Seele ängstigen, weil ich dein Knecht bin.

Ehre sey dem Vater &c.
Herr! erhöre mein Gebeth!
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

G e b e t h.

Gott! erbarme dich deines Volkes, welches sich hier versammelt deinem Dienste beyzuwohnen! Laß uns vor deinem Angesichte mit wahrer Andacht erscheinen, und dich im Geiste und in der Wahrheit anbethen! Erzeuge dich uns allen gnädig! Befehre die Sünder zu dir, und stärke die Frommen in deiner Gnade! Erhöre die Nothleidenden! Erquickte die Trostlosen! Erleuchte die Unwissenden! Unterstütze die Bankenden! Tröste die Armen in ihrem Elende, und rühre die Reichen zum Mitleiden! — Stärke uns alle durch deinen Beystand auf den Wegen des Heiles, und

treib uns an, daß wir nach unserm Ziele, nach dir, o Gott! eifrig trachten mögen, Amen.

3. Mel. Hier liegt vor deiner Majestät.

16. * Herr! aus der Tiefe meiner Noth * steigt mein Geschrey zu dir: * Erbarme dich, mein Herr und Gott! * ach, neig dein Herz zu mir! * Dein Auge, das nicht fehlen kann, * trifft zwar in mir viel Fehler an; * doch hofft von dir, o Herr! mein Geist * Verzeihung, die dein Wort verheißt, * nach deiner Huld, ach, tilge meine Schuld!

Sechster Bußpsalm. 129. Psalm.

Aus der Tiefe, Herr! rufe ich zu dir;
Herr! erhöre meine Stimme.

Laß deine Ohren merken auf die Stimme meiner Gebethe!

Wenn du, o Gott! alle Sünden anmerken willst, Herr! wer wird dann vor dir bestehen können?

Aber bey dir ist Verzeihung zu finden, und wegen deines Befehles verlasse ich mich auf dich.

Meine Seele verläßt sich auf sein Wort, meine Seele hoffet auf den Herrn!

Von der Morgenwache an bis zur Nacht, soll Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit und überflüssige Erlösung;

Und er selbst wird Israel von allen seinen Sünden erlösen.

Ehre sey dem Vater zc.
Herr, erhöre zc. Und laß mein Geschrey zc.

Wir bitten dich, barmherziger Vater! erhöre unser demüthiges Gebeth! Verschone unser, die wir reuevoll unsere Sünden bekennen, und laß uns die Nachlassung unsrer Schulden von deiner Güte erlangen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Lasset uns bethen für die abgestorbenen Christgläubigen.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Vater unser zc. Begrüßet zc.
Von den Strafen ihrer Sünden Erlöse, o Herr, ihre Seelen!

O Gott, du Liebhaber des menschlichen Geschlechtes! wir bitten dich durch deine unendliche Barmherzigkeit, verleih den Seelen deiner verstorbenen Diener und Dienerinnen Verzeihung ihrer Sünden, damit sie die Nachlassung, die sie allezeit gewünschet haben, durch unser demüthiges Gebeth erhalten, und zur Anschauung deines göttlichen Angesichts gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Am.

4. Mel. Schöpfer Himmels und der Erde.

17. Höre unsre Seufzerstimme * Vater der Barmherzigkeit! * straf uns nicht in deinem Grimme, * denk an deine Gütigkeit! * Laß nun deinen Zorn verschwinden, * räche nicht im Strafgericht * nach der Strenge unsre Sünden, * zeig dein holdes Angesicht!

Hiernach können die drey göttlichen Tugenden, Nr. 1. im Geberhuche, oder die Meinung vor der heiligen Messe, (sieh erste Messe) vorgelesen werden.

II. Am Ofter- und Pfingstsonntage zc.

5. Mel. Jetzt und zu aller Frist.

18. Frohlock' in mir mein Geist! für dich des Herrn. Gott! jeder Augenblick * soll deinem Dienste nun ganz dir geheiligt seyn! * Preis dir für diesen Tag! Herr! dir will ich ihn weih'n.

Aus dem 102. Psalm.

Meine Seele, lobe den Herrn! alles was in mir ist, seinen heiligen Nahmen!

Meine Seele, lobe den Herrn, und vergiß keine aus seinen Gutthaten!

Er verzeiht alle deine Verbrechen; er heilet alle deine Schwachheiten.

Er rettet dein Leben von der Verwesung; er umgibt dich mit Barmherzigkeit und Gnaden.

§

Der

Der Herr theilet die Gnaden gerecht aus; er spricht das Urtheil für alle, die unterdrückt werden.

Der Herr ist von Herzen gütig und gnädig, langmüthig und überaus mildthätig.

Er ist nicht mit uns nach unsern Sünden verfahren, und hat uns nicht vergolten, was unsere Bosheiten verdieneten.

Er kennt unsre Armseligkeit und Schwachheit, und weiß, daß wir aus Staube gebildet sind.

Die Barmherzigkeit des Herrn dauert ewig über Alle, die ihn fürchten, und die Treue seiner Verheißungen auf Kindesfinder.

Allen ist der Herr gnädig, die seinen Bund halten, sich seiner Gebothe erinnern und sie beobachten.

Lobet den Herrn alle seine Engel! Lobet den Herrn alle seine Kriegsheere! seine Diener, die ihr seinen Willen vollziehet!

Lobet den Herrn ihr alle seine Werke, an allen Orten seines Gebiethes! Lobe den Herrn, meine Seele!

Ehre sey ꝛc.

Herr, erhöre ꝛc. Und laß mein Geschrey ꝛc.

Gütigster Gott! lehre uns für deine Gnaden und Gaben dankbar seyn, und sie nach deinem heiligsten Willen anwenden!

Gib, daß wir dich lieben als unsern Gott und Wohlthäter, dich kindlich lieben und verehren als unsern Vater, und dir gehorsamen als unserm Herrn!

Beschütze, o Herr! deine heilige Kirche, und gib, daß der Geist der Eintracht und des Friedens unter den Bekennern deines heiligen Namens herrsche, und daß wir als Brüder und Miterlösete einander lieben!

Schenke uns Weisheit, deinen Willen zu erkennen, und Kraft, unser Leben darnach zu richten, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.



1. Zum ersten heil. Segen.

Mel. Jetzt und zu aller Frist.

19. Wir bethen dich hier an, Herr Jesus, Gottes Sohn!

Erbarmend sieh auf uns von deinem Gnadenthron!
Ach, sende über uns Trost, Heil und Segen her;
Mach' uns vor dir gerecht und täglich heiliger!

Zum zweiten heil. Segen.

In voriger Mel.

Huldvoller Jesus Christ! verlaß uns Sünder nicht!
Sey unser Licht und Trost, und unsre Zuversicht!
Von dir kömmt alles Heil; ach, segne jeden Stand,
Und schütze uns dein Volk und unser Vaterland!

Ober: vor dem ersten heil. Segen.

Mel. Kommt her ihr Creaturen all!

Anbethungswürd'ger Jesus Christ! *Wir glauben, du bist hier! *Du sprachst: Das ist mein Leib — Das ist *mein Blut. Herr! bitten wir: *gib uns an deinen Gnaden Theil, *gib Frieden, Segen, Frost und Heil! *Erquickte unsre Seel *bey diesem Lebensquell!

Vor dem zwayten heil. Segen.

In voriger Melodie.

Noch heben Herz und Augen sich *zu dir, Herr Jesus Christ! *Noch fleht dein Volk: Erbarme dich, *der du hier liebvoll bist. *Bewahr' uns alle sündenrein, laß deinen Segen bey uns seyn, *das Herz davon erfüllt, *den Seelendurst gestillt!

Des Morgens zum Tantum ergo.

Mel. Tantum ergo.

Mit anbethendem Gemüthe *seh'n wir zu dir, gütigster *Jesus! send' nach deiner Güte, *Heil und Segen zu uns her! *Hier ruf uns zu, du guter Hirt! *Nimm an das Schaf, das sich verirrt.

Des Morgens zum Genitori.

Jesus! du willst unsertwegen *bis an's Ende bey uns seyn; *segne uns mit deinem Segen, *weihe uns der Tugend ein! *Wir wollen leben so, wie du, *gib Jesus! Gnade uns dazu!

Des Nachmittags zum Tantum ergo.

Jesus! bester Arzt der Seelen, *unsre Hoffnung, Heil und Ruh! *Ach, vergib, daß wir so

fehlen, *heile unsre Wunden zu! *Komm Arzt, gieß Del und Wein darein, *ach komm, laß sie geheilet seyn!

Des Nachmittags zum Genitori.

Sw'ger Vater! sey gepriesen, *dir sey Dank und Herrlichkeit! *Ehr' sey auch dir, Sohn erwiesen! — *Unser Herz sey dir geweiht, *Gott heil'ger Geist! — Gebenedeyt *sey heiligste Dreyeinigkeit!

2. Zum ersten heil. Segen.

Mel. O Mensch, erkenn' die Liebe.

20. Du bist in den Gestalten *des Brodes hier enthalten, *liebreicher Jesus Christ! *wir liegen dir zu Füßen. *Ach segne uns! wir wissen, *daß du barmherzig bist!

Du bist, der uns zum Leben sein eignes Blut gegeben, der milde Pelikan. Hier bist du Arzt gefunden, heil' unsre Seelenwunden, du Arzt, Samaritan!

Zum zwayten heil. Segen.

In voriger Mel.

Herr! sey von uns gepriesen! *du hast uns Gad' erwiesen *in diesem Sakrament. *Begleit' auf unsern Wegen *uns stets mit deinem Segen *bis an das Lebensend'!

3. Zum ersten heil. Segen.

Mel. Begrüßet seyßt du Königin, o Maria.

21. Voll Ehrfurcht bethen wir dich an, gütiger Jesus! *hör' uns, die bittend dich sich nah'n, gütiger Jesus! *segne deine Chris-

stenheit! * gib uns wahre Frömmigkeit, und den Geist der Einigkeit! * segne uns, segne uns, die zu dir um Gnade fleh'n!

Zum zweyten heil. Segen.

In voriger Melodie.

O Liebe, die kein Mensch ermisset! gütiger Jesus! daß du bey uns zugegen bist! gütiger Jesus! daß du unser liebvoll denkst, gern uns deine Gnade schenkst, und auf uns dein Wohlthun lenkst, segne uns, segne uns, die zu dir um Gnade fleh'n!

4. Zum ersten heil. Segen.

Mel. O mein Jesu, wie anmüthig.

22. Heilig, heilig, heilig bist du, * unser Herr, Gott Sabaoth! * Erd' und Himmel schallet wieder: Heilig ist der große Gott! * Segne Jesus! deinen Segen auf dein Volk, das dich bekennt! * Segne uns, die dich verehren in dem heil'gen Sakrament!

Zum zweyten heiligen Segen.

Mel. Herr unser Schirmer.

Gott! der du unser Schirmer bist, * zerstore unsrer Feinde List, * und nimm uns, die du durch dein Blut * erkaufet hast, in deine Hut.

Gib deinem Volke, das dich ehrt, den Schutz, den es von dir begehrt! Wend' deinen Segen allen zu, verbreit' auf Erden Glück und Ruh'!

Dir, großer Gott der Herrlichkeit! sey unser Lobgesang geweiht! Dir sey Anbethung, Ehr' und Ruhm, und Dank in deinem Heiligthum!

5. Zum ersten heil. Segen.

Mel. Ecce Panis.

23. Lasset euer Lob erschallen, * und von Dank' die Herzen wallen; * Jesus hat ein Wohlgefallen, * daß er bey uns Menschen wohnt. Seht, hier ist die Engelspeise, welche wunderbarer Weise uns auf dieser Pilgerreise in der Schwachheit Stärke gibt.

Heilig, heilig, heilig bist du, o Lamm Gottes Christe Jesus! segne uns liebevollster Jesus! segne dein erwähltes Volk!

Zum zweyten heil. Segen.

Mel. Lobe Sion.

Gott der Liebe und der Gnaden, * sieh, mühselig und beladen * werfen wir vor dir uns hin! * Zeige Jesus! dein Erbarmen * an uns! Segne uns, die Armen, * die zu dir voll Hoffnung fleh'n! Mit Cherubim und Seraphim loben wir dich, Jesus!

6. Zum ersten heil. Segen.

An den Bußtagen.

Mel. O Christe pendens.

24. Jesus! hier zu deinen Füßen * liegt die arme Sünderschar, * die wir reuwillig seuffzen, büßen * und dir bringen Thränen dar; send' uns Hülfe, Heil und Segen! * sey uns gnädig! deinerwegen * halt mit deinen Strafen ein, * denk' an deine Todespein.

Zum

Zum zweyten heil. Segen.

In voriger Melodie.

Groß ist, Jesus! dein Erbarmen, * Trost und Rettung ist bey dir! * Ach, verschone doch uns Armen! * ende unser Elend hier! * laß uns deinen Schutz erfahren * in den drohenden Gefahren! * laß uns dein Erbarmen seh'n! * laß heut unsre Bitt' gescheh'n!

1. Nach dem Segen.

Melodie. Jetzt und zu aller Frist.

25. Gott! du bist unser Wunsch, ruf uns nach dieser Zeit,
O treuer Seelenhirt! zur frohen Ewigkeit!
Wo wir vor Freud' entzückt durch jenes sel'ge Licht
Dich seh'n von Angesicht, dich Gott, zu Angesicht!

2. Nach dem Segen.

Mel. Verteil' uns Frieden gnädiglich.

26. Allmächtiger und güt'ger Gott, * unser Retter in der Noth! * höre deiner Kinder Fleh'n, * die vor dir, o Vater! steh'n, * und nach deiner Hülfe seh'n!
Send' Glück und Heil in unser Land, Trost und Rath für jeden Stand! Laß uns dir in Einnigkeit dienen, und entferne weit Falschheit, Unruh', Stolz und Neid!

3. Nach dem Segen.

Mel. Ecce Panis. Ober: O Salutaris hostia.

27. Laß auf uns, die dir vertrauen, * Jesus! deine Gnade thauen, * laß uns deine Hülfe schauen, * und uns deiner Güte freu'n!

Straf uns nicht mit harten Plagen nach den alten Sündentagen! Stille der betrübten Klagen, hilf den Armen wieder auf!

Laß die drückenden Beschwerden mehr und mehr gemildert werden! Gib uns Trost und Heil auf Erden, dort die ew'ge Seligkeit!

4. Nach dem Segen.

Mel. O mein Jesus, wie anmüthig.

28. Gott dem Vater und dem Sohne * sey Lob, Preis und Herrlichkeit, * und der Geist auf Einem Throne * sey zugleich gebenedeyt! Gott, den ewigen, den Weisen, * der zu aller Zeit regiert, * sollen alle Zungen preisen * und erhöh'n, wie ihm Gebührt!

Um Hülfe in Verfolgung. Aus dem 132. Ps.

Mel. Allmächtiger vor dir im Staube.

Zu dir erheb' ich meine Augen,
Zu dir, der du im Himmel wohnst!
So, wie das Auge treuer Knechte
Auf ihrer Herren Hände sieht:
So seh'n auf unsern Gott wir immer,
Bis er sich unsrer Noth erbarmt. —
Erbarm', erbarme, Herr! dich unser,
Wir sind des Spotts der Stolzen satt!

Im Advent, vor der Predigt.

Mel. Komm heiliger Geist.

29. **G**eist Gottes! komm, schenk' uns dein Licht, *das alle Finsterniß durchbricht! *Erleucht' mit Weisheit den Verstand, *und mach' uns deinen Rath bekannt!

Komm, lehre uns, wir sind bereit, den Weg der wahren Frömmigkeit zu geh'n! Vertreib die Irthumsnacht, komm, lehr' uns, was uns selig macht.

Nach der Predigt.

In voriger Mel.

Was hilft uns doch die ganze Welt, wenn unser Wandel Gott mißfällt; vor Gottes heil'gem Angesicht erscheinen wir bald im Gericht.

O theures Evangelium! o Glaub', o wahres Christenthum! seyd unser Trost und unsre Freud', ihr führet uns zur Seligkeit.

Auf Weihnachten, vor der Predigt.

Mel. Gelobt sey Gott der Vater.

30. **H**err! laß uns jetzt die Lehren *des Evangeliums *mit wahrer Andacht hören, *und unsers Christenthums *erhab'ne Pflichten sehen! *Erleuchte den Verstand, *dein Wort recht zu verstehen, *und hilf, was wir erkannt, *im Werk' vollbringen.

Nach der Predigt.

In voriger Melodie.

Laß deines Wortes Samen, Herr! fruchtbar in uns seyn! Laß alle deinen Nahmen frohloc

kend benedey'n! Laß die verstockten Sünder auch reuvoll in sich geh'n, und die verlornen Kinder um dein Erbarmen seh'n! Sey ihnen gnädig!

In der Fasten, vor der Predigt.

Mel. Ach Jesu, ach unschuldiges Blut.
Oder: Herr unser Schirmer.

31. **G**ott! zeig' uns deines Wortes Kraft, *die Erieb und Muth zur Tugend schafft, *die harte Sünder rührt und schreckt, und taube Schläfrigkeit aufweckt.

Laß uns durch dein erleuchtend Licht verstehen, was dein Diener spricht! Füh'r uns in dieser Bußzeit zur Besserung und Heiligkeit!

Nach der Predigt.

In voriger Melodie.

Ach mache, Herr! uns, dein Geschlecht mehr tugendliebend und gerecht! Tief präge deine Lehr' uns ein, laß uns hier fromm, dort selig seyn!

Auf Ostern, vor der Predigt.

Mel. Freu' dich, du werthe Christenheit.

32. **H**err! sprich durch deines Dieners Mund' *du selbst zu unsern Seelen, *und gib, daß wir in dieser Stund' *das Wort des Lebens wählen! *Wir öffnen unsre Herzen dir; *ach, rede, Herr! und lehr' uns hier *die Wege deiner Wahrheit!

Nach

Nach der Predigt.

In voriger Melodie.

Wie süß ist, Jesus! nicht dein Joch, wie leicht ist jene Bürde, die du uns auflegst! daß ich doch Dein wahrer Diener würde! O, stärke mich mit deiner Gnad', und hilf du mir den Tugendpfad, so lang' ich lebe, gehen!

Auf Pfingsten, wie im Advent. Auch Nr. 152.

Auf besondere Zeiten und Festtage.

Im Advent.

Beym Anfange eines neuen Kirchenjahrs.

G e b e t h.

Ewiger Gott! wie unvermerkt gehen unsere Lebensstage dahin! Schon wieder ist ein Kirchenjahr geendigt, und ein neues angefangen. Die Kirche will uns aufs neue die Geheimnisse und Lehren unserer heiligen Religion zu unserer Erbauung vorstellen. Sie ladet alle ihre Glieder ein, nach dem Reiche Gottes, nach Tugend und Heiligkeit zu streben, und sich auf die Ankunft unsers Herrn zu bereiten. — Herr! ich danke dir, daß ich diese heilige Zeit noch erlebe. Gern will ich der Verordnung deiner heiligen Kirche folgen, und mit neuem Eifer mein Heilsgeschäft vornehmen.

Jeder Tag meines Lebens soll mir ein Tag des Heiles seyn, aber besonders heilig sollen mir die Sonn- und Feiertage seyn, so wie sie es den frommen Christen immer gewesen sind. Mit festem Vertrauen auf deine Allmacht und Güte will ich vor dich treten, dich zu Hause in der Stille, und bey der Versammlung meiner Mitchristen feyerlich anbethen, dir danken und deine Ehre vermehren. — Ich will mich nicht länger von den Eitelkeiten der Welt betören lassen; heute schon will ich anfangen, meine Sünden zu beweinen, meine Fehler zu bessern, und mich auf die Ankunft unsers Herrn vorzubereiten. Stehe mir hierzu bey, o Gott! mit deiner Gnade, und hilf mir, daß ich mein ganzes Leben deinem Dienste weihe, und alles, was du von mir forderst, treu verrichte, damit ich an jenem Tage, wo Jesus als Richter kommen wird, uns zu richten, zu den Auserwählten gestellt werde, Amen.

Erste Messe. Zum Introitus.

Verlangen nach der Ankunft des Messias.

Mel. Ave Maria (ohne etwas zu wiederholen)

33. Laß dich durch unser Flehen rühren, *den großen Rathschluß auszuführen, *send' uns dein Heil, Erbarmen, Gott! *Laß Den, der

Kommen soll, erscheinen! * nimm von uns, die im Elend weinen, * den Sündenfluch und ew'gen Tod!

Komm du Versprech'ner! von den Ketten der Dienstbarkeit uns zu erretten, wir wollen dir ganz eigen seyn! Wir wollen in der Zahl der Frommen, wenn du den Fluch von uns genommen, dich ohne Ende benedey'n!

Herr! erbarme dich unser!

Vor der Epistel. Gebeth.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen heiligen Geist, der uns erleuchte und zum Guten führe.

Komm zu uns, Jesus, du Heiland und Licht der Welt! nach dir verlangen wir; komm zerstreue die Finsternisse unserer Seele durch die Gnade deiner Heimsuchung, und stärke uns in unserer Schwachheit, damit wir uns selbst verläugnen, und von dir zum Guten uns führen lassen, Amen.

Komm zu uns, göttlicher Heiland! und gib uns die Liebe zu erkennen, die du bey deiner Menschwerdung zeigst. Aus Liebe und Mitleid willst du Tod und Verderben von uns entfernen, und durch liebevolle Anstalten uns zur ewigen Glückseligkeit führen. Erwecke doch in unsern Herzen die Gegenliebe zu dir, und hilf uns, daß wir es so weit bringen, daß wir aus reiner

Liebe zu dir unsere Werke anfangen, fortsetzen und vollenden. Hilf, daß wir unsere Herzen von den verbotenen Lüsten und sündhaften Begierden losreißen, nach Wahrheit und Gerechtigkeit eifrig trachten, und beständig für die Ewigkeit Gutes aussäen, Amen.

Zur Epistel.

Mel. O Heiland, reiß die Himmel auf.

Auf Völker! büßet, mach't bereit *den Weg des Herrn, die Gnadenzeit *ist da! Das Krumme werde g'rad', *was ungleich ist, werd' ebner Pfad!

Entsaget aller Schwelgerey! der Bauchdienst ist Abgötterey. Liebt Keuschheit, Zucht und Nüchternheit! thu't Gut's und üb't Gerechtigkeit!

Vor dem Credo.

Betrachtung.

Laß mich, o mein Jesus! zum Nutzen meiner Seele, deine erste und zweyte Ankunft betrachten.

Bey deiner ersten Ankunft kamst du voll Demuth und Schonung; mit freundlicher Einladung dir nachzufolgen, suchtest du das Reich der Sünde zu zerstören, und das Reich der Tugend zu errichten. Schrecklich war damals das Sittenverderbniß der Menschen. Schrecklich ist die Schilderung, die der heilige Apostel Paulus zu seiner Zeit von dem traurigen Sündenstande machte, worin so viele Menschen lebten: „Sie waren voll Ungerechtigkeit, Unzucht, Bosheit, Schalkheit, voll

„Neides, Geizes, Blutdürstes, Zanksucht, Betrug, ges und Falschheit; sie waren Ohrenbläser, öffentliche Verläumder, Gottesverächter, Lasterer, Uebermüthige, Hoffärtige, ersindsam im Bösen, den Aeltern ungehorsam, gewissenlos, treulos, lieblos gegen die Ibrigen, unversöhnlich und unbarmherzig.“ Röm. 1. „Wir haben bewiesen, daß Juden und Heiden miteinander der Sünde unterworfen sind. Wie es in der Schrift heißt: Da ist keiner rechtschaffen, auch nicht Einer. Keiner handelt verständig, keiner fragt nach Gott. Sie sind alle abgewichen, alle taugen nichts. Niemand thut Gutes, auch nicht ein Einziger. Ihre Kehle ist ein offenes Grab; mit ihren Zungen handeln sie betrüglich; Schlangengift ist unter ihren Lippen. Ihr Mund ist voll Flüche und Bitterkeit. Ihre Füße eilen zum Blutvergießen. Auf ihren Wegen ist Unglück und Verderben. Den Weg zur Glückseligkeit aber kennen sie nicht. Ehrfurcht vor Gott ist nicht in ihren Augen.“ Röm. 3. Du kamst aus Liebe herab, die Welt zu bessern, die blutenden Wunden der Sünde zu heilen, und die verlornen Schafe zu retten. Du machtest Anstalt, Juden und Heiden zu bekehren, Alle zu Einem Schafstalle zu führen, und alle auf den Weg der Gerechtigkeit zu bringen. Voll Liebe und Sanftmuth gingst du mit den Menschen um, suchtest die Sünder auf, wolltest die Verlornen selig machen, und weintest über den Starrsinn derer, die das ihnen dargebrachte Heil nicht annahmen. Du starbst endlich am Kreuze. —

Ben

Ben deiner zweyten Ankunft aber wirst du mit großer Macht und Herrlichkeit erscheinen. Dann wirst du als Richter der ganzen Welt kommen, die Sünden zu strafen, und die Tugenden zu belohnen. Wehe dann Denen, die sich durch Gottes Güte und Langmuth nicht haben zur Besserung führen lassen, die hingegen durch ihre Halsstarrigkeit sich die Strafen auf jenen großen Tag gehäufet haben. Du wirst jedem nach seinen Thaten vergelten, und zwar wird das ewige Leben denen ertheilt werden, die in standhafter Ausübung des Guten ihr Glück suchten; aber den Widerspännstigen, die der Wahrheit nicht folgten, vielmehr dem Laster ergeben blieben, werden die schärfsten Strafen zuerkannt. Ja Noth und Angst über jeden, der lasterhaft lebte. Dagegen Preis, Ehre und Heil jedem Tugendhaften! Die Schafe, die thätigen, die nützlichen Menschen, die Freunde des Guten, die nach ihrem Vermögen Andern Gutes gethan haben, steldest du zur Rechten, und sprichst sie für die ganze Ewigkeit selig. Die Böcke aber, die lasterhaften, die unnützen und hartherzigen Menschen, die keine Verdienste, keine Werke der Liebe aufzuweisen haben, steldest du zur Linken, und weisest ihnen bey den Teufeln ihre Wohnung an; und weil sie sich ihrer elenden Mitbrüder nicht erbarmet haben, so verdienen sie nicht, daß sie sich mit den edel denkenden Menschenfreunden und Wohlthätern der Armen erfreuen. Das Urtheil, das du an diesem Tage fällen wirst, wird nimmer abgeändert werden. Die Gerechten gehen ins ewige Leben, und die Sünder in die ewige Pein!

G

Ges

G e b e t h.

Gütigster Heiland! laß die Betrachtung dieser Wahrheiten auf unser Herz wirken; und da die Tage des Heiles für uns noch fort dauern, so steh uns bey, daß wir uns durch ein frommes und thätiges Leben auf den großen Tag deines Gerichtes vorbereiten, damit du uns dann in das Reich unsers Vaters mitnehmen könnest, Amen.

Z u m C r e d o.

Mel. Joseph Davids. — Ober: Casimire.

Mache uns den Zugang offen, *Gott, zu deinem Gnadenthron! *Sende Den, worauf wir hoffen, *uns zum Heile deinen Sohn! *Hilf uns deinem Volk auf Erden. *segne hier dein Eigenthum! *Laß es dir gefällig werden, *und erhöh' es dir zum Ruhm.

Zum Offertorium.

Mel. O Heiland, reiß den Himmel auf.

Anbethung, Gott der Herrlichkeit! *gebühret dir in Ewigkeit; *dich preist der Völker Lobgesang *vom Aufgang bis zum Niedergang.

Dein Nahm' ist groß; an jedem Ort wird deinem Nahmen (spricht dein Wort) ein reines Opfer dargebracht, bey Heiden ist er groß gemacht.

Das heil'ge, reine Opfer ist der ew'ge Priester Jesus Christ! — Ach sieh herab auf den Altar, wir bringen dir dieß Opfer dar!

Gott! deiner Ehre sey's geweiht, zum Heile deiner Christenheit! verleih uns deine milde Huld, und laß uns nach die Sündenschuld.

Vor dem Sanctus zur Präfation.

B e t r a c h t u n g.

Mit dankvollem Herzen bethen wir dich an, gütigster Vater! und preisen deine Barmherzigkeit. In unserm traurigen Sündenzustande hast du Mitleid mit uns schwachen, elenden Menschen gehabt. Der Engel hat der seligen Jungfrau Maria die Bottschaft gebracht; von ihr wird uns der Erretter geboren; der Schlange wird nun der Kopf zertrreten, und in Jesu Christo werden alle Völker der Erde gesegnet werden. Jesus kommt, und bringt Frieden, Segen und Heil zu uns herab. Er erleuchtet die Blinden, damit sie die Wege des Heiles sehen; er reicht den Gefallenen die Hand, um ihnen wieder aufzuhelfen, und erlöst die Gefangenen von dem Elende der Sünde.. Heil uns! wir können Verzeihung unserer Sünden erhalten, wenn wir mit reumüthigem Herzen Gnade suchen! wir können selig werden, wenn wir mit der Gnade unsers Gottes mitwirken, und seiner Barmherzigkeit keine Hindernisse entgegen stellen.

G e b e t h.

Preiset nun, ihr Menschenkinder! die Barmherzigkeit unsers Gottes, und stimmt mit dankender Seele sein Loblied an: Heilig, heilig, u. s. w.

G 2

Z u m

Z u m S a n c t u s.

Mel. Ave Maria.

O wann, wann wird Gott uns beglücken! * die Völker warten mit Entzücken. * Jehova, sende bald das Lamm! * O thauet Himmel! Wolken regnet! * gib Erde Den, der wiedersegnet, * was der alte Fluch benahm!

Zum Andenken unserer Mitbrüder.

Erbarme dich, Herr! deiner Diener und Dienerinnen, der Gegenwärtigen und auch der Abwesenden, die jetzt selbst nicht zu dir flehen können. Segne den Oberhirten deiner h. Kirche, segne unsere Bischöfe, Seelsorger und Lehrer; segne unsere Vorgesetzten, die für Ruhe und Ordnung streiten, segne unsere Aeltern, Wohlthäter, Freunde und Feinde, gib uns allen Heil und Segen, Am.

Z u r W a n d l u n g.

G e b e t h.

Tief gebeugt vor dir, mein Jesus! bethe ich dich hier an. Du bist hier aus Liebe auf dem Altare zugegen, der du einst aus Liebe zu uns kamst, unser Erlöser zu werden. Du erhörst hier die Flehenden, du gibst ihnen Licht und Trost, Segen und Stärke. Welche Freude muß nicht unser Herz bey deiner Gegenwart empfinden! Welchen Dank sollen wir dir für deine Liebe bringen! Nimm hin unsere Herzen, die wir dei-

ner Liebe weihen; nimm hin unsern Willen, wir wollen dir gehorsamen, und deiner Lehre und deinen Beyspielen getreu folgen.

O Jesus! erbarme dich unser! hilf fliehen, was im Tode Angst und Schrecken bringt, und den Himmel zuschließt. Hilf, daß wir treu besorgen, was unser Stand von uns fordert, und unterstütze uns mit deiner Gnade, daß wir im Guten bis an's Ende verharren, Amen.

Z u r W a n d l u n g.

Mel. O mein Jesu, wie anmüthig.

O, du steigst zur Erde nieder, * kommst von deines Vaters Thron, * bringst das Heil uns Sündern wieder, * Jesu Christe, Gottes Sohn! * ew'ger Dank sey deiner Liebe! * die dich, unermessner Gott! * Knechtsgestalt zu nehmen triebe, * uns zu retten aus der Noth!

Nach der Wandlung. Für die Verstorbenen.

G e b e t h.

O barmherziger Gott! erhöre auch unser Flehen für die Seelen unserer verstorbenen Brüder und Schwestern, die noch nicht heilig und rein genug sind, dein Angesicht anzuschauen; schenke ihnen die noch übrige Schuld, dieß bitten wir durch Jesum Christum, der sich hier für uns aufopfert: Errette sie von ihrer Qual, und mache sie selig, Am. Vater unser u. s. w. Hiernach wird ein Adventslied gesungen.

Zum Pater noster.
G e b e t h.

O Vater! komm uns zu Hülfe in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens: Tröste die Betrübten, beschütze die Witwen und versorge die Waisen; gib allen Erleichterung, die mit Unglück und Noth beschwert sind, und vermehre ihr Vertrauen zu dir.

Bittet für uns, ihr Heiligen Gottes, heilige Jungfrau Maria, heiliger Joseph, ihr heiligen Patriarchen und Propheten, ihr heiligen Apostel, ihr heiligen Märterer und Bekenner, ihr heiligen Freunde und Freundinnen Gottes, und unsere Schutzpatronen N. N.! bittet bey Gott, daß wir Gnade und Heil erlangen, Amen.

O du Lamm Gottes, u. s. w.

Zur Communion.

G e b e t h.

Ich glaube fest, o mein Jesus! daß du die Speise unserer Seele bist; denn du hast selbst gesagt: „Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise, und mein Blut ist wahrhaftig ein Trank.“ Ich verlange nun, da der Priester am Altare dein Fleisch und Blut genießet, dich im Geiste zu empfangen. — Komm doch zu mir; mit de-

müthigem Herzen flehe ich zu dir, wie der demüthige Hauptmann: Herr! ich bin's nicht würdig, u. s. w. Komm, erbarme dich meiner in meiner Armseligkeit und Schwachheit! mache mein krankes Herz gesund, tilge darin die Sünde! komm heilige mich, und herrsche in mir durch deine Gnade, Amen.

Zum Beschlusse.

Mel. wie zur Wandlung.

Hobgelobt sey dein Erbarmen, *theurer Heiland Jesus Christ! *daß du uns verloren Armen *auf die Welt geboren bist! *Schenk' uns Trost und Kraft und Segen, *sey auf unser Heil bedacht, *immer bleib bey uns zugegen, *gib uns, was uns glücklich macht!

Zum Beschlusse.

G e b e t h.

Gütigster Vater! wir danken dir für die Gnade, daß du uns an diesem heil. Opfer hast Theil nehmen lassen. Zum Guten entschlossen bitten wir demüthigst, du wollest uns helfen, daß wir jede Gelegenheit für uns und für unsere Mitmenschen Gutes zu thun, mit Freuden ergreifen. Laß Aeltern und Kinder, Eheleute und Verwandte, Hausväter und Hausgenossen,

laß uns alle immer darauf bedacht seyn, Glück und Freude zu verbreiten; und laß in den Familien Einigkeit und Tugendliebe herrschen. Bewahre uns vor Stolze und Neide, vor Verläumdung und Liebloßigkeit, damit wir uns den Haß Anderer nicht zuziehen, und hilf uns durch Wohlthun dahin streben, wo du jedes gute Werk reichlich belohnest, Amen.

Der Segen Gottes begleite uns auf allen unsern Wegen, Amen.



Zweyte Messe. Zum Introitus.

Mel. *Thu auf, thu auf.*

34. Ach, wann wird der Erbarmere, Gott, *ansetzen unsre Thränen! *wann hilfst er uns aus unsrer Noth, *wann wird er uns verzeihen! *Messias! Gott! zerbrich du doch *die Ketten, die uns binden, *zerschmettre das so schwere Joch *des Fluchs und unsrer Sünden!

Ach schmachkend seuffzen wir nach dir: Erscheine doch bald auf Erden! wir Sünder, ach, wann werden wir durch dich beglückt werden; zerreiß die Himmel, fahr herab, Herr! eile zum Erlösen; uns schreckt die Hölle, schreckt das Grab! brich du die Macht des Bösen!

Vor-

Vor der Epistel. G e b e t h.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen h. Geist, der uns erleuchte und zum Guten führe.

Wir bitten dich, o Herr! erwecke deine Macht, und eile uns mit deiner mächtigen Hilfe entgegen, damit unsere Erlösung, die durch unsere Sünden immer mehr und mehr entfernt wird, durch die Kraft deiner Gnade, und durch das Uebermaß deiner Erbarmungen beschleuniget werde; der du mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes in Ewigkeit herrschest und regierest, Amen.

Allmächtiger ewiger Gott! der du gewollt hast, daß dein Sohn auf die Verkündigung des Engels von der seligsten Jungfrau Maria sollte geboren werden; laß sie bitten für uns, die wir glauben, sie sey wahrhaftig die Gottesgebährerin; und verleih, daß uns durch ihre Fürbitte bey dir geholfen werde, Amen.

Begen unserer Sünden, o Herr! wofür wir deine Strafen verdient haben, bitten wir mit reumüthiger Seele: Erbarme dich unser, und verzeih sie uns nach deiner Güte auf unser demüthiges Flehen. Wir wollen unsere Fehler bessern, und die Zahl unserer Sünden nicht mehr vermehren. Wir

wollen deiner strengen Gerechtigkeit genug thun, damit du unser schonen könnest. Erhöre uns, Vater! durch Jesum Christum, Amen.

Zur Epistel.

Mel. Herr, voll kindlichem Vertrauen.

Ober: *Ecquis binas.*

Brüder, hört die Stimm' erschallen: *Wacht von eurem Schlummer auf! *Nah ist das Heil uns allen, *hemmet euern Sündenlauf, *lasset uns bey diesen Zeiten *unser Herz zur Buß' besreiten! *wandelt auf der Jugendbahn, *ziehet Jesum Christum an!

Vor dem Credo.

Gebet.

Komm, göttlicher Heiland! zu uns, die wir nach dir verlangen. Komm, Jesus! laß dein Licht uns vorleuchten, damit wir die Wahrheiten erkennen, die wir uns selbst nicht aufdecken können. Komm, du mußt uns vor Irthum bewahren; denn unsere Gedanken sind unsicher, und verirren sich zu leicht; und will sich unser Geist hinaufschwingen; so wird er von unserm eigenen Leibe niedergedrückt, und von unsern bösen Begierden getäuscht. Komm, erleuchte doch unsern Sinn; du weißt ja, von den irdischen Dingen, die wir vor Augen

haben, ist uns so vieles verborgen, das wir nicht einsehen; wie werden wir denn begreifen, was im Himmel ist? Wir gleichen den Kindern, denen Unterricht und Leitung so nothwendig ist. Komm, erleuchte uns den Weg der Gerechtigkeit, und führe uns darauf so, daß wir nicht mehr davon abweichen. Komm, zerstöre Sünde und Tod, die durch den Ungehorsam unserer Stammältern in die Welt gekommen sind. Hilf die Sünde tilgen, damit sie nicht mehr in unserm sterblichen Leibe herrsche; hilf uns dem schrecklichen Tode entgehen, damit er uns nicht ewig quäle; hilf die Sünden des Aergernisses fortschaffen, wodurch dir so viele Seelen entrissen werden; hilf der Sinnlichkeit und den bösen Neigungen widerstreben, und reinige unsere Herzen mehr und mehr von der zu großen Eigenliebe, und Anklebung an eiteln Dingen. Hilf mir erringen den Sieg über meine Leidenschaften, die mich zuviel zur Erde niederdrücken, und den Blick in die Ewigkeit verhindern. Reiß mich los von mir selbst, und erhebe meinen Geist zu den himmlischen Gütern. Richte mich auf, daß ich meine Schritte dahin richte, wo ich ewig selig seyn soll. Wecke mich auf, daß ich mehr deinen Beyfall, als das Lob der Welt

suche. Komm Jesus! führe uns heraus aus unserer Blindheit, und zeige uns die Wege der Wahrheit, die zur ewigen Glückseligkeit führen, und hilf uns nach der Krone der Herrlichkeit ringen, Amen.

Z u m C r e d o.

Melodie wie zur Epistel.

Last uns wie am Tage wandeln, *nicht in Fraß und Trunkenheit; liebet, *um gerecht zu handeln, *Wahrheit, Fried' und Einigkeit. *Suchet Jenem nachzuwarten, *dessen Ankunft wir erwarten! *Säumet mit der Buße nicht, *denket, Gott hält bald Gericht!

Z u m O f f e r t o r i u m.

Mel. Herr, ich lieb' dich.

An dich glaub' ich, *auf dich hoff' ich, *Gott! von Herzen lieb' ich dich. *Wird'ge dich von deinen Höhen *huldreich auf dein Volk zu sehen! *Laß das Opfer, das von allen *dir gebracht wird, wohlgefallen.

An dich glaub' ich zc. Laß uns Gnade vor dir finden, und verzeih uns unsre Sünden, die wir schmerzenvoll bereuen! Vater! du wirst uns verzeihen. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich, Gott! von Herzen lieb' ich dich.

Vor dem Sanctus zur Präfation.

G e b e t h.

Lasset uns unsere Herzen zu Gott erheben! wir wollen ihn preisen und ihm danken.

Er hat sich unser erbarmet. Die traurige Zeit der Finsterniß ist geendiget, die Sonne der Gerechtigkeit soll uns nun leuchten. Der verheißene Nachkomme Davids wird durch seine Lehre die Welt erleuchten. Die beseligende Religion Jesu soll für alle Völker eine Quelle des Segens seyn. — Der Sünder verlasse seinen Weg, der Uebelthäter sein böses Vorhaben, er kehre zum Herrn zurück, der sich seiner erbarmet, und bereit ist, ihm alle seine Sünden zu verzeihen. Jesus kommt, die Schuld Adams zu tilgen, uns Sünder von der Dienstbarkeit des Teufels zu befreien, und uns in den Gnadenstand zu erheben. Die Betrübten, die bey der Gottlosigkeit der Welt seufzen, sollen getröstet werden, und nun soll Recht und Gerechtigkeit auf Erden wohnen. — Lasset uns Jesum unsern Erretter preisen und ihm lobsingen:

Heilig, heilig u. s. w.

Nimm, gütigster Vater! dieses heilige Opfer gnädig von uns an, und erhöre unser Gebeth. Erbarme dich unser und aller unserer Mitbrüder. Vermehre die Zahl der Tugendhaften, und laß sie Andern mit guten Beyspielen vorgehen. Verwandele die Finsterniß in Licht, und erleuchte uns, damit wir dich immer mehr erken-

nen. Führe die Sünder zur Buße, und gib ihnen Eifer, deine Ehre zu vermehren, und deinen Ruhm zu verkündigen, Amen.

Zum Sanctus.

Mel. O Heiland, reiß die Himmel auf.

Ihr Cherubim und Seraphim, *vereinigt mit uns eure Stimm! *sing't: Heilig, heilig, heilig ist *der Welterlöser Jesus Christ.

Er hat an seinen Bund gedacht, und uns den Frieden hergebracht. Sohn Gottes! sey gebede nedeht von nun an bis in Ewigkeit.

Zur Wandlung.

Gebeth.

Glückseliger Augenblick! worin du, mein Jesus! kommest, dich für uns aufzuopfern. Der Glaube an dich und deine Gegenwart soll uns nun aufwecken, uns dir ganz zu ergeben, dich zu lieben, und dir in Freude und Leide, in Gesundheit und Krankheit, im Leben und Tode treu zu bleiben.

O mein Jesus! der du hier dein heiliges Blut für uns aufopferst, dich bethen wir an, und opfern dir zugleich Leib und Seele, Herz und Gedanken, Verstand und Willen, Begierden und Handlungen. O mein Jesus! laß dir diese Aufopferung gefallen, bessere uns, heilige uns, und mache uns standhaft, das Gute zu befördern, Amen.

Erhöre auch, o gütigster Vater! unser Flehen für die Seelen der Verstorbenen, die ihre Errettung von dir erwarten. Sieh auf die Verdienste unsers Erlösers, und erbarme dich unserer Aeltern, Geschwister, Wohlthäter, Freunde und N. N.; befreie sie von den Peinen, die sie noch leiden, nimm sie hin in dein Reich, wo wir uns alle versammeln sollen, Amen.

Zur Wandlung.

Mel. Ich glaube Gott, mit Zuversicht.

O, welcher Trost wacht auf in mir! *du Heil der Adamskinder, *mein Gott, mein Jesus, du bist hier, *du Retter aller Sünder! *sey unser Trost und Zuversicht, *laß uns bey dir Schutz finden! *Ach, schenk' uns Gnade, Heil und Licht *und laß das Leid verschwinden!

Zum Vater noster.

Gebeth.

Vater unser, u. s. w.

Gib uns, Vater! was wir in diesem Gebethe, das uns Jesus gelehret hat, begehrt haben. Laß uns das gütigst zukommen, was wir zur Wohlfahrt unserer Seele und unsers Leibes nöthig haben. Bereichere uns mit deiner Gnade, stärke unsern Geist, und hilf uns treu ausführen, was du von

uns forderst, damit wir nach diesem Leben, wenn wir hier deinen Willen gethan haben, dort Theil an dem Lohne deiner treuen Diener haben, Amen.

O du Lamm Gottes, u. s. w. gib uns den Frieden!

Befreye unser Herz von den Weltunruhen, von unnützen Begierden, und tobenden Leidenschaften, damit dein Friede in uns wohnen, und uns mit seinen Tröstungen erfreuen könne, Amen.

Zur Communion.

Gebeth.

O mein Jesus! der du uns dein Fleisch und Blut zum Unterpfande der ewigen Seligkeit gibst, dich verlange ich jetzt im Geiste zu empfangen. Erhöre mein Flehen, da ich demüthig spreche: Herr! ich bin's nicht würdig, u. s. w. Komm, mein Heiland, mein Trost, meine Glückseligkeit! Komm, verbinde dich mit mir durch das Band der reinen Liebe, und stärke meine Seele zur Erwerbung des ewigen Lebens. O mein Jesus! lebend und sterbend will ich mit dir vereinigt bleiben.

Zum

Zum Beschlusse.

Mel. Nun lobet Gott im hohen Thron.

Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist! *den unsre ganze Seele preist, *beschütze deine Christenheit, *der du regierst in Ewigkeit.

Zum Beschlusse.

Gebeth.

Laß, o Herr! deine Gnade bey uns bleiben, damit sie uns auf allen unsern Wegen begleite, mit uns arbeite und streite, auf daß wir durch ihre Hülfe den Sieg über den Teufel, das Fleisch und die böse Welt, diese Feinde unsers Heiles erhalten. Wir wollen unsere Schwachheit und Unbeständigkeit nicht vergessen, wir wollen uns verdemüthigen, uns nicht mehr von der Hofart aufblähen lassen. Der Geiz soll uns nicht beherrschen, und unsere Seele nicht feil biethen. Keine Art der Unkeuschheit soll uns entweihen. Hilf, daß wir Herz und Seele rein bewahren, damit wir einstens dich, unsern Gott, den reinsten, anschauen können. Steh uns bey, daß wir in unserm Herzen die Gesinnungen der Liebe erhalten, und uns nicht von den giftigen Bissen des Neides quälen lassen. Die Mäßigkeit laß uns heilig seyn, damit

H

kein

kein Graß, keine Völlerey uns schände.
Mit Eifer, o Herr! wollen wir jeden Tag
unsere Pflichten erfüllen, und die Trägheit
soll uns nicht mehr einschläfern.

O Jesus! floße in unsere Herzen wahre
Tugendliebe ein, und gib uns Freude an
nützlichen Beschäftigungen. Hilf uns
Nächstenliebe üben, daß wir den Dürfti-
gen beistehen, die Noth der Leidenden
lindern, und besonders für das Seelenheil
Anderer mitsorgen. Hilf uns, o Jesus!
des Guten so viel thun, als wir können,
und endlich gib uns ein seliges Ende, Am.

Adventslieder.

Nach dem 66sten Psalm.

Verlangen nach der Ankunft des Messias.

1. — Mel. Casimire. Oder: Joseph Davids!

35. **G**ott, erbarme dich, und schicke
Deines Segens Thau auf uns!
Laß dein holdes Antlitz voll Glanz
Leuchten auf dein Volk herab,
Daß wir deine Wege kennen,
Und dein lang' versproch'nes Heil
Unter allen Völkern sehen,
Gott, erbarm' dich über uns!
O, daß Preis und Ruhm dir brächten
Alle Völker auf der Welt!

Gott! die Völker alle müssen
Sich erfreu'n und jauchzen dir!
Du sprichst über alle Völker
Nach Gerechtigkeit das Recht,
Und regierst die Nationen
Auf dem ganzen Erdenkreis.
O, daß Preis und Ruhm dir brächten
Alle Völker auf der Welt!
Die von dir gesegn'te Erde
Hat die beste Frucht gebracht;
Segne Gott, o unser Gott! uns,
Segne uns, o milder Gott!
Und mit heil'ger Furcht verehere
Ihn die Welt, so weit sie reicht!

2. — Mel. O Heiland reiß ic.

36. **K**omm ew'ges Wort, komm Gottessohn!
*steig ab von deinem Himmelsthron!
*O, komm zu uns Emmanuel! *erlöse doch dein
Israel!

Ach, die erseufzte Zeit ist da, der Tag des
Frosts und Heils ist nah', wo Gott an uns sein
Volk gedenkt, uns den verheiß'nen Heiland schenkt.

O Liebe voll der Seligkeit! wo ist ein Herz, das
sich nicht freu't! Erhört ist unser Bittgeschrey,
Gott macht vom Sündenjoch' uns frey.

Tief, tief gesunken lagen wir durch Adams
Sündenfall; doch dir, dir danken wir, vermensch-
ter Gott! du rettetest uns vom ew'gen Tod'.

Wann du einst kommst am End' der Zeit
mit großer Macht und Herrlichkeit; wann Sün-
der

der zu den Bergen schrey'n, von ihrem Schutt bedeckt zu seyn;

Dann laß, o Heiland, Gottessohn! uns da vor deinem Richterthron zur Rechten bey den Schafen steh'n, und in das Reich des Vaters geh'n!

Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist, den ehrfurchtsvoll der Himmel preist! Dank, Ehre, Lob und Ruhm sey dir von Allen, ewig, dort und hier!

Aus dem 79sten Psalm.

Ein Klaglied zu Gott — Bitte um seinen Schutz —
Verlangen nach dem Messias.

3. — Mel. *Thu auf, thu auf, o edles Blut.*

37. **D**er du dein Israel regierst, * und wohnst in seinen Hütten, * und Josephs Volk, wie Schafe führst, * Gott! höre unser Bitten! * Ach, komm und wecke deine Macht, * uns gnädig zu erretten! * wir sind zur Dienstbarkeit gebracht, * und winseln in den Ketten.

Befehre, wir bitten, uns zu dir, laß deine Huld uns laben! befehre uns, dann werden wir nichts mehr zu fürchten haben. — Wie lang' noch gibst du Thranenbrod bey unsern Frauertischen? Wie lang' wirst du den Trunk, o Gott! uns noch mit Zähren mischen?

Wend' dich zu uns, o starker Gott! wir liegen ganz darnieder! schau von dem Himmel unsre Noth, hilf deinem Volke wieder! Ach, laß doch jenen Menschensohn zur Freude deiner Frommen auf den bestimmten Davidsthron aus Juda's Stamme kommen!

Und wirst du uns zur Hülfe, Herr! die Hand so liebeich reichen; dann wird dein Israel nicht mehr von deinem Dienste weichen; dann werden wir durch dich erkreut, wie neu erschaffen leben, und deinem Nahmen allezeit verdiente Lobspruch' geben.

Nach den sieben Antiphonen: O Sapientia etc.

4. — In der Psalmmelodie.

Ober: Allmächtiger, vor dir im Staube.

38. **W**eisheit, die aus Gottes Munde * von Ewigkeit gegangen ist! — Wir seufzen aus des Herzens Grunde * zu dir, der du der Heiland bist. — Du reichst von einem End' zum andern, * und ordnest alles lieblich an. — O, komm zu uns, und lehr' uns wandern * auf deiner Weisheit ebner Bahn!

O Herr und Gott, der du im Blize dich einst dem Moses hast gezeigt; — und auf des Sina heil'ger Spitze ihm die Gebothe dargereicht; — o, komm zu uns! komm und erbarme dich, Fürst des Hauses Israel! — mit deinem ausgestreckten Arme rett' uns vom Tod' Emmanuel!

O Wurzel Jesse, die da stehet zum Zeichen jeder Bölderschaft — aus der von Gottes Geist' gesäet entquillt des wahren Lebens Saft! Vor Ehrfurcht schweigend werden treten die König' vor dein Angesicht; — die Heiden werden dich anbethen, Erlöser, komm, verweile nicht!

O Schlüssel Davids! was auf Erden du öffnest, schließet niemand zu; — von keinem kann geöffnet werden, was du versperrest. Die Macht

hast du. — Komm, den Gefang'nen zu befreien,
der in dem finstern Kerker girrt. — Komm, laß
Den nicht vergebens schreyen, der in des Todes
Schatten irrt!

O Aufgang, den uns aus den Höhen der
Schöpfer längst verheissen hat! — wann fängst
du an uns aufzugehen, wann scheinst du uns doch
in der That! — Komm Glanz des ew'gen Lichts
zu scheinen den Sitzenden in Dunkelheit! —
Führ' aus der Todesnacht die Deinen, o Son-
ne der Gerechtigkeit!

O König, den so sehr die Heiden und Völker
wünschen bald zu seh'n! — O Eckstein, der du
Eins aus Beyden machst in der Ewigkeit be-
steh'n! — Komm, um den Menschen zu erlösen,
den du aus Staube hast gemacht! — Komm
bald, komm rett' uns von dem Bösen, wir sind
zum Fall' und Tod' gebracht!

O du Emmanuel! o König! Herr, der du uns
Gesetze gibst! — komm, alles ist dir unterthänig,
erlös' die Seelen, die du liebst! — Du bist's, auf
den die Völker harren, komm unser Gott und
Herr! in Eil! — Nach dir wird unser Blick hin-
starren, bis wir dich seh'n, o unser Heil.

5. — Herr unser Schirmer.

39. Wach't auf von eurer Schläfrigkeit! *seyd
auf den Tag des Heils bereit! *bald
kommt zu uns Emmanuel; *seyd heilig! dieß ist
sein Befehl.

O, lebet nicht so irdisch hin! erneuert in euch
Herz und Sinn! denk't, redet, wirk't, wie Jesus
Christ, seydt heilig, wie er heilig ist!

Folg't ihm, er ist das wahre Licht; so wandert ihr
im Finstern nicht! Nehm't euer Kreuz, trag't Spott
und Schmach; als seine Jünger folg't ihm nach!

Nehm't seine Bürde! — trag't sie doch; er
macht sie süß; leicht ist sein Joch. — Folg't ihm,
wie er voll Güte und Huld, üb't Demuth, Liebe
und Geduld!

Wir wollen, Herr! auf dich vertrau'n, fest auf
dein Wort der Wahrheit bau'n; uns selbstverläug-
nen; dir allein hier leben, und die Sünde scheu'n.

Gib uns zur Tugend Kraft und Muth, und mach'
uns fromm, gerecht und gut! Laß uns hier reich an
Tugend seyn; so werden wir uns ewig freu'n!

O, komm zu uns Emmanuel! komm heilige
dein Israel, komm mach' uns von der Sklave-
rey der Sünden, die uns drücken, frey.

(Auch Nr. 160. 115.)



Auf Weihnachten.

Erste Messe. Zum Introitus.

Mel. Ein Kindelein so löblich.

40. O fallet nieder, bethet an, *glücksel'ge
Menschenkinder! *ach, was hat Gott
an uns gethan? *Er kommt zu uns, uns Sün-
der *zu retten, nimmt in Knechtsgestalt *bey uns
hier seinen Aufenthalt; *der Schwachheit un-
terworfen, *fühlt er in Armuth, nackt und bloß,
des Menschen kummervolles Loos *in einem
Stall zu Bethlehem.

Herr, erbarme dich unser! 2c.

Z u m G l o r i a.

Mel. O Mensch, erkenn die Triebe.

Ehr' sey Gott in den Höhen! * er läßt uns Heil geschehen; * singt ihm im Jubelton! Er kann so göttlich lieben, * von Liebe angetrieben * schenkt er uns seinen Sohn.

Sein Sohn der sich erniedert, und sich mit uns verbrüdert, kommt als ein schwaches Kind. — Es soll nun Friede werden den Menschen hier auf Erden, die guten Willens sind.

Gott! der du gern verzeihst, und Gnade uns verleihst, Dank dir, für deine Huld! Dank dir dem Gotteslamme, du eilst zum Kreuzesstamme und trägst schon unsre Schuld.

Wir Wollen dir lobsingen, Gott! Preis und Dank dir bringen, Gott Vater, Sohn und Geist! ach, hör' mit Wohlgefallen dieß Loblied zu dir schallen, womit dein Volk dich preist!

N a c h d e m G l o r i a.

G e b e t h.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen heiligen Geist, der uns erleuchte und zum Guten führe.

Wir beugen unsere Kniee vor dir, neugeborner Heiland, ewiger Sohn des ewigen Vaters, Christus Jesus! und bethen dich an. Du bist der versprochene Heiland, der kommen sollte, der Erlöser, nach dem die Patriarchen und Propheten mit größter Sehnsucht verlang-

ten. Du erscheinst auf dieser Erde in Knechtsgestalt zum Heile der Sünder. Du erniedrigst dich, um uns geringe Adamskinder zu erhöhen, und wählst die Armuth, um uns mit den ewigen Gütern zu bereichern. Du kommst, die unglücklichen Menschen, die der Unschuld und Heiligkeit beraubt waren, zu heiligen, und den Sündenfluch von ihnen zu nehmen. Du kommst, uns mit Gott zu versöhnen, und selig zu machen. Nun sollen Mangel, Schrecken, Trostlosigkeit und Verzweiflung fliehen; Du bringst uns Licht, Segen, Friede, Heil und Vergebung der Sünden, und stellst uns die Hoffnung zur Seligkeit wieder her. O liebevoller Jesus! wie sollen wir dir für deine Liebe und Barmherzigkeit danken? Nimm hin unsere Herzen, die wir aus reiner Dankbarkeit deiner Liebe weihen wollen. Jesus! dich wollen wir lieben in alle Ewigkeit, Amen.

Z u r E p i s t e l.

Mel. Es fiel ein Himmelsthaue.

Das schreib't in eure Herzen, * Betrübte! trau'et nicht nicht mehr! * jag't nicht in euern Schmerzen, * als ob kein Helfer wär'. * O, sehet auf, ihr habet * den besten Helfer nah'; der eure Seele labet, * der treue Freund ist da.

Er übersieht hier keinen, und weiß, was jedem nützt. Er hat ja stets die Seinen von Anbeginn beschützt, und sie in ihrem Leide zu trösten stets gewußt. Erfreuen ist seine Freude, und Wohlthun seine Lust.

Nach der Epistel vor dem Credo.
Betrachtung.

Betrachtet, o Menschenkinder! das Geheimniß der Menschwerdung unsers Erlösers! Jesus unser Erretter ist gekommen; Er will uns von der Sünde und vom ewigen Tode erlösen, und in das Reich der Herrlichkeit führen. „Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, auf dessen Schultern ruht die Herrscherwürde; sein Nahme heißt: Wunderbar, Rathgeber, starker Gott, Vater der künftigen Zeiten, Fürst des Friedens.“ Jf. 9. Jesus! wahrer Gott, und wahrer Mensch! Du bist der Erretter, der Heiland der Welt. Du bist uns vom Vater zum Erlöser und Seligmacher gegeben worden. Dein Nahme heißt: Wunderbar. Wundervoll war deine Geburt, die lange Zeit vorher schon angekündigt war. Du wurdest von Maria, der reinsten Jungfrau geboren. Du, durch den alle Dinge gemacht sind, und dem Alles zugehört, erschienst in Armuth, und liebest dich mit schlechten Windeln bedeckt in eine Krippe legen. Ein Engel näherte sich den Hirten auf dem Felde, die mit einem großen Glanze umstrahlt wurden, und er verkündigte ihnen große Freude über deine Geburt. Zu diesem Engel gesellte sich eine große Menge himmlischer Geister, die Gott lobten und sprachen: „Ehre sey Gott in

„der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind.“ Durch einen Stern wurde deine Geburt Weisen im Morgenlande angezeigt, die kamen, dich anzubethen, und dir Gaben zu opfern. Wundervoll war dein Leben, welches du zum Wohlthun der Menschen aufopferdest, wundervoll deine Lehre, die du durch Beyspiele und Wunderwerke bekräftigtest. Wundervoll dein Tod, deine Auferstehung und Himmelfahrt. Jesus! wir glauben an dich, du bist der Sohn des lebendigen Vaters, und unser Heiland und Seligmacher, stärke unsern Glauben. Dein Nahme ist Rathgeber. Du kommst vom Himmel, du kannst uns am besten die Rathschlüsse unsers Vaters eröffnen, und uns am besten seinen Willen zeigen. Laß nun Finsterniß und Zweifel, Irrthum und Bosheit fliehen; entdecke uns den Willen des Vaters und hilf uns ihn vollziehen. Du bist der starke Gott, der über Alles herrscht, dem Wind und Meer gehorsamen, der die Todten zum Leben erwecken kann, und dem alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben ist. Wir wollen uns gern von dir führen lassen, uns deinem Gesetze demüthig unterwerfen, und sicher hoffen, du werdest uns durch deinen mächtigen Beystand stärken, über die Gefahren des Heils zu siegen. Du bist der Vater der künftigen Zeiten, der Urheber des ewigen Lebens, und Stifter des neuen und ewigen Bundes. Dir versprechen wir unsere Treue; wir sind dein Volk, dir wollen wir gehorsamen, von dem Bunde der Liebe und Treue nicht weichen; wir wollen uns für das ewige Leben, für die selige Unsterblichkeit bereit machen,

und mit dir ewig vereinigt bleiben. Du bist der Fürst des Friedens; Du stiftest Frieden zwischen den Völkern dieser Erde, die deiner Lehre folgen. Das ist der Endzweck deiner beseligenden Religion, ihre Befenner zum Frieden und Einigkeit zur Liebe und Seligkeit zu führen. Du gibst deinen Nachfolgern den innern Frieden, die Beruhigung des Herzens, und führst sie in das Reich des ewigen Friedens.

G e b e t h.

O mein Jesus! laß uns unsern Trost nicht in den Weltgütern und eiteln Freuden, sondern in Dir suchen! Gib den armen und leidenden Menschen Muth und Geduld bey ihren Beschwernissen, und laß sie daran denken, daß du uns zu Liebe Armut und Leiden erwählet hast. Mache die Reichen und Glücklichen dieser Erde arm im Geiste, demüthig im Herzen und wohlthätig gegen die Nothleidenden! Vermehre in uns das Vertrauen, das wir dir schuldig sind, und tröste uns mit der Hoffnung des ewigen Lebens, Amen.

Z u m C r e d o.

Mel. Ehr' sey Gott in dem höchsten Thron'.

Erhalt' uns, Herr, in deinem Licht, *schütz' uns vor falscher Lehre! *verlaß doch deine Herde nicht, *die auf dich traut; ach, wehre *den Feinden,

die mit Spott und Hohn *die heiligste Religion *bestreiten und verachten!

O Christenthum, o theures Pfand! mit unsrer Väter Blute versiegelt! unser Vaterland soll dich mit Heldenmuth standhaft bekennen; großer Gott! bis auf das Blut, bis in den Tod laß uns dir treu verbleiben.

Z u m O f f e r t o r i u m.

Mel. Lobe Zion.

Herr! wir bitten voll Vertrauen: *ach, du wollest auf das schauen, *was dein Priester vor dir thut, *der nach Jesus Worten handeln, *und hier Brod und Wein verwandeln *will in Jesu Fleisch und Blut.

Nimm dieß Opfer für die Sünden! laß uns dessen Kraft empfinden jetzt und in der Todeszeit! Laß uns all' einst selig sterben, und das wahre Leben erben, welches währt in Ewigkeit!

Vor dem Sanctus zur Prästation.

G e b e t h.

Frohlocket, ihr Menschenkinder! unter freudigen Lobgesängen. Die Wochen, wovon Daniel geweissaget hat, sind geendigt. „Die Uebertretung soll aufhören, die Sünde ein Ende nehmen, die Ungerechtigkeit ausgetilgt, die ewige Gerechtigkeit eingeführt werden, das Gesicht sammt der Prophezeiung soll erfüllet, und der Heilige aller Heiligen gesalbt werden.“ Dan. 9.

Vater! wir preisen deine große Liebe, daß du uns deinen eingebornen Sohn geschenkt, und mit ihm uns Alles gegeben hast, was uns zur Erwerbung der ewigen Seligkeit nothwendig ist, und danken dir, daß du uns die verlorne Kindschaft und das Recht zum Himmel wiedergegeben hast. Mit dir, Vater! preisen wir zugleich deinen Sohn unsern Herrn und Heiland. Unser Freudenlied soll auch von ihm feyerlich erschallen. Jesus ist der Wiederhersteller unsers Heiles und der Retter unsers Lebens geworden. Er ist das Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. Er öffnet uns die Quelle des Trostes, der Freude und Seligkeit. Ihr Himmel! erfreuet euch, und die ganze Welt frohlocke! Gott selbst ist zu uns gekommen, Gott nun mit uns! Wer kann dieses Glück aussprechen? Gott unser Beschützer, Heiland und Seligmacher mit uns! Jesus! Du mit uns! welche Seligkeit! dich wollen wir lieben, dich preisen, dir danken alle Tage unsers Lebens. Nimm unsere Lobpreisung an, da wir mit freudigem Herzen sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll der Glorie und Herrlichkeit Gottes. Hosanna in der Höhe! Gebenedeyet sey,

der da kommt im Nahmen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Herr! beschütze deine heilige Kirche! segne unsern Oberhirten, unsere Bischöfe, Seelsorger und Lehrer, segne unsere Obrigkeiten, hilf das Böse verhindern, und das Gute befördern. Jesus! der du aus Liebe gekommen bist, uns zu erlösen, erbarme dich unser, und mache uns zu deinen treuen Jüngern und Nachfolgern, Amen.

Z u m S a n c t u s.

Mel. Ein Kind geboren zu Bethlehem.

Frohlocket, freu't euch, triumphir't, triumphir't
*ihr Menschen! ruft von Dank gerührt: *Alle-
luja! alleluja! *Denn heut, heut ist der große
Tag, *wo uns das Licht des Heil's anbrach.
Alleluja! alleluja.

Nach dem Sanctus bey der Wandlung.

G e b e t h.

O unendliche Liebe unsers Heilandes!
Aus Liebe bist du, mein Jesus! auf dem
Altare zugegen, der du aus Liebe von dem
Throne der Herrlichkeit herabstiegst, und
zu den verlorne Sündern kamst, sie von
dem ewigen Verderben zu erretten und sel-
lig zu machen. O Liebender! wir wollen
uns bey deiner Gegenwart an deine Liebe
erinnern, dich mit Liebe umfassen, der du

aus Liebe unser Erlöser geworden bist, und dich aus Liebe hier für uns aufopferst. Laß deine Liebe, o Jesus! immer in unsern Herzen leben, und uns stärken die Versuchungen zu überwinden, damit uns Nichts von deiner Liebe trenne. O mein Jesus! an dich glaube ich, auf dich hoffe ich, o mein Jesus! dich liebe ich, und will dich ewig lieben, Amen.

Zur Wandlung.

Rel. Herr unser Schirmer.

O Christen, seht das Gotteslamm, * das unsre Schulden auf sich nahm! * Wort, das du Fleisch geworden bist, * erbarm' dich unser, Jesus Christ! Laß uns nach unsers Glaubens Lehr', o Christe! nur zu deiner Ehr' fortschreiten auf der Tugendbahn; und nimm dich unsrer Schwachheit an.

Nach der Wandlung.

Für die Verstorbenen.

Gebeth.

Gütigster Vater! erbarme dich auch der Seelen der Verstorbenen, die ihre Schuld noch nicht völlig bezahlt haben, besonders bitten wir für die Seelen N. N. Sieh auf die Verdienste unsers Heilandes, der sich für das Heil der Welt aufopfert, gib ihnen die ewige Ruhe, und laß ihnen das ewige Licht leuchten, Amen.

Zum Pater noster.
Gebeth.

Vater unser u. s. w.

Bitte für uns, heilige Maria! die du Jesum geboren hast, durch den alle Völker gesegnet werden. Bitte für uns, heiliger Joseph, treuer Nährvater unsers Erlösers! Bittet für uns bey Jesu um die Gnade, daß wir uns bey dem Andenken an seine Geburt entschließen, der Sünde ganz zu entsagen, unsere Fehler zu bessern, uns selbst zu verläugnen, auf dem Wege der Demuth zu wandeln, zufrieden in unserm Stande zu leben, und durch Tugendübungen uns auf ein seliges Ende vorbereiten, Amen.

O du Lamm Gottes u. s. w., gib uns den Frieden, der uns tröste, Stärke und beruhige.

Zur Communion.

Gebeth.

Komm, mein Jesus, zu mir! ich verlange dich im Geiste zu empfangen; kehre bey mir ein mit Segen und Gnade! Komm, herrsche du in meinem Herzen; in dir finde ich Trost und Stärke. Komm,
I du

du Heiliger der Heiligen, heilige mich, beselige mich durch deinen Geist, und hilf mir streben, daß ich dir durch ein heiliges Leben gefalle, Amen.

Zum Beschlusse.

Mel. Alle Tage.

Lob't den Herrn, ihr Erdbewohner! *denn er ist unendlich gut! *Lob't ihn fröhlich den Berschoner, *der uns immer Gutes thut! *Hör't nicht auf, dem Herrn zu danken, *seine milde Gütigkeit *ist für Menschen ohne Schranken; *sie besteht in Ewigkeit.

Zum Beschlusse.

Gebeth.

O barmherziger Jesus! wie soll ich dir danken für die Liebe, die du gegen uns Sünder bey deiner Menschwerdung gezeigt hast! Ich will deine Liebe nimmer vergessen. Ich will dich ewig wiederlieben, und von dir lernen, Liebe an Andern üben. O, könnte ich doch Andern dahin bringen, daß sie dich herzlich liebten! Aus Liebe zu dir will ich Andern trösten, mit Wohlthun unterstützen, Armen und Nothleidenden, Witwen und Waisen beystehen, und deren, die vor Kälte zittern, mich erbarmen.

O Jesus! begleite uns mit deinem heiligen Segen, und steh uns bey, daß wir das

Gute beständig befördern, und auf allen unsern Wegen unsträflich wandeln, damit wir dir in den Himmel nachfolgen, ewig bey dir leben, und dich mit dem Vater und dem heil. Geiste ewig anbethen und preisen, Amen.

Zweyte Messe. Zum Introitus.

Mel. So oft ich mir bild' Jesum ein.

41. **Z**u deiner Krippe werfen wir *uns hin, o Jesus Christ! vor dir; *wir bethen dich in Demuth an, *der Gnade geben will und kann. Vergib die Schuld, die wir mit Neu' vor dir bekennen; ach verzeih, verzeih sie uns, barmherziger Gott! du willst ja nicht der Sünder Tod.

Du suchest, was verloren war, und gibst dich uns zum Heiland dar; nimm uns in Gnaden wieder auf, und befre unsern Lebenslauf!

Zum Gloria.

Aus dem Lobgesange des Priesters Zacharias.

Mel. Te Deum. Oder: Das Heil der Welt etc.

Gebenedeyt sey unser Gott! *du Gott und Herrscher Israels! — dein Mitleid steuert unserer Noth; *du bist noch Jakobs fester Fels.

Erlösung sendest du herab, *besuchst dein armes Volk mit Huld; — bringst Heil und Licht und Kraft herab *mit vieler Schonung und Geduld!

Barmherzigkeit war all sein Thun, * sein Thun ist noch Barmherzigkeit. — Er denkt des alten Bundes nun, * an den geschwornen Liebeseid.

Der Weg zum Frieden zeigt sich, * des Todes wüste Nacht wird hell. — Wir suchen dich, wir finden dich, * der süßen Seligkeiten Quell.

Nach dem Gloria.

G e b e t h.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen h. Geist, der uns erleuchte und zum Guten führe.

Barmherziger Vater! der du für das Heil des menschlichen Geschlechtes deinen eingebornen Sohn in die Welt gesandt hast, erleuchte uns, daß wir ihn als unsern Erlöser und Seligmacher erkennen, damit wir uns Seiner erfreuen, ihn lieben, und ihn mit dir und dem heiligen Geiste anbethen! Verleih uns auch die Gnade, daß wir gern seine Lehre hören, sie beobachten, und ihm auf dem Wege des Heiles nachfolgen, damit wir die Absicht seiner Menschwerdung erreichen, hier heilig leben, und dort selig werden. Durch eben denselben deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, Amen.

O heilige Jungfrau Maria! die du für uns Jesum Christum, deinen Sohn, den Urheber unsers Lebens geboren, und so

viele Mühe und Sorge seinetwegen gehabt hast, wir erkennen es mit Danke, o gutmüthige, fromme und treue Mutter! Du hast dich auch um uns dadurch verdient gemacht, daß du Jesum, unsern Erretter und Seligmacher so treu verpfleget und bewahret hast. Wir wollen dich nun auch als unsere Mutter ehren, und uns deiner mütterlichen Liebe empfehlen. Hilf uns, o heilige Mutter! von Gott die Gnade erbitten, daß wir als würdige Jünger und Nachfolger deines Sohnes auf den Tugendwegen, die er uns gezeigt hat, wandeln, und die Mittel des Heiles, die er für uns eingesetzt hat, zur Erwerbung der ewigen Seligkeit brauchen, Amen.

Heiliger Joseph! der du als Nährvater dich unsers Erlösers mit väterlicher Sorgfalt angenommen hast, bitte auch für uns bey ihm um die Gnade, daß wir seine Erlöseten, nach seiner Lehre in unserm ganzen Leben den Willen unsers himmlischen Vaters treu erfüllen mögen, damit wir dort das ewige Leben erlangen, Amen.

Zur Epistel.

Mel. Lobe Ston.

Christen! führet zu Gemüthe * unsers Heilands große Güte! Denkt, was er für uns ge-

than! *Er, der Herr der Seraphinen *ist in unserm Fleisch erschienen, *daß er für uns sterben kann!

Er erhebt verlorne Sünder in den Rang der Gotteskinder, bricht das harte Sündenjoch, und macht uns zu seinen Brüdern; preiset ihn mit Dankesliedern, danket seiner Güte doch!

V o r d e m C r e d o .

G e b e t h .

Wir glauben an dich, göttlicher Heiland! der du aus Liebe zu uns Mensch geworden bist. Zeige uns, zu wie großer Würde und Ehre du uns durch deine Menschwerdung erhoben hast. Du bist gekommen, uns aus den Finsternissen des Todes in das Reich des Lichtes zu übersetzen. Du machst uns elende, hilflose arme Sünder zu Kindern Gottes, zu Erben Gottes, zu Miterben deiner Herrlichkeit. Du gibst denen, die an dich glauben, das ewige Leben. Was sind wir Menschen doch, daß du uns so geschätzt und erhoben hast! Du erniedrigst dich, um uns zu erheben; wir sollen ewig bey dir wohnen, ewig in deinem Reiche in Frieden und Freude leben, ewig dort verherrlicht seyn. Diese Würde müssen wir mehr, als alles Glück dieser Welt schätzen, und durch Tugend und Gerechtigkeit sie behaupten. D,

laß doch nicht zu, daß wir zu der Niederrüchtheit und Schande des Sündenstandes zurückkehren, und bewahre uns, daß wir uns nicht durch Sünde und Laster entehren. O Jesus! hilf, daß wir hier auf dem Wege der Tugend wandeln, damit wir dort von dir erhöht werden, Amen.

O liebender Jesus! unser Vertrauen zu dir wollen wir immer vermehren, und dich immer mehr lieben. Du bist unser Freund, und nennest uns deine Freunde, wenn wir das thun, was du uns vorschreibst. Du bist unser Freund, ja der wahre, der gütige, der mächtige und treue Freund; kein Freund kann so lieben, wie du uns liebst. Du hilfst in Gefahr und Noth, wenn wir Vertrauen auf dich setzen; und du verlässest uns nicht, wenn wir von Menschen verlassen werden. Von deiner Freundschaft kommt Schutz, Sicherheit, Heil und Seligkeit. Du bist der Freund ohne Eigennutz; wir Armen können nichts zu deiner Glückseligkeit beitragen; aus großmüthiger Liebe nur suchst du uns glücklich zu machen. O Jesus! verleih, daß wir deine Freundschaft mehr schätzen, und daß wir als deine Freunde dich lieben, dich ehren, und dir an Güte, Sanftmuth und Treue ähnlich werden. Hilf, daß wir gern das

thun, was du uns befohlen hast, damit wir uns deiner Freundschaft würdig machen, Amen.

O gütigster Menschenfreund! lenke unsere Herzen dahin, daß wir unsere Mitmenschen als deine und unsere Freunde lieben, sie ehren, und ihnen beistehen. O, wie gut, wie lieblich ist es, wenn Menschen unter einander in heiliger Freundschaft leben! Wie machen sich Freunde einander das Glück angenehmer, und das Unglück erträglicher! Wie erquickend ist es nicht, einem Freunde seine Noth klagen, und Trost bey ihm suchen zu können! — Hilf, Jesus! daß wir als wahre Freunde einander zum Guten ermahnen, vom Bösen abhalten, einander die Wahrheit sagen, und Unglück und Noth von einander abwenden. Gib uns Abscheu vor lieblosen Urtheilen, vor Verstellungen, vor Tücken, Neide und Kalksinn, und vor allem, was der Freundschaft zuwider ist. Ersticke auch den Familienhaß, der die heiligsten Bande der Liebe zerreißt, und entferne das Toben feindseliger Menschen, die Frieden und Einigkeit stören. O, hilf doch dazu, daß wir Menschen, die wir nur wenige Tage beisammen wohnen, in gutem Einverständnis leben, für unser zeitliches und ewiges

Wohl sorgen, und uns so gegen einander betragen, daß wir dort die Freuden der ewigen Freundschaft genießen, Amen.

Z u m C r e d o.

Mel. Joseph Davids.

Laß dein Angesicht uns leuchten,
Lehr' uns deine Wege, Herr!
Laß gerecht uns vor dir wandeln,
Und von dir nicht weichen mehr;
Herzlich wollen wir dann danken
Dir, o milder Herr und Gott!
Dankend wollen wir erheben
Deinen Nahmen ewiglich.

Z u m O f f e r t o r i u m.

Mel. Ein Kindelein so löblich.

Durch Jesum Christum deinen Sohn, *Gott!
kennen wir dich wieder; *wir werfen uns vor
deinem Thron *voll tiefer Ehrfurcht nieder;
*wir bringen dir auf dem Altar *ein reines,
heil'ges Opfer dar; *wir opfern mit Vertrauen
*dir deinen lieben Sohn, das Lamm, *das auf
sich unsre Schulden nahm; *du wirst es huld-
reich schauen.

Vor dem Sanctus zur Präfation.

G e b e t h.

Erfreuet euch, ihr Menschenkinder! die
Gnadenzeit ist für uns heran gekommen.
Gott hat uns große Freude verkündigen

lassen; uns ist der Heiland geboren. Finsterniß, Fluch, Tod und Schrecken sollen weichen. Das Sündenreich soll zerstört, und das Tugendreich errichtet werden. Der Urheber des ewigen Lebens, der Wiederbringer des Heiles ist gekommen, der Friedensstifter ist da, die Engel singen Frieden, Frieden auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind. Gott wohnt unter uns, um uns zum Himmel zu führen. Reiche und Arme, Vornehme und Geringe sollen selig werden, und keiner, der Gnade sucht, wird verstoßen. Alle ruft Jesus zu sich; die Mühseligen finden bey ihm Erquickung, und die Betrüben Trost. Nun strahlt das Licht der Hoffnung in unsere Herzen; wir sollen ewig in dem Reiche unsers Vaters wohnen. O welche Seligkeit, die wir Jesu zu verdanken haben! — Ihr Großen der Erde, die ihr auf euern Thronen herrschet, fallt nieder und bethet Den an, von dem ihr eure Macht habet! O lieben Brüder! lasset uns alle mit frohem Herzen dem Herrn lobsingeln.

Heilig, heilig, u. s. w.

Beschütze, o Herr! deine heilige Kirche, und hilf uns das Reich der Wahrheit und Tugend verbreiten, das du unter uns gestiftet hast! Wecke die Herzen der Menschen

auf, daß sie dich suchen, sich deiner erfreuen, und dich in alle Ewigkeit lieben.

Zum Sanctus.

Rel. Alle Tage.

Ruft: Hosanna unsern König, *dessen Gnade zu uns strömt! *Ruft: Gesegnet sey Derjenig, *der von Gott gesendet kommt! *Freuet euch und frohlocket heute! *stimmet Jubellieder an! *Schall, der Gottes Lob verbreite, *steig vom Munde Himmel an!

Zur Wandlung.

Gebeth.

O mein Jesus! der du aus Liebe in diese Welt kamst, uns Sünder selig zu machen, du erscheinst auch aus Liebe hier auf dem Altare, um unser Opfer zu seyn. O, wie erfreuend ist deine Liebe und Barmherzigkeit, du bringst für uns schwachen Sünder Heil und Segen, Trost und Stärke. Jesus! ich erfreue mich Deiner, laß mich deines Trostes genießen, und erfülle mein Herz mit den Empfindungen der Liebe und Dankbarkeit.

O mein Jesus! der du dich unser erbarmet hast, da wir noch Sünder waren, gib uns die Gnade, daß wir mit Danke deine Liebe erkennen, und als deine Tünger und Bekenner dir auf dem Wege der Tugend

beständig nachfolgen. Mein Jesus! an dich glaube ich, auf dich hoffe ich, und will dich ewig lieben.

Zur Wandlung.

Mel. Gelobet seyst du Jesus Christ.

O heilig, heilig, heilig bist *du, o Heiland Jesus Christ! *Lamm Gottes das die Sünd' der Welt *hinweg nimmt, und uns auserwählt, *sein Volk zu seyn!

Mit Freudenthränen danken wir, o liebevoller Heiland dir, daß du, des höchsten Gottes Sohn, verließest deines Vaters Thron, und zu uns kamst.

Nach der Wandlung.

Für die Verstorbenen.

Gebeth.

Durch die Liebe, aus welcher du, liebster Jesus! Mensch geworden bist, bitten wir dich, erbarme dich der Seelen unserer verstorbenen Brüder und Schwestern, und schenke ihnen die noch übrige Schuld! Auch besonders bitten wir für unsere Aeltern, und N. N. und Wohlthäter, belohne ihnen das Gute, das wir von ihnen haben, und mache sie heute noch selig, Amen.

Zum

Zum Pater noster.

Gebeth.

Vater unser, u. s. w.

Gott! du bist gegen uns der gütigste Vater, du liebst uns, und gibst uns, was wir zu unserm Fortkommen, und zur Erwerbung des ewigen Lebens nöthig haben. Hilf, daß wir mit deiner guten Absicht, uns glücklich zu machen, eifrig mitwirken, und hilf uns streben, daß wir uns immer als gute, gehorsame und dankbare Kinder gegen dich zeigen mögen, Amen.

O du Lamm Gottes u. s. w., gib uns den Frieden, den uns die Welt nicht geben kann.

Zur Communion.

Gebeth.

Mein Jesus! nach dir verlangt mein Herz. Kann ich auch jetzt nicht zu deinem heiligen Tische gehen, so gehen doch die Wünsche meiner Seele zu dir, dich im Geiste zu empfangen; und weil ich dazu nicht heilig genug bin, so flehe ich demüthig: Herr ich bin's nicht würdig, u. s. w., Komm Jesus, du Brod des Lebens! zu mir, stärke mich; komm Heiligster! heilige mich, reinige mich von meinen Befleckun-

gen und Sünden, und herrsche in meinem Herzen durch deine Gnade, Amen.

Zum Beschlusse.

Mel. Ein Kindelein so löblich:

Seh't, so hat Gott die Welt geliebt, *so groß ist seine Güte, *daß er selbst seinen Sohn uns gibt! *Mit dankendem Gemüthe *erkennen wir, Herr, deine Gnad', *die Jesum uns geschenkt hat. *Laß uns und alle Völker dir, *Gott! in Glaubenseinigkeit *nun dienen hier auf Erden!

Zum Beschlusse.

Gebeth.

Dank sey dir, Jesus! daß du dich für uns hier aufgeopfert hast. Begleite uns mit deinem heiligen Segen, und hilf uns die gute Lehre, die dein Diener, der heilige Apostel Paulus uns vorträgt, in Uebung bringen, daß wir diejenigen, die ein unordentliches Leben führen, zurecht weisen, die Kleinmüthigen trösten, die Schwachen unterstützen, mit Allen Geduld tragen; daß wir uns hüten, Böses mit Bösem zu vergelten, daß wir uns vielmehr befeleißigen, einander und Jedermann Gutes zu erweisen; daß wir bey den Trübsalen starkmüthig, und im Gebethe unermüdet bleiben, und uns alles desjenigen enthalten, was auch nur den Schein des Bösen hat. Gott!

du Urheber aller Glückseligkeit! heilige uns so, daß Seele und Leib ganz unbesleckt auf die Zukunft unsers Herrn Jesu Christi erhalten werde, Amen.



Weihnachtslieder.

1. — Mel. Als ich bey meinen Schafen wacht.

42. 1. Chor. Jerusalem! dein Haupt empor!
2. Chor. Aus Jakob geht der Stern hervor.

Zusammen. O, freuet euch! — Gnad' und Heil Wird der Welt — heut zu Theil!

1. Ch. Bringet dem Heiland Ruhm und Dank,
2. Ch. Preiset ihn froh mit Lobgesang!

O, freuet euch 2c.

1. Ch. Sein Licht erscheint uns, blick't es an!
2. Ch. Und gehet jetzt die Tugendbahn!

O, freuet euch 2c.

1. Ch. Aus Israel entsproßt die Ruth',
2. Ch. Die schlägt der Feinde stolze Wuth.

O, freuet euch 2c.

1. Ch. Gott kömmt zu tilgen Fluch und Tod,
2. Ch. Der uns verlornen Sündern droht.

O, freuet euch 2c.

1. Ch. Erlöser! der für uns sich gab,
2. Ch. Schau gnadenvoll auf uns herab!

O, freuet euch 2c.

1. Ch. Im Wege deines Friedens leit
2. Ch. Uns hin zur ew'gen Herrlichkeit!

O, freuet euch 2c.

2. Mel. Es kam ein Engel.
 43. **D** seligkeitenvolle Nacht! *die den Messias uns gebracht! *Ein Engel macht der Hirtenchar *dieß große Wunder offenbar:
 O, fürchtet nicht! spricht er, denn heut * verkünd'ge ich euch große Freud! Geh't hin und seht, geboren ist in Davids Stadt der Herr, der Christ!
 Das frohe Chor der Engel schwingt sich hin gen Bethlehem und singt: Sey Glorie, Gott! und Fried' der Welt! — Die Hirten hören's auf dem Feld.

Die voll Erstaunens gleich hingeh'n, das neu geborne Kind zu seh'n; sie suchen's eilend überall, und finden es in einem Stall!

In einer Krippe liegt's gestreckt, mit armen Windeln schlecht bedeckt. Da ist kein Aufzug, keine Pracht; da ist kein Thron für Gott gemacht.

Geh't Menschen, was uns Gott hier lehrt: er zeigt der Demuth großen Werth; der Gott, der Erd' und Himmel füllt, liegt da in Windeln eingehüllt!

Wie, Gottmensch! du erniedrigst dich, und ich, ich Sünder sollte mich durch Stolz und Eitelkeit erhöh'n! ich Staub nach Glanz' und Ehre seh'n!
 Laß mich in meinen Augen klein und gering, und arm im Geiste seyn! Ach führe mich den Demuthspfad, den hier dein Fuß betreten hat!

Laß mich hier deine Wege geh'n; so wirst du mich dann auch erhöh'n, wann du voll Herrlichkeiten einst als Richter aller Welt erscheinst.

Dir, Welterlöser Jesus Christ! der du für uns geboren bist, dir sey Lob, Preis und Herrlichkeit, und Ruhm und Dank in Ewigkeit!

3. M. Das Heil der Welt ein kleines Kind.

44. **V**olk Israels! erfreue dich! * Gott kömmt; dein Elend endet sich. * Der lang' versproch'ne Heiland kömmt! * von dem auf uns Erbarmen strömt.

Erneu't die Triebe der Liebe!

Lieb't Gott den Herrn! er hilft uns gern;

Fall't vor ihm hin! hochpreiset ihn!

Dank't seiner Güte!

Wir sind nicht mehr, wie sonst verlorn; zu Bethleh'm ist er uns geborn; da zeigt er Huld und Seligkeit, da ist Er selbst, der uns erfreut — Erneut zc.

Der Gott bey Gott im Anfang war, stellt sich für uns aus Liebe dar; Er tilgt die Sünde, die uns drückt, und bringt das Heil, das uns beglückt. — Erneut zc.

Nun liebet, liebet Jesum doch! er liebte uns, uns Sünder noch. Zerschmelz't zu Dem in Liebesgluth, der uns zu Liebe alles thut. — Erneut zc.

Für deine Liebe danken wir * dir, Heiland! und lobsingen dir! Anbethung, Liebe, Herrlichkeit und Preis und Dank sey dir geweiht. — Erneut zc.

4. Mel. Ein Kindelein so löblich.

45. **D**ieß ist der Tag von Gott gemacht; * ich will mich herzlich freuen. * Auch mich hat heut der Herr bedacht; * ich will ihm Lieder weihen. * Das Heil, das aus der Jungfrau Schooß' * heut allen Adamskindern sproß, * ist auch für mich geboren. * Vor seiner Krippe
 R
 sint'

sint² ich dann * und bethe meinen Heiland an,
*in Wonne ganz verloren!

In meiner Bildung liegt Der hier, den keine
Nahmen nennen. O Gott, o Kind! gelang' es
mir, die Gutthat zu erkennen! Du steigst herab
vom Gloriethron, und wirfst für uns des Menschen
Sohn! Du kömmtst für mich zu leiden; du wählst
mir zum Nutzen heut für Ueberfluß die Dürftig-
keit, den Stall für Himmelsfreuden!

Komm, nimm mein Herz zur Wohnung ein,
Geliebtester aus Allen! es soll, wie neugeschaffen
rein von Engeltrieben wallen. Komm aus der
Krippe, komm zu mir! bring heil'ge Frömmig-
keit mit dir, und wahre Christensitten. Erwärme
kalter Christen Herz, erweck' in Sündern Neu'
und Schmerz! — Ach, merk' auf unser Bitten.

5. Mel. Es fiel ein Himmelsthaue.

46. Singt, Christen! frohe Lieder, * und
jauchzt mit Jubelklang! * süßtönend
schalle wieder * ein festlicher Gesang! * Gott hat
der Welt Verlangen, * der Frommen Wunsch
erfüllt; * das Heil, nach dem wir rangen, * er-
scheint im Fleisch' verhüllt.

O ew'ger Himmelstönig, der du in's Leben
ruffst! war dir das noch zu wenig, daß du aus
Nichts uns schuffst? Wie! mußttest du auf Er-
den hier bis zur Knechtsgestalt für uns erniedrigt
werden? O große Liebsgewalt!

Du willst mit Schwachen schwächlich, mit
Menschen sterblich seyn; zeigst dich gleich uns ge-
brechlich, bey Kleinen wirst du klein; willst Thrä-
nen mit uns weinen in unserm Jammerthal, ver-

achtet von den Deinen liegst du da arm im
Stall².

Du bist es, der die Kronen den Fürstenhäup-
tern gibt; doch hat's dir hier zu wohnen in Knechts-
gestalt beliebt. Du machst den Stolz zu Schan-
den, womit sich Menschen bläh'n; du lehrst, was
sie nicht kannten, den Weg der Demuth geh'n.

Gott! alles soll dich loben auf deinem höhern
Thron; du sendest uns von Oben zum Heiland
deinen Sohn. Gib, daß wir auch erkennen, wie
Jesus uns geliebt, von Liebe zu dem brennen,
der sich für uns hingibt.

6. Mel. Ein Kind geboren zu Bethlehem.

47. Gelobt seyst du, Herr Jesus Christ! Alle-
luja * daß du als Mensch geboren bist.
Alleluja! All. * Du kommst zu uns von Gott ge-
sandt, All. * erleichterst unsern Elendsstand. All.

Du bist die Wahrheit und das Licht; All.
Du lehrst hier jedem seine Pflicht; All. Gibst
uns dein heiliges Geboth, All. und führst durch
Tugend uns zu Gott. All.

Du lehrst uns Demuth, Gütigkeit, All. Ge-
rechtigkeit, Vollkommenheit; All. Du zeigst
uns den Verläugnungspfad, All. den uns dein
Fuß gebahnet hat. All.

Wie glücklich wäre doch die Welt, All. wenn
wir durch deinen Geist beseelt, All. das thäten,
was du uns gelehrt, All. wie würden Ruh' und
Glück vermehrt! All.

O Sanftmuth, Friede, Mäßigkeit, All. o Lie-
be und Zufriedenheit, All. o Tugenden! ihr
könnt

Könnst allein, All. des Menschen Glück und Freud
de seyn. All.

Herr! mach' uns deiner Lehre treu; All. mach'
unsern Eugeudeifer neu! All. und führ' uns zur
Glückseligkeit, All. durch Uebung der Gerechtig-
keit! All.

7. Mel. Laßt uns das Kindlein wiegen.

48. **K**omm't, laßt uns niederfallen! *Komm't,
Jesus will uns Allen *mit Lieb' und
Huld begegnen, *als seine Kinder segnen! *O,
preiset den Herrn, und bethet ihn an!

Er bringt das Heil uns Sündern, macht uns
zu Gotteskindern; wir sollen nicht verderben, des
ew'gen Tods nicht sterben. O, preiset den Herrn,
und bethet ihn an!

Ach Jesus, Quell der Freuden! sey unser Frost
im Leiden, und schenke uns hienieden des Herzens
Frost und Frieden! O, preiset zc.

Ach, hilf uns überwinden den bösen Neiz zu
Sünden! und gib uns Muth und Stärke zu je-
dem guten Werke! O, preiset zc.

Ach, segne auch die Jugend, und führe sie zur
Jugend! Für dich laß Alle leben, nach dir, o
Ew'ger streben! O, preiset zc.

8. Mel. Dich grüßen wir, o Jesulein.

49. **S**ing't Völker! sing't vor Freud' ent-
zückt! *sing't jauchzend Gott, *der
den versproch'nen Heiland schickt, *und unsrer
Noth gedenkt!

Lobsing't mit lautem Jubel ihm im Heiligthum,
verherrlich ihn mit froher Stimm', erhebt' mit
Ruhm sein Heil!

Hochpreiset ihn mit Lobgesang, sing't Alle ihm,
dem Ew'gen bringet Ruhm und Dank für seine
Gütigkeit!

Erheb't mit frohen Liedern ihn vor allem
Volk', werft euch anbethend vor ihm hin am
Fuße seines Throns!

Spring, Erde spring vor Freuden auf! lob,
sing dem Herrn! Ihr Fluß, ermuntert euern Lauf,
verbreitet seinen Ruhm!

Jehova, sey gebenedeyt! und überall gelobt sey
deine Herrlichkeit in alle Ewigkeit!

9. Mel. Ich glaube, Gott, mit Zuversicht.

50. **W**ie lang' noch wollt ihr euch entzwey'n
*und Zank und Zwietracht nähren?
*wie lang' noch Brüder Feinde seyn, *und euch
durch Neid verzehren? *Die Zeit ist da, mit
Kälbern soll *der Löwe friedsam gehen; *es soll
jezt nicht mehr rachevoll *der Wolf auf's Schaf
hinsehen.

Fort Haß und Feindschafts Eigennus! lern
gütlich euch vertragen! Fort Rache, Stolz und
frecher Trux! lernet allem Haß entsagen! Der
Herr will's; lernet jederzeit ein Herz der Liebe
hegen, ein Herz, das alle Feindschaft scheut, ein
Herz voll Liebessegen!

Leb't nach der Lieb- und Freundschaftspflicht,
verbannet Zank und Klagen! Den Frevler, der
den Frieden bricht, wird Fluch und Schande schla-
gen. Verzeihet gern, und übt Geduld mit herz-
lichem Verschonen! — Lehr', Jesus! uns durch
Güt' und Huld beysammen friedlich wohnen.

Aus

Aus dem 45. Psalm. Gott schüzet sein Volk.

10. Mel. Es ist die Ros' entsprungen.

51. Der Herr der Heerescharen * steht seinem Volke bey; * im Sturme der Gefahren * bleibt seine Hülff' uns treu. * Droht uns der Feinde Schwarm; * so ist Gott unser Retter, * uns deckt sein starker Arm.

Zum Schutz' will er uns bleiben der Herr, der starke Held, der Feinde Macht zerreiben, zerstör'n den Stolz der Welt. — Seh't mit Erstaunen an, was seine Gottesstärke für Wunder schon gethan!

Er bricht dem Feind' die Bögen, der uns zu treffen zielt, zerschlägt ihm Speiß und Degen, verbrennt ihm seinen Schild. — Ihr Völker sollt dieß seh'n, und auf dem Erdkreise mit Lobe Gott erhöh'n! —

In harten Trübsalsstürmen sey unsre Zufluchtsstadt, Herr! eil' uns zu beschirmen, wenn Unglück zu uns naht. Erstick' die wilde Wuth, wovon die Feinde schäumen, und Stärke unsern Muth!

11. Mel. Ein Kindelein außerkohren.

52. Ach, seh't, wie liebt uns Gott: * Er ist erbarmend da; * ihn rührte unsre Noth, * auf die er huldvoll sah! * Gott! durch Den Erd' und Himmel sind, * du wirst für uns ein armes Kind! * O Gott, mein Gott! der nur so lieben kann! * du schaust auf mich, erbarmest dich, * und nimmst dich meiner an!

Für fremden Sündenfall gibst du zum Bürgen dich, du büßest schon im Stall' die Sündenschuld für mich! Du, der den Tod des Sünders hast

nimmst auf dich unsre Sündenlast! Du kömmt, du kömmt aus Liebe, höchstes Gut! den Todesfluch, der hart uns schlug, zu tilgen durch dein Blut!

O Christen! laßt uns nun gerecht und heilig seyn! Laßt Euck' und Bosheit ruh'n, weih't euch der Tugend ein! Lieb't Unschuld, Treu' und Redlichkeit! stich't Stolz und Neid, Haß und Streit! — Mach' uns, mach' uns, Herr! dir an Tugend gleich; dann nimmst du uns, o Gott! zu dir auch einstens in dein Reich!

Am Festtage des heiligen Erzmärterers Stephanus.

Mel. Sey begrüßet, o Libori!

53. Stephanus, der voll an Gnaden * war, und groß an Wunderthaten, * sehen wir zur Marter geh'n: * von der Steinewuth getroffen, * sieht er froh den Himmel offen, * Jesum in der Glorie steh'n.

Oh' der Held sein Leben endet; seh't, wie er zu Gott sich wendet: Meinen Geist nimm, Jesus, auf! Mörder liebt er noch wie Brüder, fällt auf seine Knie nieder, steht für sie um Gnad' hinaus.

Jesus! laß uns auch mit Freuden hier für deine Ehre leiden! mach' uns würdig für dein Reich! laß uns unsre Feinde; lieben und an ihnen Sanftmuth üben, unsern treuen Helden gleich!

Laß uns sterbend dich auch sehen zu der Rechten Gottes stehen! zeige uns den Himmelslohn! Nimm dann segnend unser Ende, unsern Geist in deine Hände, reiche uns die Ehrenkron'.

Bey dem Schlusse des Jahres.
Nr. 172. 164. 166. Danklied 108. u. a.

Am Neujahrstage.

Mel. Gelobet seyst du Jesus Christ.

54. **G**ott! Preis sey deiner Gütigkeit, * die uns Tag und Jahr erneut! * wir schwingen Herz und Stimm' empor, * und singen mit vereintem Chor * dir Lob und Dank.

Dir danken wir mit Jubelschall, hochgelobt sey überall, Herr! deine große Lieb' und Gnad', die uns bisher erhalten hat auf dieser Welt!

Dir danken wir mit Herz und Mund'; jeder Tag und jede Stund', die du uns schenkst, soll dir allein und deinem Dienst' gewidmet seyn von deinem Volk'.

Verleih uns deines Segens Kraft, mach' uns alle tugendhaft! gib allen Weisheit, Trost und Rath! hilf, daß wir Sünd' und Missethat beständig flieh'n!

Ach, breite deine milde Hand über uns und unser Land auch dieses Jahr, und gib uns, Gott, liebevoller Vater, unser Brod für jeden Tag!

Sey unser Schutz! entferne weit Elend, Krieg und theure Zeit! Ein Jeder bring' in Fried' und Ruh' hier seine Lebensstage zu, zu deiner Ehr'! —

Ist dieß das Sterbejahr für mich, Jesus! so erbarme dich! Noch heute mache mich bereit, in's Reich der ew'gen Herrlichkeit von hier zu geh'n!

Auch Nr. 158. 147. 148. 154. 129. u. a.

Vom Nahmen Jesus.

Mel. O, wie freundlich, bist du, gütiger Jesu!

55. **S**ey tausendmahl begrüßt! * mächtiger Jesus! huldvoller Jesus! * wie groß und wundersam * ist uns dein heil'ger Nahm', * der uns mit Frost erquickt, * das Herz mit Freud' entzückt! * Gütiger Jesus, sey allen gnädig!

Dein Nahm' ist Licht und Heil; mächtiger Jesus! huldvoller Jesus! Ach, hör' der Sünder Schrey'n, die ihre Schuld bereu'n, gib ihnen wieder Theil an dem verlorenen Heil! Gütiger Jesus, sey uns barmherzig!

Erfreue unser Herz, mächtiger Jesus! huldvoller Jesus! das glaubend dich erkennt, sich hoffend zu dir wend', von Liebe sich aufschwingt, zu deinem Herzen dringt! Gütiger Jesus, stärk' uns im Guten!

Dein Nahm' ist Hülf' und Trost, mächtiger Jesus! huldvoller Jesus! In Trübsal schenk' uns du Geduld und Herzensruh'; und Stärke uns im Streit' um's Heil der Ewigkeit! Gütiger Jesus, gib Trost den Frommen!

Laß uns nicht trostlos geh'n, mächtiger Jesus! huldvoller Jesus! Sey unsrer Seelen Licht und feste Zuversicht! Laß alle zu dir fleh'n, laß allen Heil gescheh'n, gütiger Jesus, mach' alle selig!

Am Festtage der Erscheinung des Herrn.

Mel. Ehr' sey Gott in dem höchsten Ehren.

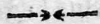
56. **V**on Liebe gegen dich erfüllt, * mein Gott! von dem ich glaube, * du seyst in unserm Fleisch' verhüllt, * lobsing' ich hier im Stau-

be; * dich beth' ich mit den Weisen an, * die heut sich deiner Krippe nah'n, * und ihre Gaben bringen.

Gott, Lob sey dir! du hast die Macht des Heilthums zerstreuet, und uns nach langer Irthumsnacht, mit deinem Licht erfreuet. Frohlocket, Christen! danket laut, Gott hat huldvoll auf uns geschaut, er will uns selig machen.

Dank, Jesus, dir! was können wir wohl dir zu danken geben? Nimm unser Herz zum Opfer dir! Für dich nur laß uns leben! Gib, daß wir stets voll Glauben sey'n, stets wandeln vor dir sündenrein, und deine Ehr' vermehren!

Dir Vater, Sohn und heil'ger Geist! sey Ehr' und Dank erwiesen; Gott! wie der Engelschor dich preist, so sey hier hoch gepriesen! Laß alle uns nach dieser Zeit dich durch die ganze Ewigkeit mit Lob' erhöhen, Amen!



A u f L i c h t m e s s e.

Mel. Alle Tage.

57. Jesus! Licht der blinden Heiden, * Gottes Sohn, du Heil der Welt! * Quell des Trostes und der Freuden, wirst dem Vater vorgestellt. — * Simeon, der dich erblicket, * wird durch dich mit Trost erfüllt; * und sein Herz wird ganz entzückt, * seine Sehnsucht nun gestillt.

Anna, die im heil'gen Orte wohnt, kommt zur selben Stund', und macht durch Weissagungsworte Israels Hoffnung kund. — Joseph und Maria lehren uns durch frommes Beyspiel heut,

großer Gott! dich zu verehren; gib uns wahre Frömmigkeit!

Sieh, wir tragen heute Kerzen, laß den hellen Glaubensschein in uns leuchten! Laß die Herzen voll von deiner Liebe seyn! — Nach dem Beyspiel deiner Frommen dich zu preisen, höchstes Gut! laß uns gern zum Tempel kommen; gib uns reine Andachtsgluth! — Gott, dein Nahme sey gepriesen! heiligste Dreyeinigkeit; dir sey Preis und Dank erwiesen durch die ganze Ewigkeit!

Nach dem Gesange des alten Simeons.

Mel. Mein' Seel macht groß den Herren.

58. Nun läßt du mich hinfahren, * o Herr! zu meiner Ruh'. * Ich eil' in grauen Jahren * dem Grab' in Frieden zu. * Laß deinen Diener scheiden, * du hieltest ihm dein Wort; * ich gehe jetzt mit Freuden * zum Schooß' des Vaters fort!

Die Gnad' ist mir geschehen, auf die ich immer sann; eh' ich den Tod gesehen, sah ich den Heiland an, den du, o du Verschoner! der schweren Sündenlast, für alle Erdbewohner, so mild dereitet hast.

Das Licht, so du den Heiden zum Troste abgeschickt, hat nun mein Aug' mit Freuden, eh' es sich schließt, erblickt. Und da ich Jakobs Zierde heut so bewundert hab'; leg' ich des Leibes Bürde mit Wonne in das Grab.





Zu der h. Jungfrau u. Märterinn Agatha.

Mel. St. Agatha.

*58. **D**ein Glaube, der auf Jesum sah, * hat dich, o Agatha! * zur Tugend bereitet, * zur Marter begleitet; * du lebtest unschuldig, * fromm, keusch und geduldig, * mit Jesu ganz vereint.

Der Glaube gab dir Kraft und Licht, der Glaube ließ dich nicht zur Untreue rühren, zum Götzendienst führen, kein Drohen, kein Schmeicheln, kein Spotten, kein Heucheln; nichts trennte dich von Gott.

Der Glaube stärkte dir das Herz; du bliebst im größten Schmerz, treu Jesu ergeben, ihm weihest du dein Leben, nahmst an die Tormenten, die grausam dich brennten; du littest mit Geduld.

Der vielen Leiden endlich satt, bedrängt, an Kräften matt, von Mördergerüsten, mit blutenden Brüsten, in die Gefängnissen aufs neue gerissen, hast du zu Gott gefleht:

Du, Gott, mein Retter! schüttest mich in Angst; erbarme dich; gib meinem Gebethe Gehör! ach, errette mich! hinnimm die Seele, die ich dir empfehle! komm, ende meine Qual!

Gott hat dich deiner Bitt' gewährt, dort deinen Geist verklärt. Dort trägst du nun Palmen, singst festliche Psalmen in glänzenden Chören, das Lamm zu verehren, im Hochzeitsaal' des Lamms.

Nun tritt für uns, Obfiegerinn! zu Gott mit Fürbitt' hin; bitt', daß wir fromm leben, nach Heiligkeit streben; das Eitle verachten, das Ew'ge betrachten, und thun was selig macht.

Hilf uns, Verführern widersteh'n, nie ihre Wege geh'n, nie hören den Schmeichler, nie folgen dem Heuchler; hilf uns in Gefahren, den Glauben bewahren, steh, Agatha! uns bey.

Hilf, Heldinn! die du Gnade fandst, und freisend überwandst; hilf, daß wir dir gleichen, vom Guten nie weichen! hilf glücklich das Ringen im Sterben vollbringen durch einen sel'gen Tod.

Gott! schenk' uns die Beharrlichkeit, und kröne unsern Streit! Dich wollen wir preisen, dir Ehre erweisen; dir dankend lobsingend, anbethend Ruhm bringen in alle Ewigkeit.



I n d e r F a s t e n .

Mengste — Blutschweiß — Traurigkeiten —
 Geißel — Dörner — Feindewuth —
 Neider Spott — und Grausamkeiten —
 Wunden — Kreuz — vergoßnes Blut —
 Klaggeschrey in letzten Stunden
 Zeigen uns, was du empfunden,
 Heiland! welche Pein und Noth
 Leidest du bis in den Tod!

Z u m e r s t e n h. S e g e n .

Mel. O Christe pendens.

59. **J**esus! der du Blut und Leben, * lieber der hingegeben, * segne uns, o Gotteslamm!
 * rühre unsre harten Herzen, * bey Erwägung deiner Schmerzen! * Laß dein Blut und Todespein,
 * uns zum Heil und Troste seyn!

Z u m z w e y t e n h. S e g e n.

In voriger Mel.

Gott! hier bist du selbst zugegen, * der du Schmerzvoll für uns starbst! * Schenk' uns jenen Gnadensegens, * den du sterbend uns erwarbst! * Stärk' uns unser Kreuz zu tragen! * Tröste uns in unsern Plagen! * Gib nach unsrer Leidenszeit * uns den Lohn die Seligkeit!

Erste Messe. Zum Introitus.

M. Ad perennis. Oder: O mein Jesu ich dich ehre.

Sünder, lasset Thränen fließen, * und zerknirschet euer Herz! * Jesus muß sein Blut vergießen, * leiden bitter Qual und Schmerz. * Seh't, die Liebe heißt ihn sterben, * uns zu retten vom Verderben! — Heiland, Gott! wie liebst du mich! * meine Schuld nimmst du auf dich!

Ich beweine meine Sünde, die dein Schmerz und Marter war. Vater! daß ich Gnade finde, sieh des Mittlers Blutaltar! Jesu Blut ist da geflossen, uns zum Heil hat er's vergossen! Was sche uns in diesem Blut rein von Sünden, höchstes Gut!

V o r d e r E p i s t e l.
G e b e t h.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen heiligen Geist, der uns erleuchte und zum Guten führe.

O barmherziger Heiland! rühre unsere Herzen bey der Betrachtung deiner Lei-

den, und erwecke in uns heilige Gedanken und nützliche Entschliessungen.

Jesum, du Wiederhersteller unsers Heils! da du den Menschen im Umgange mit ihnen die größten Wohlthaten erwiesen hastest, wolltest du nun auch für sie am Kreuze sterben. Du gutherzigster Menschenfreund! du hattest unsere Schuld auf dich genommen, gingst für uns ins Gericht, und büßetest für unsere Sünden, damit wir Gnade und Verzeihung finden sollten. — Von Judas verrathen und für dreyßig Silberlinge verkauft ließest du dich binden, und gefangen fortführen; du reichtest deinen Rücken denen, die dich schlugen, und deine Wangen denen, die dich rausten; du empfandest den Spott und Hohn grausamer Feinde, nahmst die Dornenkrone an, trugst dein Kreuz, ließest dich daran schlagen, vergoffest dein Blut zur Tilgung unsrerer Sünden, und starbst, um die Macht des ewigen Todes zu zerstören, und uns das ewige Leben zu erwerben. O Jesus, Büßer unserer Schuld! hier erkennen wir die Abscheulichkeit und Strafbarkeit der Sünde, die durch kein Opfer, das vor dir geschah, getilget werden konnte, sondern zu ihrer Tilgung deinen Versöhnungstod forderte. Aber ich fasse auch Muth, vom

Vater die Verzeihung meiner Sünden zu erleben, und mich wieder mit ihm durch deine Vermittelung auszuföhnen.

O Vater! vor dessen heiligem Angesichte kein Sterblicher ohne Schuld gefunden wird, dir bekenne ich meine Schuld, meine große Schuld. Du hast mich mit Wohlthaten und Erbarmnissen überhäuft, und ich war undankbar, that Böses für das Gute. O Vater! ich will nun mein Gewissen reinigen; es soll mich nicht ewig mit Höllenangst quälen. Vater! Verzeih mir doch alle meine Sünden, verzeih sie mir, ich will nicht aufhören sie zu bereuen, ich will mich bessern, und nicht mehr sündigen. Sieh auf Jesum deinen Sohn, der sich für uns am Kreuze zum Versöhnungsoffer dargebracht hat, und noch immer unser Fürsprecher bey dir ist. Auf diesen setze ich mein Vertrauen, und hoffe von deiner Barmherzigkeit Verzeihung meiner Sünden zu erlangen, die ich herzlich bereue, und wofür ich deiner Gerechtigkeit genug thun will. Vater! erhöre mich, ich will deine Barmherzigkeit ewig preisen.

Zur

Zur Epistel

Mel. Ach Jesu, ach unschuldigtes Blut.

Lieb't Jesum doch, der unsern Fluch * für uns am Kreuze sterbend trug! * Lieb't ihn, den unsre Missethat * verwundet und zerschlagen hat.

Lieb't ihn, er ist der gute Hirt; die Schafe, die sich weit verirrt, sucht er; uns sucht er, die er liebt, wofür er Blut und Leben gibt.

Lieb't ihn, er ist das Opferlamm, das uns vom Tod' zu retten kam! Lieb't ihn, der, weil er liebte, starb, und sterbend uns das Heil erwarb.

Nach der Epistel vor dem Credo.

G e b e t h.

Groß waren die Leiden, die du, göttlicher Heiland! für uns Sünder ausstandest. Du Unschuldigster! empfandest in deiner Seele die größten Kengste, und littest an deinem Leibe die heftigsten Schmerzen. Du littest bey deiner Geißlung, Kröpfung und Kreuzigung; du littest von Priestern, vom Volke, von Juden und Heiden, von Vornehmen und Gemeinen. Dein Kreuz, deine Wunden, dein Klaggeschrey, und dein Tod zeigen uns deine Schmerzen. Du littest an deiner Ehre, die von Lästerern und Spöttern angegriffen wurde. Du hingst am Kreuze arm, und hattest keinen Platz, wo dein Haupt ruhen

E

kon-

konnte. Man theilte deine Kleider, und warf das Loos über dein Gewand. Du Heiligster und Gerechtester! du littest und starbst aus großmüthiger Liebe, um uns Gnade, Trost und Seligkeit zu erwerben. O gekreuzigter Heiland! nun laß doch unsere Herzen von Liebe und Dankbarkeit durchdrungen werden! Wer dich nicht liebt und dir nicht dankt, ist Deiner nicht werth. O mein Jesus! ich will hinführo an deine Liebe, deine Leiden und deinen Tod mehr denken, und in meinem Herzen die Empfindungen der Liebe und Dankbarkeit zu erhalten suchen. Ich will künftig bereitwilliger alles thun, was du von mir forderst. Ich will mich selbst verläugnen, mein Kreuz auf mich nehmen, und dir nachfolgen. Ich will nach Paulus Lehre mein Fleisch sammt den bösen Lüsten und Begierden kreuzigen, damit ich dir zugehöre. Ich will durch seine Worte aufgefordert, nur für dich leben: „Christus ist für alle gestorben, auf daß diejenigen, die leben, nicht für sich selbst leben, sondern für denjenigen, der für sie gestorben ist.“ Ich will meinen bösen Neigungen absagen, mein Leben nicht mir, sondern dir, mein Jesus! widmen. Du hast mich durch dein Blut erkaufte, dir gehöre ich zu; so will ich

nun auch Leben, um dir nachzufolgen, dich zu lieben, und deine Ehre zu vermehren. Bey deinem Kreuztode erkenne ich, daß ich zu einem bessern Leben, zu höhern Freuden berufen bin, als hier meinen Begierden zu dienen, und allein nach eiteln Dingen zu trachten. Ich will wachsam und eifrig für mein Seelenheil seyn, und mein Verlangen nach der seligen Unsterblichkeit hin richten. — O, möchte ich mir doch oft lebhafter deine Wunden, deine Schmerzen und deinen Tod vorstellen! O, dann würde ich mehr Verlangen nach der Tugend, mehr Mißfallen an der Sünde haben; ich würde dann der Sinnlichkeit, und allem, was zur Sünde reizet, standhafter widerstehen, und für das Gute muthiger streiten. — Jesus! du sollst nicht umsonst für mich gestorben seyn. Ich will deiner Lehre und deinen Beyspielen folgen. Ich will die Leiden, die der Vater mir zuschicket, geduldig tragen, und dahin aufblicken, wo sie in Freude verwandelt werden. Ich will bey lieblosen Beurtheilungen und Berspottungen der Welt mir dein Beispiel vorstellen, und denken: du littest unschuldig; ich aber bin ein strafwürdiger Sünder, der gedemüthiget werden muß.

Du wirst mich dann trösten, und mein Herzenleid vermindern. Und sollten meine Plagen lange fort dauern, und meine Seele mit anhaltendem Kummer beängstiget werden; so vermehre mein Zutrauen zu dir, und laß mich sicher hoffen, daß du mich zur besten Zeit von meinem Elende befreyen werdest. Ja, mein Jesus! an dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich, und will dich ewig lieben, Amen.

Zum Credo.

Mel. O Christe pendens. Herr voll.

Herr! vermehre meinen Glauben! * in der Hoffnung stärke mich! * nichts soll mir die Liebe rauben, * ewig, Jesus! lieb' ich dich. * Hilf uns Sünd' und Welt verachten, * höchstes Gut! nach dir zu trachten! * Meinem Glauben bleib' ich treu, * Jesu folg' ich ohne Scheu.

Zum Offertorium.

In voriger Mel.

Nimm, o Gott! was wir dir schenken * durch den Priester, Brod und Wein! * Jesus, dessen wir gedenken, * will auch hier das Opfer seyn. * Er verfühnet unsre Sünden, * daß wir bey dir Gnade finden; * Vater! so erbarme dich * unser! Jesus opfert sich.

Leib und Seele, Freud' und Schmerzen, alles nimm zum Opfer hin! Bek're die verderbten Herzen, änd're den verkehrten Sinn! Sieh, wir

wollen unser Leben gern zu deinem Dienste geben! Laß uns alle keusch und rein, dir ein heil'ges Opfer seyn.

Vor dem Sanctus zur Präfation.

G e b e t h.

Gepriesen sey Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi, des Gesalbten, unsers Erlösers! Er hat sich unser erbarmet, und seinen Sohn dahingegeben, damit er das Versöhnungsoffer für unsere Sünden würde. Preiset die Liebe seines Sohnes, unsers Erlösers, der aus Liebe zu uns unsere Schuld büßete, und durch seinen Tod unsere Missethaten tilgte. Preiset diese Liebe! Er, dessen Herz lauter Liebe war, der für uns lebte, der uns den Weg zum Leben zeigte, war dem Vater bis in den Kreuztod gehorsam, und starb für uns unter schrecklichen Schmerzen. O, wie theuer sind wir erkauf't! nicht mit verweßlichem Golde und Silber, sondern mit seinem kostbaren Blute hat er uns losgekauft. Jesus hat uns mit dem Vater ausgesöhnt, hat uns Gnade verdient, und die Hoffnung zum ewigen Leben wiedergegeben. O, verfühnte Sünder! danket dem Liebenden, der sich für uns zum Versöhnungsoffer hingegeben hat. Herr! nimm die Lobpreis-

sung an, die wir, dein Volk dir bringen, da wir mit dankendem Herzen sprechen: Heilig, heilig, u. s. w.

Beschütze Herr! deine heilige Kirche, und führe ihre Mitglieder zur Heiligkeit! Befehle die Sünder zur Buße, stärke die Frommen zur Beharrlichkeit und laß die Irrenden die Wahrheit erkennen. Hilf unsern Vorgesetzten, Ruhe und Ordnung in der Welt befestigen, und das Gute zu deines Nahmens Ehre befördern. Erbarme dich der Elenden, die in Jammer und Noth seufzen. Erbarme dich aller unserer Mitmenschen, aller Gegenwärtigen und Abwesenden, besonders bitten wir für N. N. — Laß uns alle bey dir Gnade finden.

Zum Sanctus.

Mel. Ad perennis.

Jesus, dem die frechen Spötter * lästernd sprechen bitterm Hohn, * ist der große Welterretter, * unser Heiland, Gottes Sohn. * Immer sey gebenedeyet, * der vom Tode uns befreyet! * Heilig, heilig, heilig ist * der Erlöser Jesus Christ.

Zur Wandlung.

G e b e t h.

Sieh, heiligster Vater! auf dieses Opfer, das wir dir darbringen. Jesus, dein ge-

liebter Sohn, unser Erlöser, der sich dir für uns am Kreuze aufopferte, ist auch hier auf dem Altare unser Opfer. Vater! sieh auf die Verdienste unsers Mittlers, erbarme dich unser, und laß Heil und Segen über uns kommen.

O Jesus, unser Heiland! dich bethen wir mit innigster Ehrfurcht an; du kannst uns nicht verlassen, du besuchst deine Erlöseten, und nimmst als Mittler dich unser beym Vater noch immer an. O unbegreifliche Liebe! wie sollen wir dir das vergelten, was du für uns gethan hast, und noch immer thust? Nimm hin unsere Herzen, wir wollen dich lieben, dir danken, deine Lehre vor Augen haben, auf deinen Wegen gehen, und ewig mit dir durch die Liebe vereinigt bleiben, Amen.

Erbarme dich, gütigster Heiland! der leidenden Seelen, für welche du auch dein Blut vergossen hast, reinige sie von den Makeln der Sünde; besonders bitten wir noch für N. N.; schenke ihnen die noch übrige Schuld, und laß ihnen das ewige Licht leuchten, Amen.

Nach der Wandlung.

In besonderer Mel. Ober: Ecquis binas.

Hier in Brods- und Weinsgestalten, * höchste Priester! reinstes Lamm, * Gottmensch! bist

du ganz enthalten, * du der Seelenbräutigam!
* willst uns Gnad' und Heil ertheilen, * unsre
Sündenwunden heilen; * mach' denn heilig und
gerecht * mich, mich armen Sündenknecht!

Zur Zertheilung der h. Hostie.

In voriger Mel.

Ach! verblutet sind die Glieder! Jesus schreyt
in letzter Noth, kraftlos sinkt sein Haupt hernie-
der! Wie mein Jesus! bist du todt? Ja, ich
sehe dich erblaffen; Gott! nun will ich dich um-
fassen! O, du stirbst, du stirbst für mich! Könnst
ich sterben auch für dich!

Zum P a t e r n o s t e r.

G e b e t h.

O Vater! Jesus hat uns freyen Zugang
zu deinem Gnadenthronen geöffnet, da er
den Vorhang der Sünde hinweg genom-
men hat; mit vertrauensvollem Herzen spre-
chen wir nun zu dir das Gebeth, das er
uns gelehret hat: Vater unser, der du
bist, u. s. w.

O Vater! erfülle unser Herz mit Eifer
für die Tugend, und gib uns Abscheu wi-
der die Sünde. Mache uns dankbar für
deine Wohlthaten, und stärke uns zur treu-
en Besorgung unserer Berufsgeschäfte,
Amen.

Liebreichster Jesus! zu dir flehen wir
mit reuevollen Herzen: O du Lamm Got-

tes, u. s. w. gib uns den Frieden, den du
deinen Verehrern ertheilst. Tilge in uns
alle Sünden, reinige unsere Herzen von
aller Ungerechtigkeit, und schenke uns den
Seelenfrieden, wahres Zutrauen zu dir,
die Geistesruhe, und die Beharrlichkeit im
Guten bis ans Ende, Amen.

Zur C o m m u n i o n.

In voriger Melodie.

Jesus, du, du bist mein Leben! * Du, o aller-
höchstes Gut! * willst dich uns zur Speise ge-
ben, * ganz dich Gott, mit Fleisch und Blut!
* Komm zu mir mit deinen Gaben, * meine Seel'
damit zu laben! * Komm, und bleibe du in mir,
* komm, so bleibe ich in dir!

Herrsche du in unsern Herzen, Ursprung aller
Heiligkeit! Tilg' die Sünden, die uns schmer-
zen, dämpfe ihre Lüsternheit! Gib, daß aus den
reinsten Trieben über alles wir dich lieben! —
Gieß in's Herz die Süßigkeit deines Trostes, der
erfreut!

Nach der C o m m u n i o n.

G e b e t h.

Komm zu mir, mein Jesus! mein Hei-
land! erquickte mich, der ich mit dem demü-
thigen Hauptmanne zu dir stehe: Herr!
ich bin's nicht würdig, u. s. w.; komm, ich
will mich mit dir in Ewigkeit durch die Lie-

be vereinigen. Komm, mein Jesus! gedenke nicht mehr meiner vorigen Sünden, gib mir ein neues Herz, das nur an dem, was heilig ist, Wohlgefallen habe. Sey du meine Stärke in meiner Schwachheit, und mache dir meine Seele treu.

Zum Beschlusse.

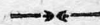
In voriger Mel.

Ewig, ewig sey gepriesen, * der für uns gestorben ist! * Ewig sey dir Dank erwiesen, * mein Erretter, Jesus Christ! * Dankend will ich mit dir leiden, * und dich lieben, Böses meiden, * dir will ich geheiligt seyn, * lebend, sterbend bin ich dein!

Zum Beschlusse. Gebeth.

Unser Opfer ist nun vollendet. Dank sey dir, Jesus! für die Gnade, daß du uns deiner Verdienste theilhaftig machst. Schreibe deine Liebe in unsere Herzen, und verleih uns, daß wir uns im Umgange mit unsern Mitmenschen als deine Jünger zeigen, dir nachahmen, und uns liebevoll beweisen, so wie du uns geliebet, und dich selbst für uns Gott zur Gabe und zum angenehmsten Opfer dargegeben hast. Verbannet sey von uns alle Bitterkeit, Zorn, Zank, Lasterworte und alles, was böse ist.

Gib, daß wir einander verzeihen, so wie auch Gott um deinetwillen uns verziehen hat; hilf uns Andere zum Guten ermuntern, vom Bösen abhalten, und für Wahrheit und Gerechtigkeit streiten. Jesus! nach deinem Beispiele wollen wir lernen lieben, und gehorsamen, reden und schweigen, leben und sterben. Jesus! nach diesem Leben mache uns alle selig, Amen.



Zweite Messe. Zum Introitus.

Mel. Ach Jesu, ach unschuldig Blut.

60. Herr! dir zu Füßen liegen wir, * und fleh'n Erbarmungen von dir! * Zeig' uns dein holdes Angesicht, * und räche unsre Sünden nicht!

Vergib sie Vater uns! Ach, sey uns gnädig, sieh auf unsre Reu'! Verzeih durch Jesum deinen Sohn; er litt für uns Schmerz, Angst und Hohn!

Sieh seine Wunden, seine Qual; er hing für uns am Todespfahl! Ach, sieh sein Blut, das er vergoß, das unsre Schuld zu tilgen floß;

Das nicht wie Abels Rache schreyt; es schreyt für uns Barmherzigkeit. — Durch den Versöhner unsrer Schuld, durch Jesum schenk' uns deine Huld.

Nach

Nach dem Introitus.
G e b e t h.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen heiligen Geist, der uns erleuchte und zum Guten führe.

Himmlicher Vater! sieh gnädig auf das Gebeth deines Volkes, für welches dein Sohn, Jesus Christus unser Heiland sich den Händen der Sünder freywillig übergeben, und den bittersten Kreuztod gelitten hat; und verleih uns die Gnade, daß wir seine Liebe, aus welcher er sich für uns aufgeopfert hat, mit Gegenliebe vergelten, und die Lehre seines Evangeliums, die er mit seinem Blute versiegelt hat, bis in den Tod treu befolgen, Amen.

Liebevoller Heiland, Christe Jesu! wie du am Kreuze zwischen zweyen Mördern hingst, und für uns die größten Qualen empfandest, hast du es noch durch Worte und Beyspiele bestätigt, daß du gekommen warst zu trösten, zu lehren, Sünder zu befehlen und selig zu machen; wir bitten dich, erleuchte uns, daß wir es recht lebhaft erkennen, was du da am Kreuze gesprochen und gethan hast; und präge das Andenken daran tief in unsere Seelen; hilf auch, daß wir von deinen edlen Gesinnungen beselet, und von einem heiligen

Eifer deiner unüberwindlichen Standhaftigkeit nachzufolgen entzündet werden, Amen.

Zur Epistel.

Mel. O Christe pendens.

Lern't des Heilands Lieb' ergründen; * Er trägt unsre Missethat; * Er, der Büßer unsrer Sünden, * geht für uns den Todespfad. * Nun soll uns kein Glück, kein Leiden, * nichts von Jesu Liebe scheiden, * keine Trübsal, keine Noth, * keine Creatur, kein Tod.

Nach der Epistel vor dem Credo.

G e b e t h.

O göttlicher Heiland! so mache uns denn jetzt recht aufmerksam auf deine letzten Worte und Beyspiele am Kreuze, und führe uns zu guten Entschließungen.

1. „Vater vergib es ihnen; denn sie wissen nicht, was sie thun.“

So bethest du, Liebender! am Kreuze blutend für jene, deren grausame Wuth und Lästerung du empfandest. Du zeigtest, daß du vom Vater gesendet warst, nicht zu verdammen, sondern selig zu machen. Du bathest für deine Mörder um Schonung und Gnade; deine Liebe entschuldigte, und wollte die retten, die wider dich tobten. — Heilig soll mir dieses dein Beyspiel seyn. Ich will keinen Haß, keine Feindschaft mehr in meinem Herzen behalten, ich will meinen Beleidigern ver-

zeihen, die Fluchenden segnen, und für meine Verfolger bethen. — O ihr Hartberzigen und Rachgierigen! ändert eure Gesinnungen und lernet von Jesu Liebe üben. O ihr Beleidigten! blicket auf zu Gott, unserm Vater, und bethet für eure Beleidiger: Vater! vergib es ihnen. Wir wollen vergeben, damit uns vergeben werde.

2. „Heute wirst du bey mir im Paradiese seyn.“

O trostvolle Versicherung, die du Einem der mitgekrenzigten Missethäter gabst, der deine Unschuld erkannte, und zu dir stehete: „Herr! denk meiner, wann du in dein Reich kommst.“ — O göttliche Handlung! selbst mit dem Tode ringen, und doch noch suchen Andere zu trösten, zu stärken und zu erretten! — Hier will ich lernen meine Mitmenschen in ihrer Noth trösten, den Sterbenden bey dem Abschiede von dieser Welt Muth einsprechen, und sie an das Versprechen, das du dem büßenden Schächer gegeben hast, mit Hinweisung auf das ewige Leben erinnern. „Heute wirst du bey mir seyn.“ — Herr! denk unser, und nimm uns einst alle in dein Reich, wo keine Angst, keine Trübsal mehr seyn wird.

3. „Frau! sieh deinen Sohn — Sohn!
„sieh deine Mutter!“

In deiner großen Marter erblicktest du deine Mutter. Was ihr Herz wohl nicht empfand, da sie dich, den Trost ihrer Seele am Todespfahle sah! Du wolltest diese Betrübte nun noch trösten. Du erblicktest auch deinen Freund Johannes. —

So sprachst du! „O Frau! sieh deinen Sohn!“ O Mutter! ich scheide von dir, sieh, mein Freund, den ich liebe, wird als dein Sohn für dich sorgen. „O Sohn! sieh deine Mutter!“ O Freund! ich empfehle dir meine Mutter! Sieh sie als deine Mutter an. — O, möchten doch Aeltern und Kinder immer die Pflicht der Liebe gegen einander erfüllen, und Freunde einander immer treu bleiben! O mein Jesus! von dir wollen wir lernen, für die Hinterbleibenden sorgen, ihnen bis in den Tod ergeben bleiben, und ihnen Segen hinterlassen. O Jesus! gieß Trost in unsere Seele, damit wir auch Andere trösten können. Wenn es Aeltern und Kindern, Eheleuten und Freunden schwer fällt, vor denen zu scheiden, die ihnen am Herzen liegen, dann erinnere sie an deine Scheidung und Stärke sie.

4. „Mein Gott! mein Gott! warum hast
„du mich verlassen?“

Du, unschuldigster Jesus! fühltest für uns die größte Beängstigung wegen unserer Sünden, worfür du büßetest. Du lehrtest uns, wir sollten in unserer Noth nicht verzagen, sondern uns zum Vater wenden, um Trost und Hülfe von ihm zu begehren. — Nun will ich auch für meine Sünden selbst büßen, damit ich ewig nicht dafür gequält werde, und nimmer mehr will ich Gott verlassen, so wird er mich auch endlich zu sich nehmen.

5. „Mich dürstet.“

Jesus! du hattest schon so viel gelitten, so viel Blut vergossen, nun folgte Abmattung und Ent-

Kräftung, und so riefest du: „Mich dürstet.“ O du, die Quelle des lebendigen Wassers und Trostes, hattest Andere gelabet, und verlangtest selbst nach Labung! Den Krank, womit man Missethäter be- täubte, wolltest du nicht nehmen. — O mein Je- sus! was wir dir nicht thun können, wollen wir Andern thun; wir wollen entkräftete und nothlei- dende Menschen Statt deiner laben, und Kranke erquickten; so wirst du uns oben in deinem Reiche dafür mit deinen Erquickungen laben. Mein Je- sus! wenn wir selbst in Noth gerathen, und im Elende schwachen, so stärke uns durch deinen Trost, und gib uns Zufriedenheit.

Z u m C r e d o.

Mel. Ach Jesu, ach unschuldigtes Blut.

Sieh Mensch, was deine Sünde thut! * sie übt an Jesu ihre Wuth. * Es ist dein Stolz, der ihn verböhnt, * verdammt, zerfleischt, mit Dornern krönt.

Dein Neid, dein Frevel, Haß und Geiz, und Starrsinn schlagen ihn an's Kreuz; dein Fraß und deine Weichlichkeit versenken ihn in's tiefste Leid.

Verfluchte Sünde, Höllebrut! du badest dich in Jesu Blut! vom Kreuze bringst du ihn in's Grab; verflucht sey nun! dir schwör' ich ab.

Z u m O f f e r t o r i u m.

Mel. Christi Mutter.

O, wie sollen wir dich preisen; * welchen Dank dir, Gott! erweisen * für die schwere Leidenslast,

* für den Kampf, den du gestritten, * für den Tod, den du gelitten, * den du überwunden hast!

Nimm zum Dank' an unsern Willen, alles treulich zu erfüllen, was uns dein Gesetz gelehrt! Dich von ganzer Seel' zu lieben, alle Tugenden zu üben, ist was unser Herz begehrt.

Liebe sey nur mein Geschäft; Jesus! hier sind meine Kräfte, hier mein Leben, nimm es an! Ach, dein Tod verleihe mir Stärke, stets zu wirken Tu- gendwerke, daß ich mit dir sterben kann.

Vor dem Sanctus zur Präfation.

G e b e t h.

Preis und Dank sey dir, göttlicher Hei- land! daß du gekommen bist, dich für uns Sünder hinzugeben, und uns mit Gott zu versöhnen. „Wahrlich du hast unsere „Schwachheiten auf dich geladen, und un- „sere Schmerzen selbst getragen. Du bist „wegen unserer Missethaten verwundet, „und um unserer Sünden willen geschla- „gen worden. Wir hatten uns von dem „Wege der Tugend verirret, und jeder sah „auf Befriedigung seiner Lüste und böser „Leidenschaft. Du littest für uns die To- „desstrafe, ohne daß du deinen Mund zu „klagen öffnetest, dem Lamm gleich, das „man zur Schlachtbank hinführt, und wie „das Schaf verstummet vor seinem Sche-
M
„rer,

„rer, so hast du deinen Mund nicht zu klagen geöffnet.“ — Kommet, Sünder, zu Jesus! er hat uns Gnade erworben; wir wollen uns zu Gott unserm Herrn bekehren, er will, daß wir ewig leben sollen. Kommet, wir wollen zu ihm stehen, er will uns gnädig seyn, und wenn unsere Sünden auch so roth, wie Scharlach wären; so will er sie doch verzeihen. O Jesus! der du dich für uns zum Opfer hingegeben hast, um unsere Sünden hinweg zu nehmen, du bist würdig, Anbethung, Ehre und Dank zu empfangen.

Heilig, heilig, u. s. w.

6. „Es ist vollbracht.“

Jesus! du hattest den Menschen den Willen des Vaters bekannt gemacht, du hattest genug gelehret, genug gearbeitet und genug gelitten; du konntest mit Wahrheit sagen: Es ist vollbracht. — O Jesus! steh uns bey, daß wir nach deinem Beyspiele hier Gutes stiften, und das uns aufgetragene Werk jederzeit treu verrichten, damit wir auch einst am Ende unsers Lebens mit ruhigem Gewissen sagen können: Es ist vollbracht, vollbracht Alles, was wir für uns und Andere haben thun sollen.

Zum

Zum Sanctus.

Mel. Ad perennis.

Mit dem Chor der Seraphinen *preisen wir dich, großer Gott! *dir lobsingen wir mit ihnen: *Heilig ist Gott Sabaoth! *Heil dem, der in Gottes Nahmen *zu uns kömmt, Hosanna, Amen! *Ihm sey Lob und Herrlichkeit, *Ehre, Dank und Ruhm geweiht!

Zur Wandlung.

Gebeth.

O mein Jesus, mein Erlöser! dich bethe ich mit tiefster Ehrfurcht an. Hier bist du zugegen, der du am Kreuze sprachst:

7. „Vater! in deine Hände befehle ich „meinen Geist.“

Du gabst dann mit geneigtem Haupte deinen Geist auf.

O mein Jesus! befestige unsern Glauben, stärke unser Vertrauen, und vermehre unsere Liebe gegen dich. Mache uns theilhaftig der Früchte deines Leidens. Setze dein Leiden, dein Kreuz und deinen Tod zwischen dein Gericht und unsere Seele, jetzt und in der Stunde unsers Todes. Verleih deiner Kirche Frieden und Einigkeit, uns Sündern Gnade und Nachlassung

M 2

sung

sung unserer Sünden, und den Abgestorbenen die ewige Ruhe und Seligkeit.

Nach der Wandlung.

Mel. O Lamm Gottes!

O Lamm Gottes, ganz ohne Schuld *für uns am Kreuz gestorben! *dein Blut hat uns des Vaters Huld *und alles Heil erworben. *O Opfer, welches Gott gefällt, *du trägst die Sünden aller Welt; *erbarm' dich unser, o Jesus! *gib uns den Frieden, o Jesus!

Zum Pater noster.

Gebeth.

Vater! immer will ich, wie Jesus, mit dir vereinigt bleiben, dir gehorsamen, und so viel Gutes wirken, als ich kann. Die höchst wichtige Stunde, in welcher ich die Welt verlassen muß, ist wohl schon näher, als ich meyne. Ich will mich denn sorgfältig darauf vorbereiten; nach dem Beispiele meines Erlösers deinen Willen thun, als dein Kind dich lieben, dich ehren, deiner Vaterliebe mich täglich empfehlen, und in meinem ganzen Leben meinem Berufe so treu nachkommen, daß ich sterbend mit Jesu sagen könne: Vater! in deine Hände befehle ich meinen Geist. — Heilige Maria, Mutter unsers gekreuzigten Heilandes, und meine heil. Patronen N. N.

helfet mir von Gott die Gnade erflehen, daß ich nach dem Beispiele meines Heilandes im Leben und Tode den Willen des himmlischen Vaters genau erfülle, Amen.

O du Lamm Gottes u. s. w., gib uns den Frieden, der uns beruhige, tröste und stärke.

Zur Communion.

Gebeth.

Jesus! du bist das Leben unserer Seele, die Quelle des Trostes und Seligkeit. Du bist hier zugegen; im Geiste verlange ich dich zu empfangen; da ich aber nicht heilig genug bin, so flehe ich demüthig: Herr! ich bin's nicht würdig u. s. w.; komm, mein Jesus! heilige mich, stärke mich, und bewahre meine Seele zum ewigen Leben.

Zum Beschlusse.

Mel. Himmel und Erd.

Nach Jesus! lebe du in mir, *und bilde gänzlich mich nach dir! *Ich will nach dir nur streben, *und an dem Lebensende *in deine treuen Hände *dir meine Seele geben.

Zum Beschlusse.

Gebeth.

Nimm hin, gekreuzigter Heiland! unsern Dank für die großen Leiden, die du für uns armen Sünder ausgestanden hast. Aus Dankbarkeit wollen wir das Anden-

ken an dein Leiden und Sterben tief in unsere Seele prägen, und suchen die Absicht deines Todes zu erreichen. „Du hast unsere Sünden an deinem Leibe auf dem Holze getragen, damit wir der Sünde absterben, und der Tugend leben möchten.“ Hilf, Jesus! daß dieses geschehe, daß wir unsere Herzen von der Sünde reinigen, und der Sünde absterben. Steh uns bey, daß wir uns der Tugend ganz widmen, und uns täglich in der Liebe Gottes und des Nächsten üben. Gib uns deinen göttlichen Sinn, daß wir, wie du, lieben, segnen, verzeihen, bethen, trösten, leben und sterben. Gib uns Kraft, daß wir bis an's Ende unsere Pflichten treu erfüllen; und wenn endlich unsere Sterbstunde herannahet, Jesus! so erinnere uns noch an deinen Tod, und stärke uns dann, damit wir, wie du, mit Standhaftigkeit sterben. Jesus! du bist aus Liebe zu uns gestorben, ich will auch aus Liebe zu dir sterben. Jesus! dann nimm mich dahin, wo du bist, damit ich dich mit dem Vater und dem heiligen Geiste ewig anbethe und dir ewig danke, Amen.

F a s t e n l i e d e r.

Aus dem 21. Psalm. Vom Leiden Christi.

I. Mel. *Thu auf, thu auf.*

61. **D** Gott, mein Gott! ach, sieh auf mich, *ich bin ein Raub der Vögel! * In meiner Noth erbarme dich, *erhör' mein kindlich Weinen! Ich leide hier in Angst und Spott, *da mich die Sünder hassen; *warum hast du mich, o mein Gott! *in meiner Qual verlassen?

So oft, o Herr, o Gott! auf dich vertrauten unsre Väter, erhörtest du sie gnädiglich, und wurdest ihr Erretter. Und ich, ich werd' in meiner Noth nicht als ein Mensch betrachtet; ich werde wie ein Wurm im Koth von jedermann verachtet.

Ich bin jetzt aller Menschen Spott, und muß vor jedem beben; ich bin der geringsten Vögel rott' zur Kurzweil übergeben. Wer mich in meinem Elend' schaut, fängt höh'nisch an zu lachen, und wirft die Lasterworte laut auf mich aus vollem Rachen.

O Herr, mein Gott, erbarme dich! du siehst mein Elend selber, da aufgebrachte Schergen mich umgeben, wie die Kälber; da Heiden wie erwildte Thier' mich überall umringen, und Juden, wie die starken Stier' ergrimmet auf mich dringen.

Mein höchster Schmerz kann ihre Wuth nicht im geringsten stillen, da sie erhitet auf mein Blut um mich, wie Löwen brüllen. Ich hange in der Todesstund' gleich ausgedrörrten Scherben; die Zunge klebet in dem Mund', bald fang' ich an zu sterben.

Und meine Feinde laben sich an meinen bitterm Peinen, und bleiben immer wider mich verhärtet gleich den Steinen. Du aber, Herr! verweil doch nicht, mir deine Hülff zu schicken! Ach, laß dein holdes Augenlicht zu meinem Schutze blicken!

Jesus im Garten.

2. Mel. O Christe pendens.

62. Schauervolle Oelbergsstätte! *wo vor Gottes Strafgericht? *unser Jesus im Gebethe, *kämpfend fällt aufs Angesicht! *wo er zittern muß und zagen *bey der Menge schwerer Plagen, *die er lieb- und mitleidsvoll *für uns Sünder leiden soll.

Er fühlt schon im Geiste, Ruthen, Dörner, Feindehaß und Wuth, sieht am Kreuze sich verbluten, sieht, nicht allen hilft sein Blut! O, in diesem bangen Trauern muß sein Herz vor Qual durchschauern! Ach, wie schwere Angst ihn plagt, wie er's seinem Vater klagt!

Vater! wie wird er bestehen? Vater! ist sein Angstgeschrey: wenn es möglich ist, laß gehen diesen Kelch von mir vorbeÿ; Doch dein Wille soll geschehen! Wenn du willst, so will ich gehen in den Tod für's Heil der Welt. — Seh't, er will, was Gott gefällt.

Gottes Nachschwert sieht er blinken, alle Schuld der Welt drückt ihn! und er will den Zornkelch trinken! Ach, er sinkt vor Angst dahin! Ja, ein Engel muß ihn stärken in des großen Kampfes Werken. Welche Noth in ihn sich gießt, da von ihm der Blutschweiß fließt.

Um von uns den Tod zu wenden, gingst du, Jesus! in's Gericht; die Erlösung zu vollenden, fühltest du das Strafgewicht! wähltest für verlorne Schafe selbst des Todes harte Strafe! Tausendmahl sey, Jesus! dir Liebe, Preis und Dank dafür!

Wenn uns Angst und Trübsal nagen hier auf unster Dörnerbahn, hilf, und laß uns nie verzagen! du bist's, der uns stärken kann. Endlich, wenn wir sterbend ringen, und auf uns die Schrecken dringen, Stärke uns in diesem Streit, in der bitterm Scheidungszeit!

Pilatus ließ Jesum geißeln.

3. Mel. Schöpfer Himmels und der Erde.

63. Tretet her, ihr Menschenfinder! *seh't, was Gottes Sohn erträgt! *Komm't und seh't, verstockte Sünder! *wie der Mörder Wuth ihn schlägt! *Seh't, da steht er an der Säule! *Sittre Mensch, du Sündenknecht! *Er ist nun ganz Blut und Beule — *wird dein Herz hier nicht bewegt?

Kannst du noch gefühllos stehen ohne allen Seelenschmerz? Kannst du ihn zermartert sehen, ohne Zähren? Ziegerherz! Willst du jene Wuth nicht büßen, die in deinem Busen wohnt? Sieh das Blut des Heilands fließen, geh zu Dem, der deiner schont!

Laß mir stets in meinem Leben, Jesus! dieß dein Schmerzensbild bis zum Tod' vor Augen schweben; laß dein Blut, das von dir quillt, heilen unsre Sündenwunden! Laß die Striemen und

den Schmerz, welche du für uns empfunden, stärken unser schwaches Herz!

Sehet, welch ein Mensch!

4. Mel. Jesus ruft dir, o Sünder mein.

64. In Purpurlumpen eingehüllt, *bluttriefend steht dein Jesus, *des Spott's und der Verachtung Bild, *verhöhnet steht dein Jesus. *Ermäg' es doch voll Behmuth, Christ, *daß er dein Gott, dein Heiland ist, *der deinen Stolz hier büßet!

Entzündet von der Höllenglut, mit rasendem Getümmel ruft Jezt das Judenvolk vor Wuth und Blutdurst frech zum Himmel: Es komme sein Blut über uns! Es komme sein Blut über uns und über unsre Kinder!

Ach, Sünder sieh! sieh lauer Christ! dein Jesus steht gebunden, — mit einer Dornenkrone ist sein göttlich Haupt umwunden! — O, ruft Pilatus, welch ein Mann! o, sehet ihn mitleidig an! doch fühlt man kein Erbarmen.

Gott! ich erkenne meine Schuld; mein Stolz hat dich verhöhnet. O, schenke dem Verbrecher Huld! er ist durch dich versöhnet; und lehre mich zu jeder Zeit, die Demuth und Gelassenheit nach deinem Beyspiel üben!

Gib uns Barabbas los — Kreuzige Jesum.

5. Mel. O mein Jesus, ich dich ehre.

65. Weg mit Jesus! er soll sterben, *schreyet die erboste Schar; — *Barabbas soll Huld erwerben, *der des Todes schuldig

war! *O, so soll der Mörder leben, *und der Arzt zum Tode geh'n? — *Wird die Unschuld hingegeben *und das Laster auserseh'n?

Leider! so verblendet wählet noch die Welt fast allemahl. Seele! hast du auch gefehlet unglücklich in der Wahl? Ja, nur gar zu sehr betrogen, hab' ich Wollust und Gewinn, ein Geschöpf Gott vorgezogen! O, welch ein bethörter Sinn!

Dich, dich hab' ich gering geschätzt, Gott, mein allerbestes Gut! das mir keine Welt ersetzet, dich, der Allen Gutes thut! — Ach, wie kann ich Gnade hoffen von Dem, den ich von mir stieß, da ich solche Wahl getroffen, daß ich meinen Gott verließ!

O mein Jesus! durch dein Leiden schenke mir noch einmahl Huld! Sieh, ich hasse Welt und Freuden; ich bereue meine Schuld. Nichts verlang' ich jetzt auf Erden, nichts nur dich, mein Gott und Herr! nie will ich dir untreu werden, dich verlaß' ich nimmermehr.

Er trug sein Kreuz. — Sie kreuzigten ihn.

6. Mel. Ihr Felsen hart. — Aus hartem Weh.

66. Ein wahrer Isaac kömmt heran, *Weisungsbilder weichen. *Wie zeichnet er mit Schweiß die Bahn! *wie macht das Holz ihn feichen! *Ein wahrer Joseph gibt sich hin, *den Brüderhaß fortzwinget, *und Brüder theilen den Gewinn, *den der Verkaufte bringet.

Ein wahres Lamm, durch Mörderwuth zur Schlachtbank hingerissen, soll an dem Todespfahl sein Blut, wornach man schrey't, vergießen! Schon steht bereit der Kriegermann, das Opfer

abzuschlachten; sie greiffen Jesum grimmig an, nach dessen Tod' sie schmachten.

Ach, welch ein Schall durchdringt mein Ohr, von harten Hammerstreichen! Wie wir mir! ragt das Kreuz empor, der Liebe Siegeszeichen! Es ragt empor. Ihr Völker seht! Der in den Lüften schwebet, der Herr der ew'gen Majestät will sterben, daß ihr lebet!

Ach, seht, den Kelch, bis oben an gefüllt mit Bitterkeiten, trinkt Er, der große Schmerzensmann, nichts lindert seine Leiden. — Er stirbt! Ach, Seele säumst du noch? Kannst du gefühllos leben? Ach, schäme dich, und laß uns doch für Blut hier Thränen geben!

Ja, Thränen, o Gestorb'ner dir! dir, dessen Kreuz ich küsse; ich hab's gebaut; auch Thränen mir, damit ich wahrhaft küße! Ich weine, blute du darein, mich Sünder abzuspülen! Hier soll für mich ein Jordan seyn! Laß mich die Wirkung fühlen!

Zu Jesus am Kreuze.

7. Mel. Himmel und Erd', schau, was die Welt.

67. Ach Jesus! der für Sünder büßt, *und uns zu gut sein Blut vergießt; *ach, laß uns Dich betrachten! Nackt, wundenvoll, entkräftet *hängst du an's Kreuz geheftet, *schwebst zwischen Tod' und Leben!

Durchbohret sind dir Füß' und Händ', wie qualenvoll ist doch dein End'! Der du für untre Schulden beym Vater dich verbürget, wirfst wie ein Lamm erwürget, das seinen Mund nicht öffnet!

Mein Herz brich! der vermenschte Gott, dein Jesus sinket in den Tod! Die Erde wird erschüttert; aus ihrem Moder heben sich Todte; — Felsen beben; der Vorhang wird zerrissen.

Und ich kann unerschüttert steh'n, des blut'gen Todes ihn sterben seh'n? Ich, dessen schwere Sünden ihm Händ' und Füß' durchgraben, die Seit' durchstochen haben, sein göttlich Herz gebrochen?

Geb't Augen, eine Thränenfluth! durch mich, durch meine blinde Wuth ist Jesus so gemartert! — Ach, seufzend fall' ich nieder, erbarm' dich meiner wieder, der du am Kreuz gestorben!

8. Mel. Ach Jesu, ach unschuldig Blut.

68. Für uns hingegeb'nes Lamm, *geschlagen an den Kreuzestamm! *du hängst in Todesschmerzen da *zum Spott der Welt auf Golgatha!

Wer nennet deiner Wunden Zahl! Geschwulst, Blut, Striemen überall! O, welche Schmerzen, welche Noth, und Angst und Qual bis in den Tod!

Ihr Wanderer eilet nicht vorbei, seht, ob ein Schmerz zu finden sey, ein Schmerz, der seinem Schmerze gleicht! Er sucht Hülff' und Hülfe weicht!

Nach Rettern sieht sein Aug' und sieht, daß weis von ihm der Retter flieht! — So leidet da selbst Gottes Sohn der Missethäter Straf und Lohn!

Dies sieht der Sünder unbewegt, daß Gott für ihn den Tod erträgt? O Harter! sieh, der Hügel bebt, wo deines Schöpfers Leiche schwebt!

Sieh, keine Sonne läßt sich schau'n, im Mittag herrscht der Nächte Grau'n! und mancher Frommen Grab wird leer, gibt seine Beute wieder her!

Und du fühlst nicht, daß Jesus stirbt, der sterbend dir das Heil erwirbt? Kannst du durch Sünden ihm zum Spott erneuen seinen Kreuzestod?

Ach, Jesus! rühre unser Herz zur Liebe und zum Mitleidschmerz! Erreg' in uns die Dankbarkeit, die deine Liebe uns gebeut!

Für Sünder Schuld und Uebermuth stirbst Du, und kaufst uns durch dein Blut! Wir die Erkauften sind ganz dein! ach, laß es uns auch ewig seyn!

Verabscheuung der Sünde bey Jesu Kreuztode.

9. Mel. O Traurigkeit.

69. **D**ein harter Tod, * vermenschter Gott! * zeigt uns den Gräu'l der Sünden, da du unerhörte Pein mußt für sie empfinden.

Wie bebt mein Herz! im größten Schmerz hängst du am Kreuz verlassen, und mußt für die Schuld der Welt in dem Tod erblaffen!

Wie hart ist doch das Sündenjoch, das du erwählt zu tragen! — Sünden! ihr, ihr brachtet ihm diese bittern Plagen.

Wem soll nicht grau'n? ihr laßt uns schau'n, was ihr für Strafen bringet; Jesus fühlt's, der wegen euch mit dem Tode ringet.

Fort böse Lust aus meiner Brust, entweich mit deinem Reize! gänzlich schwöre ich dir ab bey des Heilands Kreuze.

Ich flehe hier, mein Gott! zu dir: Sieh mich zu deinen Füßen; laß mich meine Sündenschuld reuevoll selbst büßen!

Ach, rühre mich, und gib, daß ich, absterbend aller Sünde, mich durch neuen Liebesbund fest mit dir verbinde!

Laß deine Pein mir Stärke seyn im Leben und im Sterben! hilf mir durch Beharrlichkeit, Herr, dein Reich erwerben!

Betrachtung der Leiden des Herrn.

10. Mel. Christ sprich, o Seel, o Tochter mein.

70. **K**omm Christ! erwäge wehmuthsvoll, * was Jesus für dich leiden soll, * für dich und aller Menschen Wohl. * Ach, laß auf seine Angst und Pein * und Schmach dein Herz gerichtet seyn!

Am Delberg, Jesus! seh' ich dich betrübt bis in den Tod für mich; vor Angst ergießt dein Blutschweiß sich! — Man bindet dich, dich Gott der Huld! du trägst die Fesseln mit Geduld.

Falsch angeklagt, verhöhnt, zum Spott der Welt stehst du, vermenschter Gott! und man verdammet dich zum Tod'. — Zerrissen durch der Geißel Wuth vergießest du dein theures Blut!

Beladen mit des Kreuzes Last, wankst du, mein Jesus! da, und hast den Schmerz, eh' du im Tod' erblast, daß selbst dein Auserwählt Geschlecht die Mörderhände an dich legt.

O Gräu'l! o Sonne flieh, verhüll' dein Licht! Natur steh zitternd still, was Gottes Volk vollbringen will! Es reißt Den hin zur Todespein, der sterbend ihm noch will verzeih'n.

Ach, nackt, mit einer Dornkrone, verlassen hängt des Menschen Sohn am Kreuz! Dieß ist dafür der Lohn, daß er in Knechtsgestalt die Welt zu seinem Aufenthalt gewählet.

Gekreuzigter! dein kostbar Blut, vergossen durch der Mörder Wuth, floß allen Sündern

einst zu gut; durch deine Wunden, deinen Tod sind wir erlöst, vermenschter Gott!

Mit Schmerz, Zerknirschung und Vertrauen laß uns auf deine Wunden schau'n! verführe uns des Todes Grau'n, daß wir Erlöste auf das Grab voll Trost und Hoffnung seh'n herab!

II. Mel. O du hochheil'ges Kreuze.

71. **G**ekreuzigter Erlöser, *der du für unsre Schulden *den Tod selbst wolltest dulden.

Erbarm' dich unser aller, die mit gefalteten Händen sich zu dir flehend wenden.

Wir bitten dich, du wollest doch deines Volks Gebrechen nicht nach der Strenge rächen!

Erzeige dich uns gnädig; ruf den verlorne Sündern, mach' sie zu Gottes Kindern!

Führ' uns zu allem Guten; hilf, daß wir Kreuz und Plagen gern dir zu Liebe tragen!

Sey du uns Licht und Stärke; so drohen uns vergebens die Feinde unsers Lebens!

Wann Sündenreiß versucht, hilf uns im Streite siegen, daß wir nicht unterliegen!

Ach segne, tröste, schütze uns deines Kreuzes Erben im Leben und im Sterben!

Schließ uns in deine Wunden! eh' wir im Tod' erblaffen, laß uns dein Kreuz umfassen!

Laß uns am Tag' der Rache zu deiner Rechten stehen, mit dir zum Himmel gehen!

Ueber

Ueber die letzten Worte des sterbenden Heilandes.

12. Mel. Da Jesus an dem Kreuze stund.

72. **B**ereite, Jesus! unser Herz, *daß wir, was du im Todesschmerz, *am Kreuze sprichst, erwägen! *und deine letzten Worte tief *in unsre Seelen prägen!

Du Gottversöhner! flehst voll huld zum Vater für der Mörder Schuld, die dich an's Kreuzholz hingen: Vergib, sprichst du, sie wissen nicht, was sie an mir vollbringen.

Laß, Jesus! uns voll Sanftmuth seyn, den Feinden gern, wie du, verzeih'n, und sie mit Lieb' umfassen! Im Leiden gib uns auch Geduld, mach' uns, gleich dir, gelassen!

Den Schwächer, der sich zu dir wendt, ernennst du, da er dich bekennt, zu deines Reiches Erben; er hört: Du wirst heut bey mir seyn, das Paradies erwerben.

Denk unser in Barmherzigkeit! Herr! laß uns in der Todeszeit auch dieß dein Trostwort hören, und gib uns nach verzieh'ner Schuld dein Reich, das wir begehren.

Du tröstest, die am Kreuze steh'n, und deinen Tod mitleidig seh'n, sprichst: Deinen Sohn sieh, Mutter! und zu dem Jünger, den du liebst: Sieh Sohn, da deine Mutter!

Wir blicken auf zu dir, o Gott! laß unsern Freunden in der Noth auch deinen Trost erscheinen; wisch ihre Thränen ab, wenn sie in Angst und Trübsal weinen!

N

Fest

Jetzt ruffst du laut: Es dürstet mich! und kei-
ner, ach, erbarmet sich! Ein Trank, den Feinde
mischen, von Essig und von bitterer Gall soll dei-
nen Durst erfrischen!

Wie martert dich der Sündenpfeil; du dür-
stest hier nach unserm Heil, mit dir uns zu ver-
söhnen! Komm't, büßet Sünder! labet ihn durch
eure Bußethränen!

Du Schmerzenmann! ruffst in der Noth zum
Vater: O mein Gott! mein Gott! wie hast du
mich verlassen! Ach, unter welchem Jammer
mußt du, Gottes Sohn, erblaffen!

Wenn wir bey kaltem Todesschweiß erschrec-
ken vor der letzten Keiße, laß uns nicht trostlos
liegen; Herr! stärk' uns dann mit deiner Kraft,
daß wir die Furcht besiegen!

Nun ruffst du aus: Es ist vollbracht! — Ge-
siegt hat deiner Liebe Macht. — Du schreyst:
In deine Hände befehl' ich, Vater! meinen Geist!
und neigst dein Haupt am Ende.

Durch wahre Lebensheiligkeit mach', Jesus!
uns zum Tod' bereit, daß wir ihn, wie du, lei-
den! nimm unsre Seelen zu dir hin, wenn sie
vom Leibe scheiden!

Andenken an das Leiden Christi.

13. Mel. *Ecquis binas.*

73. Du, der Menschen Heil und Leben, *des-
sen sich die Seele freut, *der für
mich sich hingegeben, *Stifter meiner Seligkeit!
*Du, der lieber wollte sterben, *als uns lassen
im Verderben; *ach, wie dank', wie dank' ich
dir, *mein Erlöser, recht dafür!

Du betrachtest, für uns zu sterben, willig deine
Leidensbahn; stiegst, uns Leben zu erwerben, gern
den Todesberg hinan; trugst, vergessend eigener
Schmerzen, deine Menschen nur im Herzen. Die-
se Liebe preisen wir; unvergänglich sey sie mir!

Meinetwegen trugst du Bande, littest du der
Lästler Spott; achtetest du nicht der Schande;
mein Versöhner und mein Gott! mich hast du
der Schmach entrissen, die mich hätte treffen
müssen. Wie verpflichtet bin ich dir nicht auf
ewig, Herr, dafür!

Du, der tausendfache Schmerzen mir zu Liebe
gern ertrug, deinem großmuthsvollen Herzen war
mein Heil Belohnung g'nug; Trost in meinen
letzten Stunden floß für mich aus deinen Wun-
den. Herr! ich dank', ich danke dir einst im
Tode noch dafür.

Ruh' im Leben, Trost im Grabe ist der herr-
liche Gewinn, den ich dir zu danken habe, dir,
dem ich stets eigen bin. Jesus! dir mein Herz
zu geben, deiner Tugend nachzustreben, dir zu
trau'n, zu sterben dir, dieß — dieß sey der Dank
dafür!

Bei Jesus Grabe.

14. Mel. *Jesus ruft dir, o Sünder mein.*

74. Hier liegt mein allerbesten Freund, *der
Heiland meiner Seele. *O fromme
Christen! komm't und wein't *mit mir bey die-
ser Höhle! *Er liegt nach schwerer Angst und
Noth *im kühlen Grabe starr und todt, *der
unsren Geist belebet.

N 2

D

O Herr! wie ist dein Angesicht verſtaltet und verblichen, wie iſt doch Zierde, Glanz und Licht ſogar von dir gewichen! Der Wangen Roſen ſind verheert, der Lippen Süßigkeit verzehrt; o, trauert Menſchenkinder!

Ich ſeh', mein Seelenbräutigam! mit Blute dich umfloſſen, das du als unſer Opferlamm zu unſerm Heil vergoſſen; und jezt bedecket dich das Grab, dich, der ſich ſelbſt für uns hingab; o, fliehet Dankes Thränen!

O könnt' ich, beſter Freund! für dich auch opfern Seel' und Leben, wie du das deinige für mich am Kreuze hingegeben! O, könnt' ich, Tröſter meiner Pein! mit dir zugleich begraben ſeyn, und ewig bey dir bleiben!

15. Met. Chriſti Mutter.

75. **M**it betrübnißvollem Herzen *ſieht Maria, daß voll Schmerzen *Jeſus an dem Kreuze ringt! Wie ſie ſeufzet, weinet, leidet, wie ein Schwert ihr Herz durchſchneidet, und durch ihre Seele dringt!

Wie ſo ſtandhaft ihm zur Seite bleibt, in ſeinem Todesſtreite, ſie geführt von Liebe da! Sie erblickt, was der Gerechte von der Wuth der Mörderknechte leiden muß auf Golgatha.

O, wer kann das Mitleid faſſen, das ſie fühlt, da er verlaſſen ſeinen Kelch der Leiden trinkt; da verblutet durch die Wunden, Er, ihr Sohn, die Schmerzensstunden ſchließt, und in den Tod hinſinkt.

Wessen Herz wird nicht gerühret, wenn er zu Gemüthe führet, was ſie da mit Jeſus litt; ach,

ihr Herz fühlt ſeine Wunden! ach, die Qual, die er empfunden, trifft auch ihre Seele mit!

Heil'ge Mutter! drück' die Schmerzen deines Sohns in unſre Herzen! Gib uns Theil an ſeiner Pein, daß wir Sünder auch mitweinen, unſer Herz mit ihm vereinen, und wie du voll Mitleids ſey'n.

Mache, daß wir Jeſum lieben, und von Liebe angetrieben ſo, wie du, am Kreuze ſteh'n! Mache, daß wir Schmerz und Plagen mit Standhaftigkeit ertragen, und auf Gottes Vorſicht ſeh'n!

Jeſus! Deiner will ich denken, in dein Leiden mich verſenken, und dafür dir dankbar ſeyn. Laß mich in den Himmelsfreuden dich für deine groſſen Leiden ewig, ewig beneden'n!

A u f D ſ t e r n .

Beſey der Aufnehmung des Kreuzes.

Met. Chriſtus iſt erſtanden.

76. **D**er Heiland iſt erſtanden, *befreyt von Todesbanden, *der als das wahre Opferlamm *die Miſſethat der Welt hinnahm. *Alleluja.

Der Heiland iſt erſtanden, befreyt von Todesbanden, deß wollen wir uns herzlich freu'n; nun wird uns Gott ſein Reich verleih'n. Alleluja.

Der Heiland iſt erſtanden, befreyt von Todesbanden; wie du vom Tod' erſtanden biſt, laß uns erſteh'n, Herr, Jeſus Chriſt! Alleluja.

Bei dem Umgange.

I. Mel. Ist das der Leib.

77. **D** Christen, freu't euch, triumphir't, *die Jesus Qual und Tod gerührt! *bewundert seine große Macht; *wie er besiegt die Todesnacht! *Alleluja! alleluja!

O Freudenthränen rinn't herab! der Heiland lebt, leer ist sein Grab; durch eigne Kraft stieg er hervor, Schwung majestätisch sich empor! Alleluja! Alleluja!

Er, der für uns am Kreuze starb, uns Leben, Heil und Gnad' erwarb, wird in der Gruft nur kurz bedeckt, und glorreich wieder auferweckt. Alleluja! alleluja!

Triumph dem Sieger, der dem Tod' die Kraft benahm! Triumph dem Gott, der vom Verderben uns befreyt! sein Nahme sey gebenedeyt! Alleluja! alleluja!

O Tod, nun ist dein Stachel stumpf! wo ist, o Hölle! dein Triumph? zerstört liegt deine ganze List, da Jesus unser Leben ist. Allel. allel.

2. Mel. Te Deum.

78. **S**ohn des lebendigen Gottes! *Jesus unser Seligmacher!

Der du an diesem glorreichen Tage *von den Todten auferstanden bist!

Dir sey Lob, Preis und Ehre, *ewiger Dank und Anbethung!

Dir triumphirt der Himmel, *dir frohlocken die Völker der Erde.

Hochempor schallt unser Jubel, *der Jubel deiner Erlöseten.

Daß du die Macht der Hölle *und des Todes überwunden;

Daß du durch die Marter des Kreuzes *uns mit Gott wieder versöhnet hast!

Vor dir, verherrlichter Jesus! *fallen wir sämmtlich darnieder.

Heilig, heilig, heilig bist du, *Sohn des allmächtigen Vaters!

O Christe, unser Erbarmere! *unser Mittler und ewiger Fürsprecher!

Erhalt uns durch deine Gnade *auf dem Wege der Gerechtigkeit!

Rein, unbesiegt und heilig sey *unser Wandel auf Erden!

In der Haltung deiner Gebothe *laß uns alle leben und sterben!

Du, vom Tode gloriwürdig Erstand'ner! *wirfst uns auch einst erwecken.

Laß uns mit dir verherrlicht *Gott ewig loben und preisen!

Der Priester bethet mit dem Volke.

V. Frohlocket und freuet euch im Herrn! Alleluja! alleluja!

B. Wir freuen uns und frohlocken in seinem allerheiligsten Nahmen. Allel. all.

V. Jesus Christus ist wahrhaft aus dem Grabe auferstanden. Allel. allel.

B. Er wird auch uns, die wir an ihn glauben, und die er durch sein vergossenes Blut erlöset hat, aus dem Grabe auferwecken. Allel. allel.

Lasset uns bethen.

O Christe, du Sohn des allmächtigen Vaters! der du an diesem hochheiligen Tage über die Macht der Hölle, und die Gewalt des Todes durch deine glorreiche Auferstehung triumphiret hast! Wir freuen uns über diese deine unaussprechliche Verherrlichung, wir freuen uns über deinen vollkommenen Sieg, mit dem du alle Bosheit deiner Feinde überwunden, und die Völker der Erde aus der Finsterniß des Unglaubens und Aberglaubens zur Erkenntniß und Anbethung des einigen und allmächtigen Gottes gebracht hast! Laß uns durch diese göttliche Freude erwecket und gestärket werden, deine Gebothe genau zu halten, damit wir in der Heiligkeit und Gerechtigkeit beständig verharren, und dich, verherrlichter Jesus! in deiner Glorie dereinst ewig loben und preisen mögen, Amen.



Erste Messe. Zum Introitus.

Mel. Freu' dich, du werthe Christenheit.

79. **G**esegnet sey uns dieser Tag! *er bringt uns Heil und Freude: *der Heiland, der im Grabe lag, *ersteht zum Leben; heute

*besiegt er mächtig, was uns droht, *Sünd', Elend, Schrecken, Höll' und Tod; *der Fluch ist durchgestrichen.

O Sünder! hör's: Gott ist versöhnt; er ist nicht mehr dein Rächer; bekehre dich, der Himmel tönt: Gott schonet dem Verbrecher; ach hör's! wer soll sich nicht erfreu'n? wir sollen ewig selig seyn, wir sind zum Heil geladen.

Herr, erbarme dich unser!

Zum Gloria.

Mel. Freu' dich, du Himmelkönigin.

Freu' dich, du ganze Christenheit! *freu' dich und singe: *Der Gottmensch ist erstanden heut! Alleluja! sing fröhlich, Alleluja.

Drey Tage nur hielt ihn das Grab; Triumph dem Sieger! er warf des Todes Fessel ab, Alleluja! sing fröhlich, Alleluja!

Heil uns! wir werden auferseh'n zum neuen Leben; Der lebt, den werden wir auch seh'n! *Alleluja! *sing fröhlich, Alleluja.

Nach dem Gloria.

G e b e t h.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen heiligen Geist, der uns erleuchte und zum Guten führe.

Gott! der du uns durch Jesum Christum deinen Sohn nach überwundenem Tode den Zugang zu der seligen Ewigkeit eröffnet hast, verleih uns deinen Beystand,

damit wir das Gute, das wir uns durch deine Gnade vornehmen, auch im Werke selbst erfüllen mögen; Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, Amen.

Auferstandener Heiland! du hast deine Freunde, die über deinen Tod trauerten, durch deine Auferstehung erfreuet; wir bitten dich, hilf uns, daß wir durch wahre Buße unsere Sünden tilgen, und durch Besserung unserer Fehler die Unruhen des Gewissens aus unserer Seele fortschaffen; hilf, daß wir uns von deiner und unsers Vaters Liebe, und der Hoffnung! des ewigen Lebens mehr und mehr überzeugen, und unser Herz wegen des uns bevorstehenden Gerichts beruhigen, damit wir der Freude, die Du gibst, theilhaftig werden können. Diese Freude erquicket unser Herz, sie stärket uns, und gibt uns Muth bey den Widerwärtigkeiten dieses Lebens. Steh uns bey, o Jesus! daß wir unsere Herzen der Sündenfreude, die in Bitterkeit verwandelt wird, auf immer verschließen, und allein nach reiner und unschuldiger Zugsfreude trachten, und so leben, daß wir uns nach diesem Leben ewig bey dir im Himmel erfreuen mögen, Amen.

Zur

Zur Epistel.

Mel. Die ganze Bl.

Herr, der du in dem Himmel thronst! *ich soll da wohnen, wo du wohnst! *erfülle dieses mein Vertrau'n, *in meinem Fleische dich zu schau'n!

Nie komm' es mir mehr aus dem Sinn', was ich, mein Gott! dir schuldig bin. Erheil' uns Schwachen Stärk' und Muth, zu trachten nach dem ew'gen Gut'!

Nach der Epistel vor dem Credo.

G e b e t h.

Siegreicher Heiland! der du zum neuen Leben auferstanden bist, und nicht mehr stirbst, hilf uns, daß wir über Jerthum, Sünde und Tod siegen und beständig im Tugendleben fortwandeln. Erhebe unsere Herzen, daß wir suchen, was daroben ist, und eifrig nach dem streben, was uns im Himmel ewig glücklich macht.

Hilf uns den alten Menschen, die bösen Begierden, ablegen, und nach der Weisheit deiner Lehre zu gutgesinnten und rechtschaffenen Menschen uns bilden. Laß uns in Gerechtigkeit und Heiligkeit wandeln, und im Umgange mit Andern hier Dienst-eifer, Freundlichkeit und Geduld beweisen, einander die Last tragen helfen, mit Allen im Frieden leben, und keinen hassen,

so wie du auch niemahls deine Feinde gehasset hast. Gib Jesus! Gnade, daß wir nach deinem Beyspiele bis in den Tod unserm Berufe treu bleiben. O welche Seligkeit dann für uns! Dann kann uns kein Tod, kein Grab, keine Verwesung schrecken. Dann verschwinde im Tode alles Irdische um uns her dahin; Gott nimmt unsere Seele auf, und der Leib, der im Grabe verweset, wird einst wieder zum neuen Leben hervorgehen; das Sterbliche zieht die Unsterblichkeit an. Der von dem Tode auferstandene Jesus wird uns wieder zum unsterblichen Leben aufwecken. Glückseliger Zustand der Verkärten! Leib und Seele, die auf einige Zeit getrennet waren, werden dann auf ewig vereinigt bleiben. Beyde hatten zum Wohlthun mitgewirkt, beyde haben dann auch Theil an der verdienten Freude. Welches Frohlocken dann bey den Gerechten im neuen Leben! Die Seele wird nicht mehr von dem Leibe beschweret werden; Trübsal, Schwermuth, Angst, Krankheit, Schrecken und Tod sind auf ewig von ihnen entfernt. Das Gute, welches der Gerechte hier genoß, und ihm der Tod entrissen hat, wird ihm von Gott reichlich ersetzt. Dort sind bessere Güter, reinere und höhere Freuden,

die nie aufhören. O wahre Seligkeit! Gott immer besser erkennen, und ihn immer mehr lieben, und Jesu unserm Erlöser an Herrlichkeit ähnlich seyn, in seinem Reiche ewig mit ihm wohnen und sich erfreuen! O wahre Seligkeit! dann bey den Engeln Gottes, bey seinen Auserwählten und unsern Freunden in ewiger Liebe und Freundschaft vereinigt die Freuden des Himmels genießen, und empfinden, wie gutig und liebenswürdig Gott ist! O mein Jesus! wecke unsern Geist auf, daß wir oft an die Lehre von der Auferstehung denken, und laß ihre Kraft und ihren Trost in unser Herz dringen. Deffne unsere Augen, daß wir oft zum Himmel aufblicken; und stärke uns, daß wir unsern Kampf hier treu kämpfen, wider die Reizungen zur Sünde tapfer streiten, und bis in den Tod Gutes thun, damit wir verdienen, an dem Tage der Auferstehung zu der seligen Unsterblichkeit erwecket zu werden, Amen.

Z u m C r e d o.

Hel. Christus ist auferstanden.

Mein Glaube soll nicht wanken; *o tröstliche Gedanken! *Auf Tod und Leiden folgt der Lohn, *den uns versprach des Vaters Sohn. Allel.

Die Nacht, die uns hier decket, bis uns der Engel wecket, ist kurz; dann ruft mein Heiland

mich in's Reich, wo niemand stirbt, zu sich.
Alleluja.

Zum Offertorium.

Mel. O unüberwindlicher Held.

O Vater! sieh von deinem Thron *auf den Altar; *es ist dein vielgeliebter Sohn, *der hier vom neuen *sich dir wird weihen *für unsre Schuld.

Nimm dieses Opfer für uns an, barmherz'ger Gott! das Blut, das einst am Kreuze rann, wird hier auch fließen; um Jesus willen hör' unser Fleh'n.

Dies' Opfer hat die ganze Welt mit dir versöhnt. Ihr Heil'gen von Gott auserwählt! helft mit uns bitten, daß Gott uns Sündern barmherzig sey.

Vor dem Sanctus zur Präfation.

G e b e t h.

Alleluja! Auferstandener Jesus! wir bethen dich an, und frohlocken, daß du über Tod und Hölle gesieget hast, und zum neuen Leben wieder erstanden bist. Du hattest wegen deiner Auferstehung das Zeichen des Propheten Jonas bestimmt, und deine Vorhersagung ist erfüllet: Du bist am dritten Tage aus dem Grabe wieder hervorgetreten. Du vereiteltest die Anschläge deiner Feinde. Dein Grab war versiegelt, und von Wächtern bewacht; doch aber erstandest du, der alles besiegen kann. Nach

deiner Auferstehung bist du mehrmahls deinen Jüngern erschienen, und hast dich einmahl auf einem Berge in Galiläen vor fünf hundert Brüdern zugleich sehen lassen, und hast Trost und Freude in die Herzen deiner Freunde gegossen. Heil uns nun! Unser Glaube ist gewiß, unsere Hoffnung fest gegründet. Jesus! du bist unser Erlöser und Mittler; dein Veröhnungstod ist für uns angenommen, wer seine Sünden bereuet und bessert, erlangt Gnade, und wir alle können selig werden. Auf Tod folgt Leben, auf Leiden Freude, und auf Arbeit Lohn. Getrost können wir auf unserer Bahn hier wandeln, Jesus ist unser Helfer und Führer; er erquicket die Müden, er richtet die Gefallenen auf, er hilft den Beschwerten ihr Kreuz tragen, und den Streitenden siegen. Kommet alle, die ihr durch Jesum vom Verderben errettet seyd, freuet euch seiner Auferstehung! Lobset ihm, er verdienet Preis und Ehre, Dank und Herrlichkeit zu empfangen. Er ist der starke Held, der seine Feinde überwunden hat. Er ist unsere Stärke, unsere Hilfe. Bethet ihn an, preiset ihn und sprecht: Heilig, heilig, u. s. w.

Nimm, o barmherziger Vater! unser Opfer gnädig von uns an, und erbarme

dich deiner Diener und Dienerinnen, wo für wir zu dir um Gnade flehen. Erfreue durch die Auferstehung deines Sohnes die Herzen der Aeltern und Kinder, der Freunde und Verwandte! Erquickte Arme und Elende durch die Osterfreude, bekehre die Sünder, versöhne die Feinde, stärke die Frommen, mache die standhaft, welche aus dem Sündengrabe erstanden sind, und bewahre sie vor dem Rückfalle in die Sünde, Amen.

Z u m S a n c t u s.

Mel. O Mensch, erkenn die Triebe.

Gott Vater, sey gepriesen! *Dir, Sohn, sey Ehr' erwiesen! *und Lob dir heil'ger Geist!
*Laßt uns Gott Ehre bringen, *und ihm das Heilig singen, *wie ihn der Cherub preist!

Nach dem Sanctus zur Wandlung.

G e b e t h.

Mein Jesus! der du dich aus Liebe gegen uns zum Opfer für uns Sünder hingegeben hattest, und zu unserm Heile wieder auferstanden bist, hier bist du auch aus Liebe zu uns zugegen, und opferst dich dem Vater für uns auf. Jesus! dich be-
the ich an, du bist Gott unser Heiland und Mittler. Du warst todt, und lebst nun wieder. Du kannst uns trösten und er-

freuen, stärken und selig machen. O Jesus, erbarme dich unser! erleichtere unsere Beschwernisse, und versüße uns die Bitterkeiten dieses Lebens durch die sichere Hoffnung, die du uns gegeben hast, ewig mit dir zu leben, und Theil an deiner Herrlichkeit zu haben, Amen.

Z u r W a n d l u n g.

Mel. Freu' dich, du werthe Christenheit.

Erstand'ner Heiland Jesus Christ! *wir fallen vor dir nieder, *du Lebensfürst, o sey gegrüßt!
*mit Jubel seh'n wir wieder *dich, den das Grab nur kurz verhüllt; *nun bist du unser Trost und Schild', *und unsre Freud' im Leben.

Für die Verstorbenen.

G e b e t h.

Erbarme dich, o liebevoller Heiland! der Seelen der Verstorbenen, für welche du auch dein Blut vergossen hast; erhöere ihr Verlangen, das sie zu dir richten, und nimm unsere Fürbitte für sie an. O Jesus! schenke ihnen die noch übrigen Sündenstrafen, und erfreue sie in deinem Reiche, Amen.

Z u m P a t e r n o s t e r.

G e b e t h.

Vater unser u. s. w.

O Vater! lehre uns deinen Willen thun, und leite uns immer auf dem geraden Wege

D

ge

ge der Wahrheit und Gerechtigkeit. Auf diesem Wege wandeln bringt mehr Freude, als der Besitz und Genuß irdischer Güter. Vater! du willst unser Bestes; immer geschehe, was deinen heiligen Augen wohlgefällig ist! Hilf uns deinen Willen hier auf Erden so vollkommen erfüllen, als er im Himmel erfüllet wird, Amen.

Heilige Maria, Mutter Gottes! und ihr heiligen Apostel, ihr heiligen Märterer und Bekenner! bittet für uns bey Gott um die Gnade, daß wir unsere guten Vorsätze halten, im Guten beharren, und uns nach diesem Leben mit euch im Himmel erfreuen, Amen.

O du Lamm Gottes u. s. w. gib uns den Frieden! Jesus! du bist das wahre Lamm, das sich für uns hat tödten lassen, und uns durch seinen Tod das Leben erkaufte hat; du bist der Wiederhersteller unsers Heiles, du gibst uns Frieden, Trost und Beruhigung der Seele; nimm die Sünden aus unsern Herzen fort, und laß deinen Frieden darin bleiben, Amen.

Zur Communion.
Gebeth.

Mit der Empfindung der Freude über deine Auferstehung, o mein Jesus! verlan-

ge ich dich in meinem Herzen zu besitzen; mache mich dieser Gnade würdig; sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund! Komm, mein Jesus! belebe mich durch deinen Geist! dein neues Leben soll mich stärken, das Leben meiner Seele zu bewahren, dem Sündentode zu entgehen, und für dich ewig zu leben. O Jesus! dein heiliges Fleisch und Blut bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Zum Beschlusse.

Mel. Die ganze Welt.

Lehr' uns in dieser kurzen Zeit *recht denken an die Ewigkeit, *daß wir verachten Sünd' und Welt, *und thun, was dir, o Gott! gefällt.

Zum Beschlusse.

Gebeth.

Dank sey dir, barmherziger Vater! für die übergroße Liebe, daß du Jesum deinen Sohn, den du aus Liebe zu unserer Errettung in den Tod hingabst, zu unserer Vergnadigung zum Leben wieder erwecket hast. Unsere Hoffnung ist nun gewiß: auf dieses Leben folgt ein neues Leben; Jesus lebt, und wir werden auch wieder Leben; Er ist die Auferstehung und das Leben; wir werden auch wieder auferstehen, und ewig leben.

D 2

ben.

ben. O Vater! steh uns bey, daß wir Leib und Seele rein bewahren, und besonders über unser Herz wachen, aus welchem, wie Jesus uns lehret, „alle bösen Gedanken, „Todschläge, unreine Werke, Diebstähle, „falsche Zeugnisse, Gotteslästerung, kommen.“ Hilf, daß wir unsere Herzen heiligen, sie deiner Liebe und der Tugend weihen; daß wir unsere Glieder als Werkzeuge nützlicher Handlungen brauchen; und bewahre uns, daß wir unsern Leib nicht durch Sünde und Laster entweihen. Wir sind ja für die glückselige Ewigkeit bestimmt, und Leib und Seele sollen sich nach der Auferstehung zusammen ewig erfreuen. Auf diese Glückseligkeit wollen wir unser Verlangen richten, auf diese, o Vater! bey unserer Mühe und Arbeit hinhlicken, und bey unsern Leiden darnach ringen. Hilf uns unsern Streit hier glücklich führen, damit wir endlich unser Ziel erreichen. Erhöre uns durch die unendlichen Verdienste unsers Heilandes, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und herrschet in Ewigkeit, Amen.

Zwey

Zweyte Messe. Zum Introitus.

Mel. Die ganze Welt.

Ro. **G**rimme dich, mein Geist! erfreut * des großen Tags der Herrlichkeit, * halt im Gedächtniß Jesum Christ, * der von dem Tod' erstanden ist.

Fühl' alle Dankbarkeit für ihn, als ob er heut auch dir erschien, als sprach er: Friede sey mit dir! so freue dich, mein Geist in mir!

Dich, Jesus Christus! beth' ich an, dich lobel ich, so viel ich kann. Vom Throne deiner Majestät erhö'r' dein Volk, das zu dir fleht.

Herr, erbarme dich unser!

Zum Gloria.

Mel. Ist das der Leib.

O freud' und jubelvoller Tag! * der Heiland, der im Grabe lag, * erstand mit Majestät und Pracht, * und überwand des Todes Macht. * Alleluja! alleluja!

O, bring't dem Ueberwinder Dank, bring't ihm Triumph und Lobgesang! Sing, Himmel, sing durch ihn erfreut! frohlocke Welt durch ihn erneut! Allel. allel.

Nach dem Gloria.

Gebeth.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen heiligen Geist, der uns erleuchte und zum Guten führe.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir glauben, daß dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus von den Todten zum neuen Leben erstanden ist, und nicht mehr sterben wird, und, daß auch wir einst, wann der Posaunenschall durch die Gräber dringen wird, wieder auferstehen werden; hilf uns durch deinen Beystand, unser kurzes Erdeleben wohl anwenden, und Leib und Seele deinem Dienste weihen, damit wir das ewige Leben verdienen, und an dem Tage der Auferstehung zu der seligen Unsterblichkeit erwecket werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Wir bitten dich, barmherziger Gott! erwecke unsern Geist, daß er sich zu dir erhebe, und um Gnade flehe; erwecke die Sünder, daß sie aus dem Grabe der Sünden aufstehen, und im Tugendleben wandeln. Erschüttere ihre Herzen, und laß sie von Reue und Schmerz wegen ihrer Sünden durchdrungen werden, und gib ihnen ein neues, ein reines, ein zum Guten geneigtes Herz. Erleuchte ihre Augen, daß sie die Wahrheit und die Wege des Heiles sehen; und richte ihre Füße, daß sie die Wege deiner Gebothe gehen. Hilf den Gewohnheitsfündern, daß sie die Fesseln, womit sie

im Grabe des Todes gehalten werden, zerreißen, und der Sünde entsagen. Führe die Aergernißgeber dahin, daß sie als Büßer bey Andern auch im neuen Tugendleben erscheinen, und das gegebene Aergerniß wieder gut machen. Reiß Die aus ihrem elenden Zustande, die sich dem Scheine nach unter die Lebendigen zählen, die sich aber in der That noch unter den Todten befinden. Hilf uns den alten Sauerteig, die bösen Begierden und die Lieblingsünde fortschaffen, und die Folgen der Sünden abändern. Befestige uns im Guten, und bewahre uns vor der Untreue und Undankbarkeit, daß wir nicht in das vorige Sündengrab zurückfallen. Vater! erhöre uns durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Zur Epistel.

Mel. Ich glaube Gott mit Zuversicht.

Du auferstandner Menschenfreund! *stärk* uns im Tugendüben, *laß* Christenherzen nun vereint *dich* und den Nächsten lieben! *Laß* Andacht, Fried' und Redlichkeit *an* deinem Volke sehen! *Laß* uns durch dich zur Himmelsfreud' *einst* glorreich auferstehen!

Nach

Nach der Epistel vor dem Credo.

G e b e t h.

Jesus! wir glauben an dich; du bist der Stifter unsers Heiles, unser Erlöser, Mittler und Seligmacher. Immer bleibt es dein Verlangen, uns Theuererkaufte dem Verderben zu entreißen. Du willst keinen von Allen, die dir der Vater gegeben hat, verlieren. Du hast es selbst gesagt: „Dies ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, daß jeder, der den Sohn sieht, und an ihn glaubt, das ewige Leben habe.“ O mein Jesus! ich glaube an dich, und will deinen Lehren und Beyspielen gern folgen, und so werde ich dereinst sicher das ewige Leben haben.

Ich will nun die Sünde hassen und meiden; sie verblindet den Menschen, sie flieht das Licht der Wahrheit, und sucht Lügen und Betrug. Sie hat keine Achtung für die heiligsten Gesetze, sie verwirft die guten Lehren, sie ist betrügerisch, sie verfolgt die Tugend; sie entweihet die Seele, das Ebenbild Gottes, sie verunreiniget das Herz, sie beflecket den Menschen; sie zerstört die guten Absichten Gottes, der uns heilig und selig machen will; sie führet zu Finsterniß und Gräuel, und stürzet endlich in's Verderben.

O mein Gott! hilf mir doch die Sünde, die Feindinn meines Heiles fliehen. Du allein, o Gott! bist unsere Freude, unsere Ruhe, Sättigung und Seligkeit. Ich bitte dich, bringe unser Herz in Ordnung, laß deine Liebe in uns herrschen; richte unsere Liebe auf dich, und laß uns vor der Sünde wie vor einer tödtenden Schlange fliehen.

Herr! gib uns Kenntniß der heilsamen Wahrheit, die du uns lehrest; laß uns unser Glück in dir und der Tugend suchen. Erleuchte uns, daß wir dich, unsern Schöpfer und Gott, und auch uns selbst, uns schwachen Geschöpfe kennen; so werden wir uns dir unterwerfen, und bey unserer Schwachheit Zuflucht zu deiner mächtigen Hülfe nehmen, unser Vertrauen auf dich setzen, und unsere Unbeständigkeit und Schwachheit fürchten.

Jesus! steh uns bey, daß wir uns auf deine Ankunft bereiten, damit du, wann du kommst, unsern schlechten Leib verwandeln, und ihm die Gestalt deines glorwürdigen Leibes mittheilen könnest. Nimm, o Jesus! auch unsere Fürbitte an für die Unschuldigen, deine Lieblinge, führe sie beständig auf den Tugendwegen, und bewahre sie vor Gefahren, ihre Unschuld zu verlie-

ren. Gib uns allen fromme Gesinnungen,
und lenke unsere Herzen zum Guten.

Z u m C r e d o.

Mel. Ist das der Leib.

Vergiß des Heilands Lehren nicht, *Christ!
höre, was er zu uns spricht: *Wer mir nach-
folgt, aus Lieb' zu Gott *sein Kreuz trägt, und
hält mein Geboth, *der schmecket nicht den bit-
tern Tod.

Mit deiner Gnade steh uns bey, dein Wort, o
Christe Jesu! sey das Licht, das uns im Finstern
weckt, der Schild, der uns im Kampfe deckt, die
Wehr, die unsern Feind erschreckt.

Z u m O f f e r t o r i u m.

Mel. Freu dich, du werthe Christenheit.

O Vater der Barmherzigkeit! *der du uns
arme Sünder *um Jesus willen jederzeit *auf-
nimmst als deine Kinder, *wenn wir uns mit
Vertrau'n dir nah'n; *ach, nimm von uns dieß
Opfer an, *das wir dir reuvoll weihen!

Wir sind, o Herr! dein Eigenthum; laß uns
dir treu ergeben zu deines höchsten Nahmens Ruhm,
als fromme Christen leben! durch deine Gnade,
großer Gott! dir eifrig dienen bis zum Tod', und
froh dich ewig preisen!

Vor dem Sanctus zur Präfation.

G e b e t h.

Alleluja! erfreuet euch Menschenkinder,
und frohlocket! unser Heiland ist von den
Todten auferstanden, er lebt und stirbt

nicht mehr. Erfreuet euch seines Sieges;
er hat Sünde, Hölle und Tod überwun-
den, er führt seine Nachfolger zum ewigen
Leben. Von dem ersten Adam hat seine
Nachkommenschaft ein vergänglichliches Leben
erhalten, von dem zweyten Adam aber, von
Jesu Christo, dem Haupte der Auserwähl-
ten erhalten wir ein unsterbliches Leben.
Jesus ist der Erstling der Entschlafenen ge-
worden; Er hat unter allen Todten zuerst
bey der Auferstehung dem Leibe nach ein
unsterbliches Leben angenommen, und auf
seine Auferstehung folgt unsere Auferste-
hung. Jesus unser Erlöser lebt, und am
jüngsten Tage wird er uns aus dem Stau-
be erwecken; unsere Haut wird uns dann
wieder umgeben, und in unserm Fleische
werden wir unsern Gott und Erlöser an-
schauen. Im Lande der Lebendigen wer-
den wir ihn sehen, und seine Erbarmnisse
ewig preisen. Frohlocket über die Größe
unserß Glückes, daß wir einen Erretter ha-
ben, der uns in das Reich der ewigen Herr-
lichkeit führen wird. Unsere Mühe im
Dienste des Herrn wird nicht vergeblich
seyn; wir sollen uns ewig in seinem Reiche
bey ihm erfreuen. Lasset uns ihn jetzt mit
Ehrfurcht anbethen, und ihn preisen: Hei-
lig, heilig, u. s. w.

Herr! beschütze deine heilige Kirche, und wende deine Barmherzigkeit deinen Dienern und Dienerinnen zu, für welche wir zu dir flehen. Segne unsere Vorgesetzten, und stärke sie zur Beförderung des Guten, segne unsere Aeltern, Verwandte und alle unsere Mitmenschen, hilf uns, daß wir unbeweglich fest im Guten stehen, und für unsere zeitliche und ewige Wohlfahrt streiten.

Z u m S a n c t u s.

Mel. Das Heil der Welt, Herr Jesu Christ.

Ruhm, Lob und Dank sey immerdar *Dem, der da ist und ewig war! *Sein Nahme sey gebenedeyt *von nun an bis in Ewigkeit!

O heilig, heilig, heilig bist du auferstandner Jesus Christ! wir rufen mit der Jünger Heer: Dir sey Anbethung, Dank und Ehr'!

Nach dem Sanctus zur Wandlung.

G e b e t h.

Jesus! mein Erlöser und Seligmacher! ich erkenne durch den Glauben, daß du hier auf dem Altare zugegen bist. Dich bethe ich an und preise deine gegen uns immer fortdauernde Liebe. — Du liebst uns mit einer unbegreiflichen Liebe. Wie dich der Vater liebt, so liebst du uns; du willst uns selig machen. Du liebtest uns in deinem Leben, liebtest uns in deinem Tode,

den du für uns littest, um uns das Leben zu erwerben, du liebst uns auch noch immer nach deiner Auferstehung. Aus Liebe zu uns bist du hier unser Opfer, und bleibst stets aus Liebe unser Mittler bey dem Vater. O Jesus! erwecke in unsern Herzen auch die Liebe gegen dich, laß uns im Leben und Tode in deiner Liebe verbleiben, Amen.

Z u r W a n d l u n g.

Mel. Herr unser Schirmer.

O Opfer für den Adamsstamm, *du unbeflecktes Gotteslamm, *von dem uns Gnad' und Heil zufließt, *o Jesus! sey von uns gegrüßt!

Laß uns voll Glaub' und Hoffnung seyn, und stoß uns reine Liebe ein! Jetzt heil'ge unsern Lebenslauf, nachher weck' uns zur Glorie auf!

N a c h d e r W a n d l u n g.

G e b e t h.

Vater! aus Liebe, welche uns befiehlt, den Nothleidenden zu Hülfe zu kommen, bitten wir für die Seelen der Verstorbenen, die mit brennender Begierde verlangen, von ihren Qualen befreuet zu werden, und dich in deiner Herrlichkeit anzuschauen; erbarme dich ihrer! besonders bitten wir für die Seelen unserer Aeltern, Brüder, Schwestern und Wohlthäter. Sieh auf die

Verdienste Jesu Christi, endige ihre traurige Gefangenschaft, und erfülle ihr Verlangen, dich zu besitzen. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Zum Vater unser.
G e b e t h.

Vater unser u. s. w.

Vater! auf dich will ich beständig mein Vertrauen setzen, du beschüttest uns auf unsern Wegen, und begleitest uns mit Huld und Gnade. Lebend und sterbend will ich mich deiner Barmherzigkeit überlassen.

O du Lamm Gottes u. s. w., gib uns den Frieden, der uns vor Unruhe und Kleinmüthigkeit bewahret. Erfülle unsere Herzen mit Segen, und stärke uns zum Guten, Amen.

Zur Communion.
G e b e t h.

O mein Jesus! meine Seele verlangt nach dir, der du gesagt hast: „Wer mein Fleisch isset und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tage.“ Du bist das Leben meiner Seele, gib mir die Gnade, daß ich dich öfterer würdig empfangen. Ich

will mit dir vereinigt seyn; du bist das Unterpfeiler des ewigen Lebens und der Auferstehung, bist das Brod der Unsterblichkeit; heilige mich, mache mich Deiner würdig, und wirke in mir, daß ich hier für dich lebe, damit ich verdiene, am Tage der Auferstehung zum ewigen Leben auferweckt zu werden, Amen.

Zum Beschlusse.

Mel. Christus ist auferstanden.

Herr! alles ist gelegen * an deinem Gnadensegen, * begleit uns Schwachen überall, * und hüt uns vor dem Sündenfall!

Zum Beschlusse.

G e b e t h.

Gütigster Gott! steh uns bey, daß wir Leib und Seele rein bewahren, daß wir Herz und Gedanken, Begierden und Wünsche zu dir erheben, und unsere Augen auf die Betrachtung deiner Werke richten. Hilf, daß wir unsere Hände rein und unbesleckt erhalten, und unsere Füße die Wege deiner Gebothe wandeln lassen. Aus unserm Munde soll keine böse Rede kommen, unsere Zunge soll dein Lob verkündigen, und zur Erbauung anderer reden. Unsere Ohren sollen Freude haben an nützlichen Gesprächen, und den verbotenen

Reden verschlossen seyn; keine Arbeit soll uns zu mühsam und kein Leiden zu schwer seyn, da wir wissen, daß wir für Alles, was wir dir zu Liebe thun und leiden, großen Lohn erhalten. Nun segne uns, Dreyeiniger Gott! Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, und begleite uns mit deinem Segen auf allen unsern Wegen, Amen.

Ostertlieder.

1. Melodie. Die ganze Welt.

81. **D** Jesus, unser Lebensfürst! * du starbst für uns; wie lange wirst * du bleiben in der Erde Schooß? * Wann bricht des Grabes Siegel los?

Schon beb't der Fels, er steigt hervor, schwingt sich durch eigne Macht empor; erschrocken flieht die Römerschar, die vor die Gruft gestellet war.

Die ganze Schöpfung ist entzückt, da sie des Menschen Sohn erblickt, der starr und Kalt im Grabe lag, und so des Todes Fessel brach.

Nun Magdalena, tröste dich! der Heiland lebt; er zeigt sich im neuen Glanz der Herrlichkeit; ja, Jesus lebt, der uns erfreut.

Frohlocke treue Jüngerschaft! Der an dem Kreuz' gestorben war, vertreibt des Herzens Kümerniß, und macht uns unsers Heils gewiß.

Seh't Christen! welche Seligkeit euch Gott auf seinen Sieg verleiht! Er zieht euch nach, mit ihm zugleich schwing't ihr euch bald in's Himmelreich!

Einst steh'n wir auf aus unsrer Gruft, wann uns der Engel Stimme ruft, dann wird der Leib auch selig seyn, und mit der Seele sich erfreu'n.

Preis, Vater, dir auf deinem Thron! Preis dem vom Tod' erstandnen Sohn! Auch Lob und Preis dem heil'gen Geist, den Jesus Christus uns verheißt!

2. M. Pöbe Sion. Ober: Sey gegrüßet o Libori.

82. **A**lleluja! mit Entzücken * können wir gen Himmel blicken, * da der Löw' aus Zion da siegt, * Alleluja! Ewig's Leben * wird durch Jesum uns gegeben, * da der Tod gefesselt liegt.

Ja, der Tod ist nun bezwungen; Jesus Sieg hat ihn verschlungen; Menschenkinder freuet euch! Wir, die sonst verlorne Sünder, sind jetzt Gottes lieben Kinder, Gott verleiht uns nun sein Reich.

Laßt uns jetzt im neuen Leben wandeln, und mit Eifer streben heilig und gerecht zu seyn! Laßt uns zu den ew'gen Dingen Herz und Geist zum Himmel schwingen, und uns unsrer Hoffnung freu'n!

Jesum gibt uns Schwachen Stärke zur Verrichtung guter Werke; er ist unser Ostermahl. Durch sein Fleisch, das er uns schenket, durch sein Blut, das uns hier tränket, stärkt er uns im Jammerthal'.

Hilf, Herr! uns die Sünde scheuen, daß wir sie nicht mehr erneuen; treib du uns zur Tugend an, daß wir stets das Gute üben, christlich glauben, hoffen, lieben! führ' uns auf der Frommen Bahn!

P

Laß

Laß uns dort verklärt erscheinen, wann umsonst die Sünder weinen, dort vor deinem Richterthron! Laß uns mit der Schar der Frommen in das Reich des Vaters kommen, gib uns da den großen Lohn!

3. Mel. Freu' dich, du werthe Christenheit!

83. Frohlocke, sel'ge Christenheit! * dein Herr hat überwunden; * Betrübniß, Spott und alles Leid * ist nun bey ihm verschwunden; * von Satans Joch' und Dienstbarkeit * hat sein Triumph die Welt befreyt, * dein Jesus siegt. Alleluja.

Erlöset ist der Väter Schar, sie ist nun voll der Freuden; der Welt zeigt Jesus offenbar, daß wir nach Tod' und Leiden auch wieder werden aufersteh'n, und ewig lebend dort ihn seh'n, mit Macht erhöht. Allel.

Du bist gesegnet Christi. Braut! dein Haupt geht aus dem Grabe; die Glieder, die dir anvertraut, sind auch durch Gottes Gabe vom Sündentode nun erwacht. O, preiset des Obsiegers Macht, und singet ihm. Allel.

Erwäg' es wohl, bekehrter Christ! nun herrscht in deinem Herzen dein Gott, der auferstanden ist, ihn rührten deine Schmerzen. Er machte von der Sklaverey der Sünden dich aus Sünden frey. Bleib ihm getreu. Allel.

4. Mel. Christus ist auferstanden.

84. Frohlocke, meine Seele! * weil aus des Grabes Höhle * der Welterslöser Jesus Christ * jetzt glorreich auferstanden ist. Alleluja.

Er hat uns nun zum Leben ein neues Recht gegeben. Wohl uns! wir sind mit Gott versöhnt, durch ihn mit Gnad' und Heil gekrönt! Allel.

Du Todesüberwinder, du Heiland aller Sünder! stärk' uns auf dieser Wanderschaft durch deiner Auferstehung Kraft! Allel.

Du bist der Quell der Freuden, der stärkste Trost im Leiden, mein Licht, mein bester Schutz, mein Theil, du bist mein Gott, mein ewig's Heil! Allel.

Ein Grab wird mich zwar decken; doch soll mich dieß nicht schrecken; denn einst wird wieder mein Gebein ersteh'n, und sich des Lebens freu'n. Allel.

Gott! dir will ich lobsingeln, und Dankesopfer bringen. Dir, Gotteslamm! sey Herrlichkeit, Anbethung, Preis und Dank geweiht. Allel.

5. Mel. Ehr' sey Gott in dem höchsten Thron'.

85. Dieß ist der hohe Ostertag; * auf! jubelt ihm entgegen! * Des Kreuzes Wehmuth, Hohn und Schmach * verwandelt sich in Segen. * Heb't eure Häupter froh empor, und singet mit der Engel Chor Triumph dem Ueberwinder!

Den Himmel, der verschlossen war, macht Jesus wieder offen; ihn kannst du, treue Christenchar, von Gott jetzt sicher hoffen! Dort folgt für Trübsal, Kreuz und Streit ein Leben voll Glückseligkeit, das ew'ge Freudensleben.

O Sünder, kehrt zu Gott zurück! er will euch gern verzeihen; verscherzet nicht das ew'ge Glück, er will es euch verleihen! — Vom Sündenteig,

Herr! mach' uns rein, und laß uns süßer Feig
nun seyn voll Lauterkeit und Wahrheit!

Gib, Jesus! daß wir jederzeit nach deinem
Beyspiel leben, durch Tugend und Gerechtigkeit
nach deinem Reiche streben, und gern, wie du,
den Kreuzweg geh'n, so wirst du uns bey'm Auf-
ersteh'n mit Glanz' verklären, Amen.

6. Mel. Laß uns erfreuen herzlich sehr.

86. **D** meine Seele, freue dich! *Alleluja!
dein Jesus lebt, und lebt für dich!
Alleluja! In tiefster Demuth beth' ihn an, *Al-
leluja! der uns glücklich machen kann! *Alle-
luja! all. all.

Du, der du unser Heiland bist, Allet. hör' un-
ser Fleh'n, Herr, Jesus Christ! All. Vergiß die
alte Sündenschuld! Allet. Umfasse uns mit Lieb'
und Huld! All. all. all.

Vertreib des Irthums Finsterniß! All. Ent-
fern' der Sünder Aergerniß! All. Laß Tugend-
lieb' und Frömmigkeit, All. stets blüh'n in dei-
ner Christenheit! All. all. all.

Ach, deine segensreiche Hand, All. streck' über
unser Vaterland! All. Wend' ab Pest, Brand
und Hungersnoth. All. wend' ab Angst, Krieg
und gäh'n Tod! All. all. all.

Dir, ew'ger Vater! bringen wir, All. Anbe-
thung, Ruhm und Dank, auch dir, All. Erlöser!
und dir heil'ger Geist! All. Gott sey Lob, den
der Himmel preist! All. all. all.

7. Mel.

7. Mel. Ist das der Leib.

87. **D** Christenvolk! sing hoch erfreut, *sing
jubilend Alleluja heut! *der Gott-
mensch lebt, die Gruft ist leer; *dein Jesus lebt,
und stirbt nicht mehr! All. all.

Er, der für uns sein Leben gab, und heut glor-
reich verläßt sein Grab, belebt uns nun mit fro-
hem Muth' durch Hoffnung zu dem höchsten Gut'!
All. all.

Uns sagt sein auf uns strahlend Licht: des
ew'gen Todes sterbt ihr nicht. Er spricht: Der
Friede sey mit euch! Frohlockt! auch euer ist
mein Reich. All. all.

Er lebt und lebt auch uns, er ist so unser Hei-
land, Jesus Christ; er reicht uns Hülfe in der
Noth, und gibt uns Trost gar für den Tod. All. all.

O Christen! laßt die Heucheley'n entfernt von
euerm Wandel seyn; leb't heilig und allein für
Gott; erfüllet eifrig sein Geboth! All. all.

So werdet ihr im sel'gen Licht' anschauen dort
sein Angesicht; so wird eu'r Leib bey'm Aufersteh'n
verklärt zur ew'gen Glorie geh'n. All. all.

Auch Nr. 76. 77 und 78.

Mel. Freu' dich, du Himmelkönigin.

88. **D** trockne nun die Thränen ab, *du
Himmelkönigin, *dein Sohn ver-
ließ im Sieg' das Grab. *Alleluja! frohlocke
jetzt Maria!

So wie dein Jesus vorge sagt, ist er erstanden,
nun herrschet er, den du beklagt. Allet. frohlocke
jetzt Maria!

Er hat uns von dem Tod' befreyt, von Satans Banden, er krönt uns mit Barmherzigkeit. All. Frohlocke jetzt Maria!

O, laß uns auch durch ihn erneut, ihn immer lieben, und ringen nach der Seligkeit. All. er fleh uns dieß Maria!

Wie theuer sind wir deinem Sohn, der uns erkaufte mit Blut' und Tod' die ew'ge Kron'. All. Preis sey ihm! All.

Erwirb von Jesu uns den Sieg, wenn unsre Feinde erheben wider uns den Krieg! Alleluja! Dann fleh' für uns, Maria!

Daß, wann wir einstens aufersteh'n aus unserm Grabe, wir mit dir Jesum jauchzend seh'n! Alleluja! erhalt uns dieß Maria!



Auf Christi Himmelfahrt.

Zum Introitus.

Mel. Die ganze Welt.

89. **D**er Heiland fährt gen Himmel auf, * gekrönt wird heut sein Heldenlauf; * er hat sein großes Werk vollbracht, * sein Sieg verschafft ihm Ehr' und Pracht.

Anbethend, Christen! jauchzet ihm, sing't freudenvoll mit Jubelstimm': Herrsch triumphirend, Gottes Sohn, auf deinem heut bestiegenen Thron!

Erheb' nun auch mein Herz von hier, von dieser Erde hin zu dir! mach' mich, mein Heiland, Gott und Freund! mit dir durch Liebe ganz vereint! Herr! erbarme dich unser.

Zum Gloria.

Mel. Ist das der Leib.

Frohlocket, Christen! triumphir't! * ruft laut von Freud' und Dank' gerührt: * Gelobet seyst du starker Held, * du König, Sieger, Herr der Welt! * glorreicher Heiland, Preis sey dir!

Du bist mit Glanz und Majestät zur Vaters Rechten jetzt erhöht. Mach' uns hier würdig für den Ort, den du in deinem Reiche dort bey dir für uns bereitet hast!

Nach dem Gloria.

G e b e t h.

Der Herr sey mit uns, und ertheile uns seinen heiligen Geist, der uns erleuchte und zum Guten führe.

Allmächtiger Gott! wir glauben, daß dein eingebornen Sohn unser Erlöser, Jesus Christus in den Himmel aufgefahren ist, und bitten dich um die Gnade, daß wir unser Verlangen nach den ewigen Gütern richten, und im Herzen schon im Himmel wohnen mögen. Durch denselben Jesum Christum, unsern Erlöser, Amen.

Glorreicher Heiland! wir freuen uns deiner Herrlichkeit, zu welcher du im Himmel erhoben bist. Du herrschest jetzt auf dem Throne, den dir der Vater zu seiner Rechten bereitet hat, und genießest für deine Arbeit und Leiden die ewige Glückselig-

keit. Bey der Hoffnung, die du uns gegeben hast, nach diesem Leben an deiner Herrlichkeit und Glückseligkeit Theil zu nehmen, bitten wir dich, du wollest uns beystehen, daß wir dir unserm Lehrer und Führer treu folgen, und die Wege gehen, die Du uns gezeigt hast. Der du lebst und regierst mit dem Vater und dem heiligen Geiste in Ewigkeit, Amen.

Zur Epistel.

Mel. Herr, unser Schirmer.

Auf Christen, auf! dahin gestrebt, * wo siegend euer Jesus lebt! * O, flieh't die Sünd' und Eitelkeit! * auf, auf zur ew'gen Seligkeit!

Heil dem, der dir, o Jesus! gleich nichts sucht als Gottes Ehr' und Reich! der Gott und seinen Nächsten liebt, und sich den Tugenden ergibt!

Heil dem, der seinen Brüdern lebt, und nach dem Heil der Seelen strebt! dem gibst du, Herr! den großen Lohn, er herrscht mit dir auf deinem Thron.

Nach der Epistel vor dem Credo.

G e b e t h.

Herr! zeige uns den Zustand, worin wir hier leben, und wecke unsern Geist auf, daß wir bey unserer Arbeit nach unserm Ziele trachten. Wir sind hier auf Erden Fremdlinge, Wanderer wie alle unsere Vä-

ter waren. Wir haben hier keine bleibende Stätte, wir suchen eine andere Wohnung, die ewig dauern wird. Der Himmel ist unser Vaterland, wo wir aus den Quellen der Freude ewig schöpfen werden. Wir sind Kinder Gottes, und es ist noch nicht erschienen, was wir seyn werden. Unausprechlich ist die Glückseligkeit, die wir dort genießen sollen. — Dort bist du, Jesus! verherrlicht worden, und hast für uns einen Platz bereitet. Wir wollen dir nachfolgen, damit du uns einstens zu dir nehmen könnest. Dir sind schon so viele gefolget, die wie wir aus Fleische und Blute bestanden, und ihre Schwachheiten an sich trugen; sie haben sich aber verläugnet, die Reizungen zur Sünde überwunden, und mit ausharrendem Muthe die Krone der Herrlichkeit errungen. O Jesus! stärke uns, daß wir nach ihrem Beispiele unsere Berufsarbeit genau verrichten, unermüdet Gutes thun, und bis ans Ende unsern Pflichten treu bleiben, Amen.

Bey der Hinaufblickung gen Himmel, göttlicher Heiland! wollen wir uns daran erinnern, daß du mit großer Macht und Herrlichkeit einst wiederkommen wirst, öffentlich die Tugend zu belohnen und die Sünde zu strafen.

„Als dann wird der Gerechte mit vieler Freude da stehen vor dem Angesichte seiner Peiniger, die sein mühsolles Leben verhöhnnten. Bey diesem Anblicke werden die Gottlosen voll Reue und vor Geistesangst seufzend zu einander sagen: Dieser war es, den wir einst lachend verhöhnnten. Wir Thoren hielten sein Leben für Wahnsinn, und sein Ende für schmachvoll. Wie ist er nun den Kindern Gottes beygefellet, und hat ein Erbe unter den Heiligen! So haben wir den rechten Weg verfehlet! Wir wanderten auf gesegneten Pfaden, die zum Verderben führen, und den Weg des Herrn kannten wir nicht. Was nützte uns der Stolz? Was für einen Vortheil brachte uns der Reichthum, auf den wir trosteten? Alles dieses ist vorübergehend, wie ein Schatten. — Wir wurden geboren, starben, und haben keine Spur der Tugend aufzuweisen. In bösen Thaten schwand unser Leben dahin. Die Hoffnung des Gottlosen ist wie Staub. — Aber die Gerechten werden ewig leben, der Herr ist ihr Lohn, und der Höchste sorgt für sie. Darum werden sie empfangen das herrliche Reich, und die schöne Krone aus der Hand des Herrn.“ Weish. 5. Wie glücklich sind dann die Gerechten, und wie unglücklich hingegen die Gottlosen!

Wir wollen unser jetziges Leben als eine Vorbereitung auf das ewige Leben ansehen, und nach unsern Kräften die Gelegenheiten Gutes zu thun benutzen, die Weltgüter mäßig und mit Danke genießen, und jede Sünde meiden. Bey den Beschwer-

nissen wollen wir Muth fassen, und uns damit trösten, daß wir oben dafür große Vergeltung finden werden. Wir wollen uns hier gern verdemüthigen, hier gern arbeiten, streiten, leiden und uns überwinden, damit wir dort erhöht, belohnet, erfreuet und gekrönet werden. Jesus! der du selbst von der Erniedrigung zur Erhöhung, von der Arbeit zur Ruhe, von Leiden zur Freude, vom Kreuze zum Throne, vom Tode zum Leben kamst, hilf, daß wir dir auf dem Wege der Demuth und der Leiden, des Gehorsams und der Gerechtigkeit nachfolgen, und endlich das Ziel unserer Wanderschaft glücklich erreichen: so werden wir einst an jenem großen Tage deiner Anfunft mit Freuden entgegen sehen. Jesus! laß dieses geschehen!

Z u m C r e d o.

Mel. Casimire. Oder: Joseph Davids.

Leite uns, die an dich glauben, *Gott, in wahrer Frömmigkeit! *Zeig' die Bahn vor unsern Augen, *die du uns zu geh'n befehlst! *Segne, Jesus, segne Alle, *die voll Hoffnung zu dir flieh'n! *Decke sie mit deinem Schutze, *deine Gnade umschirme sie!

Zum

Z u m O f f e r t o r i u m.

Met. Laß unser Flehen dringen.

Ach, sieh von deinen Höhen, *Gott der Barmherzigkeit! *hör' deines Volkes Flehen! *Wir stehen hier bereit, *ein Opfer dir zu bringen, *das Deiner würdig ist; *laß unsern Wunsch gelingen! *wir fleh'n durch Jesum Christ.

Nimm diese Opfergaben, sie sind dein Eigenthum! Nimm uns, und was wir haben, zu deines Nahmens Ruhm! Laß unser ganzes Leben, o Gott! gerecht und rein, der Tugend treu ergeben, und dir geheiligt seyn!

Vor dem Sanctus zur Präfation.

G e b e t h.

Lasset uns unsere Herzen zum Himmel erheben, und preisen Gott, den Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns mit allem geistlichen und himmlischen Segen überhäufet, und uns mit Jesu seinem Sohne im Himmel verherrlichen will. Güte und Treue sind sich auf Erden begegnet, Gerechtigkeit und Friede haben sich geküßet. Der gütige Gott hat sich unser erbarmet, und sein Versprechen, uns Sünder dem ewigen Verderben zu entreißen, treu erfüllt. Seine Gerechtigkeit ist versöhnet, die Sünde wird verziehen, der Sünder gerettet, und wegen unserer Begnadigung kommt Friede, Beruhigung und Trost in

unsere Herzen. Lasset uns preisen Jesum Christum unsern Heiland, der sich, nachdem er das große Erlösungswerk hier vollbracht hatte, in die Höhe der Herrlichkeit geschwungen hat. Lasset uns ihn preisen den Stifter unserer Kirche, den Urheber und Bollender unsers Glaubens; Er lebt ewig und durch ihn werden wir auch ewig leben. Er ist der Priester auf ewig nach Melchisedech's Weise. Er bleibt beim Vater unser Mittler und Fürsprecher; Er sorgt noch für das wichtigste Geschäft unsers Heils, und wirket für uns, daß wir ewig selig werden sollen. — O, lasset uns vor Gott und dem Lamm niederfallen, und mit den Auserwählten sprechen: „Amen! „Lob, Ehre, Weisheit, Dank, Preis, „Macht und Stärke sey unserm Gott in „Ewigkeit, Amen.

Preiseth den Herrn, der seine Verehrer glücklich macht. O, wie diese vor dem Throne Gottes stehen und frohlocken. Sie werden nimmermehr weder hungern noch dürsten. — Sie haben kein Ungemach mehr zu leiden. Das Lamm, Jesus, unser Heiland, weidet sie, und führet sie zur Quelle lebendiger Wasser der reinen Freuden, und alle Thränen werden von ihren Augen abgetrocknet. O Christen,

preiset die Güte unsers Gottes, vereiniget eure Stimme mit den Lobgesängen der heiligen Engel und Auserwählten, und sprecht: Heilig, heilig u. s. w.

Beschütze, göttlicher Heiland! deine heilige Kirche, die du gestiftet hast. Vereinege ihre Mitglieder mehr und mehr durch das Band der Liebe, daß sie einander beystehen, für einander sorgen, und einander zum Guten führen. Laß die Lehre deines Evangeliums Frucht bey uns bringen, daß wir ein frommes und heiliges Leben führen. Stärke unsere Dbrigkeiten, daß sie das allgemeine Wohl befördern, und deine Ehre vermehren.

Zum Sanctus.

Mel. Christus ist auferstanden.

Lob't, Christen! lob't zusammen *des Allers höchsten Nahmen! *sing't: Heilig, heilig, heilig bist *du aufgefahner Jesus Christ! Alleluja!

Du Sieger! führst die Scharen, die lang' gefangen waren, mit dir zur ew'gen Seligkeit! o Jesus, sey gebenedeyt! Alleluja!

Vor der Wandlung.

G e b e t h.

O mein Jesus! wie groß ist deine Liebe! du kannst uns, deine Erlösten, wofür du so viel gethan und gelitten hast, nicht

verlassen. Du liebender! bist hier unser Opfer, du gibst uns immer noch Beweise deiner Liebe, schenkst deinen Gläubigen Licht und Gnade, und willst uns deiner Verdienste theilhaftig machen. Mein Jesus! meine Seele freuet sich deiner Gegenwart; ich bethe dich an, und bitte durch dein heiliges Blut, das du hier deinem Vater für uns aufopferst, reinige unsere Herzen von allem, was dir darin mißfällig ist, heilige uns, sey du die Freude unserer Seele, und laß deine Liebe in uns herrschen, Amen.

Zur Wandlung.

Mel. Lobe Sion.

Jesus! sicherer Weg zum Leben! *gib, daß unsre Herzen streben *nach dir, unsrer Seelen Ruh'! *Sey der Trost für unsre Zähren! *sey der Lohn, den wir begehren, *unser einziges Ziel sey Du!

Nach der Wandlung.

G e b e t h.

Herr! erbarme dich der Seelen der Verstorbener, die ihr Verlangen nach dir richten; die aber noch nicht heilig genug sind, dich anzuschauen. O Jesus! sieh auf unsere Fürbitte, und nimm sie hin in das Reich der Herrlichkeit, worin du ihnen ei-

nen Beyspielen folgen. Ich will demüthig, friedsam und gutthätig gegen Andere seyn, und Gerechtigkeit üben. Hilf mir, daß ich beständig nach jenem bessern Leben trachte, wo wir ewig seyn sollen. Hilf mir und allen Menschen bis an's Ende Gutes thun, damit wir in dein Reich kommen, wo wir dich mit dem Vater und mit dem heiligen Geiste ewig lieben, ewig anbethen und ewig preisen werden, Amen.

—>—
Auf die Himmelfahrt Christi.

1. Mel. Freu' dich, du werthe Christenheit!

90. Auf, auf mein Herz! entreiße dich *dem
schönen Nichts der Erde! *dein Hirz
und Herr erhebet sich *von der erkösten Heerde;
*zum Himmel, zu des Vaters Thron *fährt
unser Jesus, Gottes Sohn, *und wird mit Herr-
lichkeit gekrönt.

Sieh, meine Seele ringt zu dir, mein Jesus,
mein Verlangen! mein Heiland! ach, wann gibst
du mir dich, Bester, zu umfassen! o, wie mein Inn-
res nach dir ächzt! So wie der Hirsch nach Quelen
lechzt, so dürstet mich, mein Gott! nach dir.

Ach, wann wird doch dein Knecht befreyt vom
harten Joch der Sünde! Ach! Jesus, meine Sel-
igkeit! gib, daß ich dich bald finde! O bestes Gut,
o Gott! mein Freund! ach, wär' ich schon mit
dir vereint, mit dir, mein triumphirend Haupt!

Mit welcher Liebe werd' ich dir, mein Licht! ent-
gegen gehen, wann ich nach traur'ger Nacht von
hier entrückt, dich werde sehen! O, sah' ich dich,
mein Gott, noch heut, noch heut in deiner Herr-
lichkeit, wo du der Deinen Freude bist!

2. Mel. Freu' dich, du Himmelstödtginn!

91. Gelobt sey und gebenedeyt *der Weiter-
löser! *Er fuhr in's Reich der Herr-
lichkeit, *Alleluja! sing't fröhlich, Alleluja!

Nun werdet Ihm an Tugend gleich! Leb't fromm
auf Erden, so kommet ihr auch in sein Reich!
Allel. sing't fröhlich, Allel.

Er hält gewiß, was er verspricht; wann wir
gestorben, so läßt er uns im Grabe nicht; Allel.
sing't fröhlich, Allel.

Wir werden wieder aufersteh'n an jenem Ta-
ge, und uns zu seiner Rechten seh'n, Allel. sing't
fröhlich, Allel.

Dort gibt er für ein kurzes Leid, das wir hier
dulden, den Lohn der ew'gen Seligkeit; Allel.
sing't fröhlich, Allel.

Ja dort, dort jenseits unserm Grab', liebreicher
Jesus! da wischst du uns die Thränen ab; Allel.
sing't fröhlich, Allel.

Da rufen wir im Engelchor am Stuhl des
Lammes, heilig ist Gott, zu ihm empor, Allel.
sing't fröhlich, Allel.



Auf Pfingsten.

Zum Introitus.

Mel. Nun bitten wir den heil'gen Geist.

92. **K**omm von der Höhe deines Thron's, *du Geist des Vaters und des Sohn's! *bereite uns, dich zu empfangen! *laß uns deiner Gnade Fülle erlangen! *Erbarm' dich unser!

Ach, komm in unser Herz hinein, und laß es dir zur Wohnung seyn! du bist die wahre Lebensquelle! Komm, gieß deine Gaben in unsre Seele! Erbarm' dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Zum Gloria.

Mel. Gott soll gepriesen werden.

Gott Vater! sey gepriesen *auf deinem Gloriethron! *Dank sey von uns erwiesen *dir, Jesus, Gottes Sohn! *Gelobet soll auch werden *der heil'ge Geist zugleich *von allen hier auf Erden, *und in dem Himmelreich!

Nach dem Gloria.

Gebeth.

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey und verbleibe mit uns allen.

Gott! der du am heiligen Pfingsttage die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes unterrichtet hast, verleih uns die Gnade, daß wir in demselbigen Geiste verstehen lernen, was

recht ist, und uns seiner Tröstung allezeit erfreuen, durch unsern Herren Jesum Christum, deinen Sohn, Amen.

Komm heiliger Geist! erleuchte uns zur Erkenntniß der Wahrheit, lenke unsern Willen, daß wir das Gute dem Bösen vorziehen, und stärke uns, daß wir das Gute üben. Regiere unsere Zunge, daß sie die Wahrheit rede, und richte unsere Schritte, daß wir die Wege der Gerechtigkeit gehen, Amen.

Zur Epistel.

Mel. Ist das der Leib.

Komm Geist der Weisheit und des Lichts! *komm, lehre uns das eitle Nichts *der Welt erkennen, die vergeht *wie Rauch, der in der Luft verweht! *Lehr' uns, daß Tugend nur besteht!

Lehr' uns, daß wir hier Pilger sind, wo niemand stäte Wohnung findt; mach' allen deinen Rath bekannt, und führe uns an deiner Hand hinauf in unser Vaterland!

Nach der Epistel.

Gebeth.

Ich glaube an Gott, der uns seine Weisheit, seine Allmacht, Güte, Heiligkeit und Gerechtigkeit geoffenbaret hat, und dessen Herrlichkeit uns Himmel und Erde verkündigen. Ich glaube an Gott den Va-

ter, der uns durch seinen Sohn zu seinen Kindern angenommen hat. Ich glaube an diesen Sohn, Jesum Christum, unsern Erlöser, der wahrer Gott und wahrer Mensch, und der Wiederhersteller unserer Glückseligkeit ist. Ich glaube an den heiligen Geist, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht; der ist der Tröster, der Lehrer, der alle Wahrheit lehrt, der Geist, von dem die Apostel erfüllet wurden; und die Kirche Jesu bis zum Ende der Zeiten regieret wird. Ich glaube alles, was Gott geoffenbaret hat, und durch diese heilige Kirche uns zu glauben vorstellt. Dieser Glaube zeigt mir die Wege des Heils, und führt mich zu meiner Bestimmung; in diesem Glauben will ich leben und sterben.

Komm heiliger Geist, du Geist des Lichts! zerstreue Finsterniß und Irthum, und hilf, daß von uns entfernt werde, Bitterkeit, Zank, Geschrey, Lasterworte und Aergerniß. Hilf tödten die Werke des Fleisches, Hofart, Geiz, Eigennuz, Neid, Trägheit, Unreinigkeit, Fraß und Völlerey; hilf fliehen alle Sünden und Laster, die uns deiner Gnade unwürdig machen, und uns den Himmel verschließen.

Komm heiliger Geist! ertheile uns die Gabe der Weisheit, damit sie uns erleuchte

und unsere Begleiterinn auf allen unsern Wegen sey. Gib uns die Mittel und Wege zur Tugend und Seligkeit zu erkennen; lehre uns die übernatürlichen, die himmlischen und ewigen Dinge schätzen, und zeige uns, wie wir die vergänglichlichen Güter als Mittel zur Erwerbung der ewigen Güter anwenden sollen.

Komm heiliger Geist! gib uns die Gabe der Stärke, damit wir uns selbst überwinden, und unsern Streit wider die Sünde standhaft führen, und der Tugend treu bleiben. Stärke uns, daß wir die Trübsalen dieses Lebens mit Christenmuth übertragen, und in allen Dingen den Willen Gottes erfüllen.

Gib uns die Gabe der Frömmigkeit, hilf bessern, was wir an uns bessern müssen; hilf, daß wir in uns ein gutes Herz bilden, damit wir mit frommen und aufrichtigen Herzen Gott und unsern Nächsten lieben; und lehre uns Gedanken, Begierde, Reden und Handlungen zu Gott richten.

Gib uns die Gabe der Furcht Gottes, damit wir scheuen, wider Gott, unsern liebenswürdigsten Vater zu sündigen, und damit wir die Sünde mehr als alle Uebel fürchten. Diese Furcht wird von den Weltkindern nicht geachtet, sie ist aber

doch uns Menschen so nothwendig; sie stärkt unser Vertrauen zu Gott, sie macht uns vorsichtig, und schützt uns vor Uebermuthe; sie wirkt, daß wir Gott mehr, als die Menschen fürchten; denn Menschen können nur den Leib tödten; Gott aber hat die Macht, Leib und Seele für die ganze Ewigkeit unglücklich zu machen, Leib und Seele in die Hölle zu stürzen. Durchstich denn unser Herz mit einer kindlichen Furcht, damit sie uns von jeder Untreue und Sünde zurückschrecke, Amen.

Z u m C r e d o.

Mel. Herr, ich lieb' dich.

An dich glaub' ich, *auf dich hoff' ich, *Gott! von Herzen lieb' ich dich! *In der Tauf' bin ich geheiligt, *Gott! mit dir durch Gnad' vereinigt! *Freu dir seyn, war mein Versprechen; *laß mich diesen Bund nicht brechen! *An dich glaub' ich, *auf dich hoff' ich, *Gott! von Herzen lieb' ich dich!

Z u m O f f e r t o r i u m.

Mel. Laß unser Flehen bringen.

Das Opfer dieses Brodes, *das wir dir, Vater! weih'n, *soll unsers Jesus Todes *Gedächtnißfeyer seyn. *Sieh, was er dort gelitten *am blutigen Altar! *und gib, um was wir bitten, *der ganzen Christenschar!

Send' uns den Geist der Liebe, den Geist der Stärk' und Kraft! besieg' in uns die Eribe der bösen Leidenschaft! beug' auch die stolzen Seelen, laß sie die Wahrheit seh'n! Laß Alle, welche fehlen, zu dir um Gnade fleh'n.

Vor dem Sanctus zur Präfation.

G e b e t h.

Lasset uns den Vater und den Sohn und den heiligen Geist preisen. Der Vater sendet uns durch seinen Sohn den heiligen Geist, damit er uns erleuchte, unsere Religion besser zu erkennen, und damit wir Kinder Gottes werden sollen. Jesus, der zum Vater gegangen ist, vergift uns nicht in seiner Herrlichkeit. Wir sollen nicht als verlassene Waisenkinder hier umhergehen, er sendet uns den heiligen Geist, den uns seine Liebe versprochen hatte. Der heilige Geist kommt, er gibt Licht, die Wahrheit zu erkennen, und gibt Kraft, für die Wahrheit zu streiten. Er widerstrebt dem Weltgeiste, der durch Irreligion die Menschen betrügt, und Uneinigkeit stiftet. Er erwecket die Sünder von ihrem Todeschlummer, er läßt seinen mächtigen Hauch über diese Todten wehen, damit sie belebet werden. Er ist der Geist der Liebe und des Friedens, er vereinigt die Menschen durch das Band

der Liebe, und erregt in ihren Herzen Gesinnungen des Friedens.

O gütigster Heiland! sende uns den heiligen Geist, den Tröster, den Lehrer der Wahrheit, damit er uns deine Lehre, uns wahren Tugendeifer einflöße, und uns zur Heiligkeit führe. Jesus! dich bethen wir an, und preisen dich.

Heilig, heilig u. s. w.

Wir bitten dich, barmherziger Gott! beschütze deine Kirche, die im heil. Geiste vereinigt ist, und steh uns bey, daß wir mit deinem heiligen Geiste mitwirken, das Gute zu befördern; erfreue uns durch deinen Trost; stärke unsere Dbrigkeiten, die Wohlfahrt der Welt zu vermehren; hilf uns allen dahin streben, daß Liebe, Friede, Gerechtigkeit, Ordnung und Tugendeifer auf dieser Welt unter uns blühen.

Zum Sanctus.

Mel. Komm heiliger Geist.

Erheb't den Herrn mit Lobgesang! *bring't ihm Anbethung, Preis und Dank! *Es mache aller Völker Mund *die Ehre seines Namens kund!

Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist, den unsre ganze Seele preist, Gott, sey gepriesen jederzeit, von nun an bis in Ewigkeit!

Vor

Vor der Wandlung. Gebeth.

Jesus! dich bethen wir an, und bitten demüthig, verleihe, daß die Kraft des heiligen Geistes stets bey uns sey, daß sie unsere Herzen reinige, und uns in allem beschütze. O Jesus! gib uns den heiligen Geist, damit er uns die Wege des Heils zeige, und uns wider Sünde und Aergerniß bewahre.

O Jesus! durch dein heiliges Blut, das du für uns Sünder vergossen hast, bitten wir dich, sende uns den heiligen Geist, damit er in uns wohne, und unsere Herzen mit Gesinnungen erfülle, die eines Christen würdig sind!

Zur Wandlung.

Mel. Herr unser Schirmer.

Anbethend, Jesus! knien wir *vor deinem Thron, und fleh'n zu dir! *Send' auch auf uns den Geist herab *der den Aposteln Stärke gab!

Send' ihn, der Leid und Schmerzen stillt, und Fromme reich mit Trost erfüllt, der Schwachen Kraft und Muth verleiht, und unser Herz der Tugend weiht!

Nach der Wandlung. Gebeth.

Erhöre, barmherziger Vater! unser Gebeth, das wir aus Liebe für die Seelen un-

ferer verstorbenen Brüder und Schwestern zu dir schicken; erbarme dich ihrer, und errette sie aus der Qual, die sie leiden. Besonders bitten wir noch für die Seelen unserer Wohlthäter N. N., nimm sie auf in die ewigen Freuden, Amen.

Zum Vater noster.
G e b e t h.

Vater unser u. s. w.

Vater! wir bitten, gib, daß dein heiliger Geist bey uns wohne, daß er die Kinder zur Erlernung der Heilswahrheiten führe, und in der Unschuld bewahre; daß er die Junglinge und Jungfrauen im Guten befestige und vor Verführung beschütze; daß er den Eheleuten beystehe, in Frieden und Einigkeit zusammen gottselig zu leben; daß er die Aeltern für die zeitliche und ewige Wohlfahrt ihrer Kinder aufmerksam mache, daß er uns alle stärke, daß wir unsere Pflichten treu beobachten, bis wir unser Leben schließen, Amen.

O du Lamm Gottes u. s. w., gib uns den Frieden.

Jesus! du bist gekommen, zwischen Gott und den Menschen Frieden zu stiften; bewahre uns, daß wir ihn durch keine Sünde stören, Amen.

Zur Communion.
G e b e t h.

O mein Gott und Heiland! der du dein Fleisch zur Speise, und dein Blut zum Trank gibst, nach dir verlange ich, sey du für mich ein Stärkungsmittel in meiner Schwachheit. Du sprachst zu den Kranken nur ein Wort, und so wurden sie gesund, so mache auch meine Seele gesund. Herr! ich bin's nicht würdig u. s. w. Hilf fortschaffen aus meinem Herzen, was dir darin mißfällig ist. Komm mein Jesus! beseele mich durch deinen Geist, lebe in mir, segne mich, und bleib mit mir vereinigt, Amen.

Zum Beschlusse.

Mel. O Mensch, erkenn' die Triebe.

Ach, unser brünstig Flehen *laß in Erfüllung gehen, *Gott Vater, Sohn und Geist! *Erhöre dieß Verlangen: *Laß uns dahin gelangen, *wo man dich ewig preist!

Zum Beschlusse.
G e b e t h.

Begleite uns, o heiliger Geist! mit deiner Gnade. Hilf uns verrichten, was dir gefällt, und was uns und unserm Nächsten nützlich ist. Hilf uns streiten wider die

Verführungen der Welt, und bewahre uns vor Trägheit, vor Mißbrauch unserer Kräfte, vor Stolz im Glücke, und vor Ungeduld im Leiden. Bewahre uns vor Vermessenheit, vor Verzweiflung, vor Verstockung und Unbußfertigkeit, bewahre uns, daß wir der Wahrheit nicht widerstreben, und unsern Bruder wegen deiner Gnade nicht beneiden. Hilf, daß wir von Tage zu Tage einsichtsvoller, friedliebender, und heiliger werden. Gib denen, die befehlen, Weisheit, und denen Folgsamkeit, die gehorsamen müssen. Gib uns allen die Gnade, daß wir uns von dir belehren und zum Guten führen lassen, damit wir nach diesem Leben die ewige Seligkeit erlangen.

Uns segne der allmächtige Gott, Vater, Sohn und heilige Geist.

P f i n g s t g e s a n g e.

I. Mel. Komm h. Geist.

93. **K**omm Schöpfer, Geist der Heiligkeit!
*mach' uns zur Wohnung dir bereit!
*Komm, kehre in unsre Herzen ein, *die du erschuffst, sie dir zu weih'n!

Du bist der Tröster, der erfreut; die Gabe, die uns Gott verleiht; das reinste Feuer; Licht der Seel; der Salbungsgeist; der Lebensquell.

Du bist's, der uns zum Guten lenkt, und uns die sieben Gaben schenkt; du bist's, der Jesus Wort erklärt, und unsern Mund recht reden lehrt.

Zünd' an in uns dein Gnadenlicht! gieß Lieb' in's Herz, die ihm gebricht! Gib unserm schwachen Körper Kraft, die ihm zum Wohlthun Stärke schafft.

Treib fern der Feinde Macht und List! gib Frieden! störe Neid und Zwist! sey unser Führer, laß uns treu dir folgen! halt uns Sündenfrey!

Lehr' uns vom Glaubenszweifel weit, erkennen die Dreyfaltigkeit, den Vater, Sohn und dich, o Geist, der uns den Weg zum Himmel weist!

Preis sey dem Vater, der dich sandt, Preis sey dem Sohne, der erstand, zugleich dir Geist der Heiligkeit! sey Preis in alle Ewigkeit!

2. Psalmenmelodie. Auch: Herr unser Schirmer.

94. **K**omm göttlicher Geist! Komm ertheil' uns dein Licht, *das Licht, welches dem eiteln Herzen gebricht! *Komm Vater der Armen, komm ewiges Gut! *Komm Geber der Gaben, gib Leidenden Muth!

Komm Sonne der Herzen, die alles erfreut! Komm mächtigster Tröster in Kummer und Leid! O, komm doch erquickender süßester Gast, beglücke die Seele mit himmlischer Nact!

Du Starcker, in welchem der Kämpfende ruht, ersticke in dem Menschen die sündliche Gluth! O seliges Licht, sey der Gläubigen Theil, erfülle die Erde mit Tugend und Heil!